

GESCHÄFTS
BERICHT
& FINANCIAL
REPORT
2007

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO</i>	2
<i>Givaudan in Kürze</i>	7
<i>Kennzahlen</i>	8
<i>Division Riechstoffe</i>	11
Luxusparfümerie	13
Konsumgüter	14
Riechstoff-Ingredienzien	15
<i>Division Aromen</i>	17
Asien-Pazifik	20
Europa, Afrika und Naher Osten	20
Nordamerika	21
Lateinamerika	21
<i>Forschung und Entwicklung</i>	23
Division Riechstoffe	25
Division Aromen	28
<i>Nachhaltiges Geschäftsmodell</i>	33
<i>Corporate Governance</i>	45
<i>Entschädigungsbericht</i>	59
<i>Finanzteil</i>	69
<i>Givaudan weltweit</i>	72
<i>Kontaktadressen/Impressum</i>	76



Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die Übernahme von Quest International war ein historischer Meilenstein in Givaudans langer Firmengeschichte, da sie zum einen die Grösse und Leistungsfähigkeit des Unternehmens aber auch die Dynamik der Aromen- und Riechstoffindustrie verändert hat.

Givaudan hat nun eine klare Spitzenposition in der Aromen- und Riechstoffindustrie eingenommen und besitzt eine solide Grundlage, um diese Führung weiter auszubauen. Durch den bisher erzielten Fortschritt im Integrationsprozess wurden die Vorteile des strategischen Zusammenschlusses von Givaudan und dem früheren Unternehmen Quest International nochmals bestätigt.

Das Unternehmen konnte seine Präsenz auf dem Aromen- und dem Riechstoffmarkt sowie in sämtlichen Regionen stark ausbauen. Durch die Übernahme wird das Riechstoffportfolio um weitere Produkte und zusätzliche Fähigkeiten im Bereich Mundpflege, Körperpflege und Luxusparfümerie ergänzt. Das Produktportfolio der Division Aromen wurde in den Kulinarische Aromen verstärkt, sowie im Snack- und Getränke segment

erweitert. Die gute Komplementarität des Kundenportfolios wurde klar bestätigt und bietet Givaudan viele weitere Möglichkeiten, seine Präsenz bei all seinen Kunden weiter auszubauen.

Givaudan verfügt nun über ein einzigartiges und breit gefächertes globales Netzwerk an kreativen Teams, welche durch verbessertes Marketingverständnis und bessere Mittel zur Erforschung des Verbraucherverständnis unterstützt werden. Die neue Grösse des Unternehmens ermöglicht es uns nun auch, unsere Kunden mit individuellen und vergrösserten Verkaufsteams zu betreuen. Die Übernahme erlaubt es dem Unternehmen erheblich mehr in Forschung und Entwicklung zu investieren. Diese einzigartige Innovationsplattform kann nun auf globaler Ebene effizient zum Einsatz gebracht werden, damit wir in Zusammenarbeit mit unseren Kunden unvergleichliche und erfolgreiche Produkte entwickeln.

Das Hauptaugenmerk der bisherigen Integration lag besonders darauf, alle Teams mit Kundenkontakt möglichst schnell zu vereinen, um so die geschäftliche Dynamik zu erhalten und die geplanten Einsparungen zu realisieren. All diese Ziele hat Givaudan erreicht und das Unternehmen war gleichzeitig in der Lage, ein

solides Betriebsergebnis im Umfeld wachsender Konkurrenz zu erzielen.

Im Jahr 2007 stieg der Gesamtumsatz von Givaudan auf CHF 4'132 Millionen von CHF 2'909 Millionen im Vorjahr. Das entspricht einem Zuwachs von 42.2% in Lokalwährungen und von 42.0% in Schweizer Franken. Dieser Umsatz beinhaltet die Übernahme von Quest International seit dem 2. März 2007. Auf einer Pro-Forma-Basis – die die gemeinsamen Aktivitäten von Givaudan und Quest widerspiegelt und davon ausgeht, dass die Übernahme am 1. Januar 2006 stattgefunden hätte – und abzüglich der Produkterationalisierung in der Division Aromen steigerte sich der Umsatz um 4.0% in Lokalwährungen und in Schweizer Franken. Rechnet man diese Produkterationalisierung mit ein, so stieg der Umsatz um 2.8% in Lokalwährungen und Schweizer Franken auf insgesamt CHF 4'366 Millionen. Diese solide Leistung spiegelt die gute Dynamik des gemeinsamen Unternehmens im ersten Jahr des Zusammenschlusses wider.

Der Umsatz in der Division Riechstoffe verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr, welches das bisher beste Verkaufsjahr in der gesamten Geschichte der Division war. In 2007 betrug der Umsatz CHF 1'899 Millionen im Vergleich zu CHF 1'223 Millionen im Vorjahr. Pro-Forma betrachtet betrug der Umsatz CHF 2'027 Millionen und stieg damit – dank der hervorragenden Leistungen in den Bereichen Konsumgüter und Spezialitäten-Ingredienzien sowie in den Schwellenmärkten – um 3.9% in Lokalwährungen und um 4.2% in Schweizer Franken.

Die Division Aromen verzeichnete einen Umsatz von CHF 2'233 Millionen im Vergleich zu CHF 1'686 Millionen im Jahr 2006. Pro-Forma betrachtet und unter Abschluss der Produkterationalisierung entspricht dies einer Umsatzsteigerung von 4.2% in Lokalwährungen. Dies zeigt vor allem ein verbessertes Verkaufsmoment gegenüber dem Umsatzwachstum von 2.3% in 2006, was vor allem auf der soliden Umsatzsteigerung in den Schwellenmärkten und in Europa beruht. Die

Rationalisierung von Standard-Ingredienzien und die Schliessung des Standorts in New Milford in den USA schlugen sich 2007 mit CHF 52 Millionen auf den Umsatz im Bereich Aromen nieder.

Rechnet man die Rationalisierung mit ein, stieg der Pro-Forma-Umsatz auf CHF 2'339 Millionen, was einem Wachstum von 1.8% in Lokalwährungen und von 1.5% in Schweizer Franken entspricht.

Auf vergleichbarer Basis stieg der EBITDA – Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – Pro-Forma betrachtet auf CHF 911 Millionen von CHF 838 Millionen, was einem Anstieg der Marge von 19.7% auf 20.9% entspricht. Dieser Anstieg spiegelt die ersten Auswirkungen der Integrationssynergien wider, die seit dem Tag der Akquisition auf CHF 50 Millionen angewachsen sind. Die Rentabilität des zugrunde liegenden Geschäfts konnte trotz der gestiegenen Rohmaterialkosten dank eines verbesserten Produktmixes, Preiserhöhungen, einer strikten Kostenkontrolle und einer besseren Leistung auf demselben Niveau gehalten werden.

Der Nettogewinn nach Steuern ging von CHF 412 Millionen auf CHF 94 Millionen zurück aufgrund der erheblichen Integrationskosten und der Amortisation von akquisitionsbedingten immateriellen Anlagewerten in Höhe von CHF 328 Millionen, sowie einer einmaligen, cash-neutralen Steueranpassung in Höhe von CHF 28 Millionen. Die oben genannten Faktoren ausgenommen, betrug der bereinigte Gewinn pro Aktie CHF 63.48. Der effektive Gewinn pro Aktie sank auf CHF 13.26 im Vergleich zu CHF 58.62 im Jahr 2006. Infolge der Finanzierung der Übernahme stieg die Nettoverschuldung auf CHF 2'621 Millionen an und die Eigenkapitalquote gemessen am Gesamtvermögen sank von 59% auf 43%.

Aufgrund dieser Ergebnisse wird der Verwaltungsrat auf der am 26. März 2008 in Genf stattfindenden Generalversammlung eine Erhöhung der ordentlichen Dividende von CHF 18.80 im Jahr 2007 auf CHF 19.50 vorschlagen.

Dies ist die siebte Erhöhung der Dividende in Folge seit dem Börsengang von Givaudan im Jahr 2000.

Zusätzlich zu dieser soliden Leistung war Givaudan gleichzeitig in der Lage, den Integrationsprozess rasch und reibungslos voranzutreiben. Dadurch wurden Einsparungen von insgesamt CHF 50 Millionen erreicht, was die ursprüngliche Planung übertraf und ohne dass sich dies negativ auf das laufende Geschäft ausgewirkt hätte.

Schon im Juli war eine neue Organisationsstruktur etabliert, welche es unseren Kunden erlaubte den bestmöglichen Service durch das neue Unternehmen zu erhalten. Daneben bot die Integration die einzigartige Gelegenheit, die betriebliche Effizienz des Unternehmens erheblich zu optimieren, um unsere Kunden noch besser zu betreuen und ein langfristiges, nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Eine grosse Anzahl kommerzieller Niederlassungen sowie Entwicklungs- und Technologiestandorte wurden rasch integriert. Dieser Prozess wurde unterstützt durch ein umfassendes internes und kundenorientiertes Kommunikationsprogramm.

Die Integration von zwei unterschiedlichen IT-Systemen wurde erfolgreich und ohne wesentliche Betriebsstörungen erreicht – trotz der Schwierigkeiten, die auftreten, wenn zahlreiche Geschäftsanwendungen auf ein und dasselbe Netzwerk integriert werden müssen. Die IT-Migration wurde weltweit mit umfassenden Schulungsaktivitäten unterstützt.

Givaudan machte ausserdem weitere Fortschritte bei seinem Projekt, mithilfe einer SAP-basierten integrierten IT-Plattform globale Unternehmensabläufe und Datenflüsse zu harmonisieren (Projekt Outlook). Dieses Projekt wird zudem die Integration der ehemaligen Standorte von Quest International auf ein einziges System vereinfachen. Einen wichtigen Meilenstein erreichte das Projekt im Juni 2007 mit dem Eintritt in die sogenannte

Pilotphase, die aus der Überprüfung und Einführung bestimmter IT-Lösungen in vier Kernländern besteht. Das System soll 2008 in all diesen Ländern einsatzbereit sein. Die globale Einführung des Systems beinhaltet nun auch die ehemaligen Standorte von Quest International und soll bis 2011 abgeschlossen sein.

Im Einklang mit der Verpflichtung des Unternehmens zu "Leading Sensory Innovation" und der Sicherstellung der Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells wurde die Forschungs- und Entwicklungsorganisation mit einer Vielzahl zusätzlicher Ressourcen, Kompetenzen und Knowhow ausgestattet. Givaudan hat gleichzeitig sein Netzwerk externer Partnerschaften weiter ausgebaut und hat mit der belgischen ChemCom SA im März eine Joint-Venture-Vereinbarung namens TecnoScent abgeschlossen. Dieses Gemeinschaftsunternehmen wird sich hauptsächlich mit der Erforschung olfaktorischer Rezeptortechnologien befassen, um mehr über den Geruchssinn zu erfahren und letztendlich neue innovative Riechstoff-Moleküle zu entwickeln.

Die Division Aromen ist eine Forschungs- und Lizenzvereinbarung mit Redpoint Bio Corporation eingegangen, um die Entwicklungs- und Forschungskompetenzen für neuartige Geschmacksverstärker für Zucker und Salz sowie für Substanzen zur Maskierung von Bitterstoffen auszuweiten.

Givaudan investiert fortlaufend in die Erweiterung von Kreative-, Applikations- und Produktionsstandorten. Im US-amerikanischen East Hanover wird derzeit ein neues, hochmodernes Kreative-, Technologie- und Applikationszentrum für Konsumgüter gebaut. Alle Aktivitäten auf dem nordamerikanischen Markt für Riechstoff-Konsumgüter werden in Zukunft von diesem Standort ausgehen. Der Bau begann im Frühjahr 2007, und die Eröffnung ist für die zweite Jahreshälfte 2008 geplant. Im November wurde der Abschluss des umfassenden Ausbaus der Riechstoff-Produktionsstätte im US-amerikanischen Mount Olive gefeiert.

Im gleichen Monat wurde nach einer zweijährigen Plan- und Bauphase das neue Logistikzentrum der Division Aromen im schweizerischen Dübendorf eingeweiht. Diese Investitionen werden Givaudans Wachstumsstrategie in der Zukunft unterstützen und das erhöhte Produktionsvolumen auffangen.

Das Unternehmen nahm auch im Jahre 2007 seine Verpflichtungen gegenüber seinen Aktionären, Kunden, Mitarbeitern, Zulieferern und der Umwelt sehr ernst. Givaudan erweiterte kontinuierlich den Umfang seines nachhaltigen Geschäftsmodells. Im Verlauf des Jahres begann das Unternehmen damit, den Grundstein für einen globalen Rahmen für seine Bemühungen um Nachhaltigkeit zu legen. Die Aktivitäten werden sich auf vier Säulen konzentrieren: Menschen und Kultur, Produkte, Umwelt und Gesellschaft. Das Unternehmen hat verschiedene neue Initiativen entwickelt, die im Lauf der kommenden Monate und Jahre eingeführt werden. Bereits bestehende Initiativen, wie z.B. Givaudans Projekte zur Förderung des fairen Handels und ethischer Aspekte, werden fortgesetzt und in den neuen Nachhaltigkeitsrahmen integriert.

Das Jahresende 2007 bedeutete auch die Verabschiedung eines langjährigen Mitglieds der Konzernleitung. Bruce Bachmeier, der 13 Jahre lang für das Unternehmen und 10 Jahre davon als Global Head of Human Resources tätig war, entschloss sich, aus persönlichen Gründen zurückzutreten. Bruce Bachmeier trug entscheidend zum Aufbau der aktuellen Personalabteilung bei, und wir möchten ihm unseren Dank für sein 13-jähriges Engagement für Givaudan aussprechen. Seit dem 1. Januar 2008 nimmt Joe Fabbri, ehemals Global Head of Flavour Operations und Quest Integration Project Leader, seinen Platz ein.

Im vergangenen letzten Jahr gelang es dem Unternehmen, den Integrationsprozess erfolgreich voranzutreiben, erhebliche Fortschritte mit SAP (Projekt Outlook) zu machen und gleichzeitig eine solide geschäftliche Dynamik aufrecht zu erhalten. Ohne das ausserordentliche Engagement unserer Mitarbeitenden auf der ganzen

Welt, die sich allen schwierigen Herausforderungen gestellt und oft genug sämtliche Erwartungen übertroffen haben, wäre all dies nicht möglich gewesen. Wir möchten im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung unseren Mitarbeitenden weltweit unseren Dank und unsere Wertschätzung für diese hervorragenden Leistungen aussprechen.

2007 haben wir einen wichtigen Schritt gemacht um die Führungsposition von Givaudan weiter auszubauen. Wir sind überzeugt, dass Givaudan über die richtigen Mitarbeiter, Strukturen und Strategien verfügt, um weiterhin die innovativen Produkte und Technologien anzubieten, die unsere Kunden erwarten. Durch das weitere Auf- und Ausbauen unserer Kapazitäten wird auch 2008 ein weiteres erfolgreiches und wegweisendes Jahr für uns werden. Wir werden uns unverändert auf die erfolgreiche Realisierung der Integration konzentrieren, die wir als einen der wichtigsten Faktoren und Massstab für unseren zukünftigen Erfolg ansehen. Ein weiterer Hauptpunkt wird in diesem Jahr zudem die laufende Einführung unseres globalen IT-Projekts sein.

Unserer Ansicht nach sind wir in einem geschäftlichen Umfeld tätig, das weniger von Konjunkturzyklen beeinflusst wird als andere Wirtschaftszweige. Infolgedessen sind wir zuversichtlich, auch in Zukunft wachsen zu können und dank der Einsparungen durch die Integration bis 2010 das Rentabilitätsniveau zu erreichen, das wir vor der Übernahme hatten. Die Entwicklungen der letzten zwölf Monate waren aussergewöhnlich und entscheidend, um Givaudans Aktionären weiterhin eine anhaltende, langfristige Wertschöpfung zu garantieren.

Dr. Jürg Witmer
Verwaltungsrats Präsident

Gilles Andrier
CEO



GIVAUDAN IN KÜRZE

Als führendes Unternehmen in der Aromen- und Riechstoffindustrie entwickelt und produziert Givaudan einzigartige und innovative Geschmacks- und Duftlösungen.

Diese werden weltweit für globale, regionale und lokale Lebensmittel- und Getränkeproduzenten hergestellt, sowie für Produzenten von Haushalts- und Körperpflegeprodukte und Luxusparfüme. Givaudans massgeschneiderte Aromen und Riechstoffe sind daher die entscheidende Komponente für den Erfolg der Produkte seiner Kunden.

Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz im schweizerischen Vernier und hält einen Marktanteil von rund 25% in einer Industrie, deren Gesamtwert auf insgesamt CHF 17 Milliarden geschätzt wird. Givaudan ist seit seinem Börsengang im Juni 2000 an der Schweizer Börse SWX kotiert und im Hinblick auf seine Marktkapitalisierung eins der 30 grössten börsennotierten Unternehmen in der Schweiz.

Der Konzern besitzt eine führende Position in allen wichtigen Märkten und ist mit einem Netzwerk von über 40 Tochtergesellschaften in reifen Märkten sowie in Schwellenmärkten in Europa, Afrika und dem Nahen Osten, Nordamerika, Lateinamerika und der Region Asien-Pazifik tätig. Diese globale Präsenz als Marktführer trägt entscheidend zum Erfolg des Unternehmens bei. Givaudan verfügt über die notwendige Grösse und Lieferkette, um seine Kunden nahtlos in allen Teilen der Welt mit innovativen Produkten beliefern zu können.

Dadurch zieht Givaudan auch die besten Talente der Branche an, ein wichtiger Faktor, wenn es darum geht, die kreativsten und innovativsten Produkte anzubieten, welche Endverbraucher fordern. Seit dem Börsengang 2000 hat Givaudan seine Geschäftsstrategie nicht

verändert: Kernziel ist ein langfristiges, nachhaltiges Wachstum durch Innovation, schnelle Produktentwicklung und Konzentration auf die Kundenwünsche. Jedes Jahr investiert das Unternehmen ca. 10% seines Umsatzes in Forschungs- und Entwicklungsprogramme.

Das Unternehmen betreibt ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das als Schlüsselfaktor zur erfolgreichen langfristigen Wertschöpfung angesehen wird. Dadurch ist das Unternehmen in der Lage, potenzielle Geschäftschancen, die sich aufgrund unterschiedlichster wirtschaftlicher, umwelttechnischer und sozialer Entwicklungen ergeben, proaktiv anzugehen.

Givaudan ist und war einer der Hauptmotoren der andauernden Konsolidierung der Branche und treibt diese weiterhin voran. Das Unternehmen selbst ist das Resultat von 25 erfolgreichen Fusionen und Übernahmen innerhalb der letzten 212 Jahre.

Was Givaudan von anderen Unternehmen der Branche unterscheidet, ist sein Engagement und seine Leidenschaft beim Aufbau erfolgreicher Kundenbeziehungen, welche durch profunde Kenntnisse über die Kunden, ihre Produkte und ihre Konsumenten gestützt wird. Givaudan ist für seine Fähigkeit bekannt, immer wieder neue Geschmäcker und Düfte anzubieten, die grossen Anklang bei Verbrauchern finden und zu Markentreue führen.

Es ist Givaudan's Vision, die wichtigste Quelle Sensorischer Innovation für unsere Kunden zu sein, motiviert durch eine beidseitige Leidenschaft für herausragende Leistungen.

KENNZAHLEN

in Millionen CHF, ausser dem Gewinn pro Aktie	Effektiv		Pro-Forma ^a	
	2007	2006	2007	2006
Verkäufe Konzern	4'132	2'909	4'366	4'249
Bruttogewinn	1'941	1'436	2'057	2'018
in % der Verkäufe	47.0%	49.4%	47.1%	47.5%
EBITDA auf vergleichbarer Basis ^{b, c, d}	874	660	911	838
in % der Verkäufe	21.2%	22.7%	20.9%	19.7%
EBITDA ^b	680	628	911	792
in % der Verkäufe	16.5%	21.6%	20.9%	18.6%
Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis ^{c, d}	530	550	521	452
in % der Verkäufe	12.8%	18.9%	11.9%	10.6%
Betriebsgewinn	322	514	521	402
in % der Verkäufe	7.8%	17.7%	11.9%	9.5%
Konzerngewinn	94	412	236	238
in % der Verkäufe	2.3%	14.2%	5.4%	5.6%
Gewinn pro Aktie – unverwässert (CHF)	13.26	58.62	33.29	33.86
Gewinn pro Aktie – verwässert (CHF)	13.20	58.22	33.15	33.63
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	532	449		
in % der Verkäufe	12.9%	15.4%		

a) Erstellt auf einer bereinigten Pro-Forma-Basis, die der gemeinsamen Geschäftstätigkeit von Givaudan und Quest International bis zum 31. Dezember entspricht, ausgenommen einmalige, durch den Zusammenschluss mit Quest International entstandene Ausgaben, die Kosten für die Umstrukturierung und die Kosten durch die Handhabung der Transaktion seitens der Buchhaltung, davon ausgehend, dass der Zusammenschluss am 1. Januar 2006 stattgefunden hätte. Einzelheiten zu den Pro-Forma-Anpassungen sind den Kommentaren zur Pro-Forma-Gewinn- und Verlustrechnung des Zusammenschlusses auf Seite 51 am Ende des Finanzbericht zu entnehmen.

b) EBITDA: Earnings Before Interest (and other financial income), Tax, Depreciation und Amortisation. Entspricht dem Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

c) Der auf vergleichbarer Basis ausgewiesene EBITDA 2006 schließt folgende Posten aus: Umstrukturierungskosten, einen einmaligen Gewinn aus Landverkäufen und den Nettoaufwand für die Butteraromen-Gerichtsfälle.

d) Der auf vergleichbarer Basis ausgewiesene EBITDA und Betriebsgewinn 2007 schließt akquisitionsbedingte Umstrukturierungskosten aus.

VERKÄUFE NACH DIVISIONEN

Verkäufe Aromen 54%

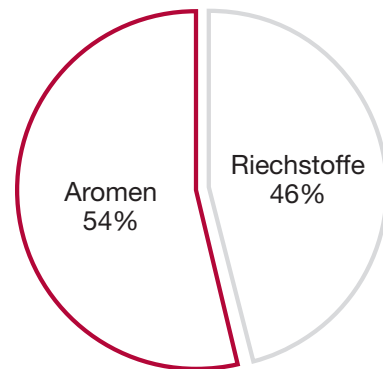
CHF 2'339 Millionen
+1.5% in Schweizer Franken
+1.8% in Lokalwährungen

Verkäufe Riechstoffe 46%

CHF 2'027 Millionen
+4.2% in Schweizer Franken
+3.9% in Lokalwährungen

Total Verkäufe

CHF 4'366 Millionen
+2.8% in Schweizer Franken
+2.8% in Lokalwährungen



VERKÄUFE NACH MARKTEN

Reife Märkte 64%

CHF 2'787 Millionen
+0.4% in Lokalwährungen

Schwellenmärkte 36%

CHF 1'579 Millionen
+7.3% in Lokalwährungen

Total Verkäufe

CHF 4'366 Millionen
+2.8% in Lokalwährungen



Zahlen auf Pro-Forma Basis



DIVISION RIECHSTOFFE

Venezuela: Nachhaltiger Vorrat an Tonkabohnen

Im Rahmen seines Innovative Naturals™-Programms unterstützt Givaudan ein Umweltschutz- und Sozialprojekt im venezolanischen Hochland von Guyana, um die nachhaltige Versorgung mit Tonkabohnen zu gewährleisten.

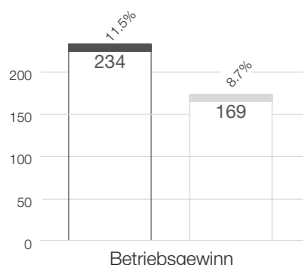
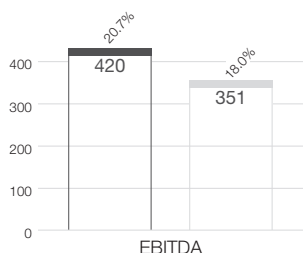
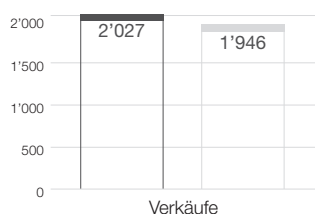
Tonkabohnen sind ein kostbarer, wild wachsender natürlicher Rohstoff, der aufgrund seiner erstaunlich tiefgründigen warmen und süßen Note, die an Karamell, Mandeln und Tabak erinnert, in zahlreichen Luxusparfümen verwendet wird.

Ziel des Projekts ist es, die Wälder zu schützen und gleichzeitig die Lebensqualität der Gemeinden im unteren Caura-Becken in Venezuela zu verbessern. Die Region ist eine der zwei Hauptlieferanten von Tonkabohnen weltweit.

In Zusammenarbeit mit Conservation International, einer gemeinnützigen Organisation, werden Vereinbarungen mit dem Volk der Criollo im Caura-Becken getroffen: Im Austausch für ihre Verpflichtung, die Wälder, Flora und Fauna zu schützen, erhalten die örtlichen Gemeinden technische Unterstützung und



■ Jahr 2007 ■ Jahr 2006
In Millionen CHF und in Prozent der Verkäufe, auf Pro-Forma Basis



EBITDA: "Earnings Before Interest (and other financial income), Tax, Depreciation and Amortisation" entspricht dem Betriebsgewinn vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen und Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten.

Die Division Riechstoffe erreichte einen Umsatz von CHF 1'899 Millionen, was einem Wachstum von 54.9% in Lokalwährungen und von 55.3% in Schweizer Franken entspricht. Pro-Forma betrachtet, d.h. davon ausgehend, dass die Akquisition von Quest am 1. Januar 2006 stattgefunden hätte, wurde der Umsatz auf CHF 2'027 Millionen gesteigert und stieg um 3.9% in Lokalwährungen und 4.2% in Schweizer Franken an. Dieses, über dem Marktdurchschnitt liegende Wachstum beruht besonders auf den hervorragenden Leistungen des Geschäftsbereich Konsumgüter in sämtlichen Regionen und dem starken Absatz von Spezialitäten-Ingredienzien. Der Umsatz im Bereich Luxusparfümerie dagegen ging im Vergleich zu dem gutem Resultat von 2006 leicht zurück.

Auf einer Pro-Forma-Basis stieg der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, kurz EBITDA, von CHF 351 Millionen auf CHF 420 Millionen, was zu einer höheren Gewinnmarge von 20.7% im Vergleich zu 18.0% im Vorjahr führte. Auf einer vergleichbaren

Pro-Forma-Basis stieg die EBITDA-Marge von 18.6% auf 20.7%.

Dieses positive Ergebnis ist auf die Umsatzsteigerung, die solide Betriebsleistung und die ersten positiven Auswirkungen der Integrationssynergien zurückzuführen. Der rasche und reibungslose Integrationsprozess erhöhte die Rentabilität und ermöglichte es der Division Riechstoffe, ihre geschäftliche Dynamik aufrecht zu erhalten und eine noch verbesserte Grundlage für zukünftige Rentabilitätssteigerung aufzubauen.

Im Laufe des Jahres schloss die Division die Zusammenlegung sämtlicher Kreative-, Technologie- und Applikationszentren von Givaudan und dem ehemaligen Unternehmen Quest International in allen wichtigen Märkten ab. Derzeit fließen weitere Investitionen in die Verbesserung der Betriebskapazität und -leistung in die grossen Kreativezentren, z.B. in das neue, hochmoderne Kreative-, Technologie- und Applikationszentrum für Konsumgüter im US-amerikanischen East Hanover, und in den Ausbau des

Produktionshilfe. Mithilfe des Projekts soll ausserdem eine nachhaltige Versorgung mit Tonkabohnen für den internationalen Export sichergestellt werden.

Der wirtschaftliche Gewinn des Criollo-Volks aus ihrem Handel mit Tonkabohnen kann durch die Verbesserung der Trocken- und Lagerverfahren der Bohnen sogar noch erhöht werden. Unterstützung bei der Entdeckung neuer Ernterouten kann auch dazu beitragen, dass die Arbeiter weniger anstrengende Wegstrecken (zurzeit ca. 5-7 Tage Fussmarsch) zurücklegen müssen und somit in der Lage sind, ihren Ernteertrag zu steigern.



Kreationszentrum für europäische Konsumgüter im französischen Argenteuil. Die erste Phase des Ausbaus der Produktionsstätte im US-amerikanischen Mount Olive ist bereits abgeschlossen. Am Ende der zweiten Erweiterungsphase, welche Mitte 2009 abgeschlossen sein soll, werden dann weitere Produktionsaktivitäten der ehemaligen Quest International in diesen Standort integriert sein.

Luxusparfümerie

Der Verkauf von Luxusparfüms, gemessen in Lokalwährungen, reichte 2007 nicht an den starken Wert von 2006 heran. Der Fokus auf der Beibehaltung der geschäftlichen Dynamik in einem Übergangsjahr ermöglichte es aber, dass eine Vielzahl neuer Produktausreibungen gewonnen werden, welche aber erst im Jahr 2008 die Markteinführung erleben. Diese Produkte konnten den deutlichen Rückgang bestehender Geschäfte in allen Regionen nicht vollständig ausgleichen. Die Verkäufe in Nordamerika lagen unter denen des Vorjahres, vor allem aufgrund

des Inventaraufbaus bei einem einzigen Schlüsselkunden in Jahr 2006, welcher dann zu niedrigeren Verkäufen im Jahr 2007 führte.

Die Umsatzentwicklung in Europa verlief positiv und beruhte hauptsächlich auf dem guten Verkauf klassischer Düfte sowie verschiedener Neueinführungen mit internationalen Kunden. Der sich entwickelnde Markt für Luxusparfüms in Lateinamerika verzeichnete zwar ein starkes Wachstum bei internationalen Kunden, aber Verkäufe an lokale Kunden waren eher uneinheitlich.

Givaudan's Segment der Luxusparfümerie sicherte sich 2007 erneut zwei der begehrten Preise bei der jährlichen Verleihung der FiFi-Awards der Fragrance Foundation in New York: "Unforgivable" von Sean John gewann in der Kategorie Luxusherrenduft des Jahres, und der Klassiker "Angel" von Thierry Mugler wurde in die Fragrance Hall of Fame aufgenommen.

Die Kreationsteams von Givaudan arbeiten seit Oktober an einem gemeinsamem Standort in Paris

und New York. Darüberhinaus arbeiten die Teams nun mit einer erweiterten Palette an Ingredienzien und einem gemeinsamen Kreationsystem, welche es ihnen erlauben, das beste von Givaudan und dem ehemaligen Unternehmen Quest International miteinander zu verbinden. Dies schlägt sich vor allem in einer langen Liste für erwarteten Neueinführungen im Jahr 2008 nieder.

In 2007, wurden folgende neue Parfüms von Givaudan kreiert:

Damen

Clarins

- *Eau de Star* von Thierry Mugler

Elizabeth Arden

- *Midnight Fantasy* von Britney Spears
- *Mediterranean*

Estee Lauder

- *Dreaming* von Tommy Hilfinger
- *Unforgivable* von Sean John
- *Voile de Fleur* von Tom Ford
- *Gold Sparkling* von Donna Karan

Euroitalia

- *Funny, Moschino*



Des Weiteren sollten dadurch die Schwankungen in der Erntemenge von Jahr zu Jahr ausgeglichen werden, sodass ein qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Vorrat an Bohnen für den Export gewährleistet wird.

Als einer der grössten Bezieher von Tonkabohnen weltweit freut sich Givaudan, dass die Firma mit der Arbeit von Conservation International in der 4.5 Millionen Hektar umfassenden Region im Caura-Becken assoziiert wird. Dort wurde zuerst einmal ein Naturschutzgebiet von 88'000 Hektar für den Artenschutz abgesteckt. Das Projekt unterstützt die

Intimate Brands

- *Ooh La La* von Victoria's Secret
- *Pretty* von Victoria's Secret

L'Oreal

- *Ralph Wild* von Ralph Lauren

LVMH

- *Vivara* by Pucci
- *My Insolence* von Guerlain

P&G

- *Rock'n Rose* von Valentino

Puig

- *Infusion d'Iris* von Prada

Herren

Coty

- *Pure Energy* von Adidas

Estee Lauder

- *Unforgivable Multi Platinum* von Sean John

LVMH

- *Fahrenheit 32* von Christian Dior

Liz Claiborne

- *Juicy Couture*

P&G

- *Lacoste Elegance*

YSL

- *Zegna Intenso*

Konsumgüter

Die Sparte Konsumgüter übertraf das Marktwachstum mit einer Wachstumsrate im oberen einstelligen Bereich. Diese anhaltende solide Leistung unterstreicht Givaudans Führungsposition in den Auftragslisten seiner Schlüsselkunden sowie die guten Fähigkeiten, neue Aufträge zu akquirieren. 2007 zeigten alle Regionen ein positives Wachstum.

Die Umsätze in Nordamerika profitierten von den soliden Wachstumssteigerungen internationaler wie regionaler Kunden und verzeichneten so einen Zuwachs im zweistelligen Bereich. Die gute Umsatzentwicklung wurde auch durch den Erfolg beim Gewinnen von neuen Ausschreibungen unterstützt, vor allem in den Produktsegmenten von Luft-, Textil- und Hautpflege.

Die Verkäufe in der Region Asien-Pazifik wiesen in allen Kundengruppen ein Wachstum im oberen einstelligen Bereich auf. Die Umsatzsteigerungen in den Märkten der Schwellenländer waren positiv, allen voran China, Indien und Vietnam, welche ein Wachstum im zweistelligen Bereich verzeichneten. Wenn man die reifen Märkten betrachtet, so erreichte Japan ein zweistelliges Umsatzwachstum. Umsatzsteigerungen in den Segmenten der Textil- und Hautpflege und Weichspüler trugen ferner zur soliden Umsatzleistung in dieser Region bei.

Die Region Europa, Afrika und Naher Osten verzeichnete eine gute Leistung, die vor allem auf einem zweistelligen Umsatzwachstum in den Märkten der Schwellenländer in Afrika, dem Nahen Osten und Mittel- und Osteuropa beruhte. In allen Kundenkategorien wurden Umsatzsteigerungen erzielt. Die Sparte Körperpflege wies ein Wachstum im zweistelligen Bereich auf, gefolgt von den Sparten Haushalt-, und Luftpflege.



lokalen Gemeinden dabei, nachhaltigen wirtschaftlichen Aktivitäten nachzugehen und den effektiven Schutz der Wälder zu betreiben, und zahlt dafür Zuschüsse, die zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen.

“Es liegt an uns, dafür zu sorgen, dass die derzeit verwendeten natürlichen Ressourcen in der Zukunft nicht verschwinden und nachhaltig sind. Es ist unser wesentliches Interesse, diese Ressourcen zu sichern, um auch in Zukunft einzigartige Parfüme kreieren zu können”, so Gilles Andrier, CEO von Givaudan.

Die Verkäufe in Lateinamerika stiegen trotz der starken Vergleichswerte im Vorjahr leicht an. Die geringeren Umsätze in Brasilien wurden von einer guten Marktentwicklung in Argentinien und Mexiko ausgeglichen. Die Verkäufe mit internationalen Kunden entwickelten sich sehr positiv. Insgesamt verzeichnete das Segment Wasch- und Duschartikel ein solides Wachstum, gefolgt von der Sparte Haushaltspflege.

Weltweit betrachtet verzeichneten alle Produktsegmente ein solides Wachstum. Die besten Ergebnisse wurden in den Segmenten Haushaltspflege sowie Luft- und Körperpflege mit einem Wachstum im jeweils zweistelligen Bereich erzielt, gefolgt von dem Segment Mundpflege. Die ausgezeichneten Leistungen wurden durch die rasche und reibungslose Integration der kommerziellen Teams und Kreativteams erreicht, die es Givaudan ermöglichten, mithilfe der vereinten Innovationsmöglichkeiten in einem frühen Stadium des Integrationsprozesses erfolgreich zu sein.

Riechstoff-Ingredienzien

Givaudans Strategie, sich auf höherwertige Riechstoff-Moleküle zu spezialisieren, hatte zur Folge, dass Spezialitäten-Ingredienzien wieder zweistellige Wachstumszahlen erreichten. Um diesen erfolgreichen Weg weiter zu begehen, haben wir unser innovatives Spezialitäten-Portfolio mit der erfolgreichen Einführung von Safraline Anfang 2007 um ein weiteres Produkt ergänzt. Safraline hat einen warmen, kraftvoll ledrigen Tabakcharakter, der durch eine natürliche, würzige Safrannote ergänzt wird.

Die Integration des Riechstoff-Ingredienzien-Portfolios von Quest International wurde im Verlauf des Jahres erfolgreich abgeschlossen. Durch die Übernahme kamen eine Reihe von Produkten zum Portfolio hinzu, die in sehr grossen Mengen hergestellt werden. Deren Produktion wird in 2008 zum Teil eingestellt werden. Die meisten dieser Produkte werden im mexikanischen Pedro Escobedo hergestellt.

Diese Produktionsstätte wird in den kommenden Jahren umstrukturiert werden, um das anwachsende Produktionsvolumen bei den Spezialitäten-Ingredienzien aufzufangen.

Die Senkung der Herstellungskosten von Ingredienzien hat nach wie vor strategische Priorität, um so auch den Parfümeuren von Givaudan eine wettbewerbsfähige Palette an Ingredienzien an die Hand zu geben. Ausserdem können wir dadurch unseren erfolgreichen Verkauf von Ingredienzien an Dritte in einem zunehmend von Konkurrenz geprägten Umfeld weiter steigern.

Während das Portfolio in den kommenden Jahren mit neu entwickelten Molekülen weiter ergänzt wird, wird die Herstellung geringwertiger Standardingredienzien eingestellt. Diese Rationalisierungsmassnahme wird sich in 2008 mit einem Umsatzrückgang von schätzungsweise CHF 42 Millionen auswirken.



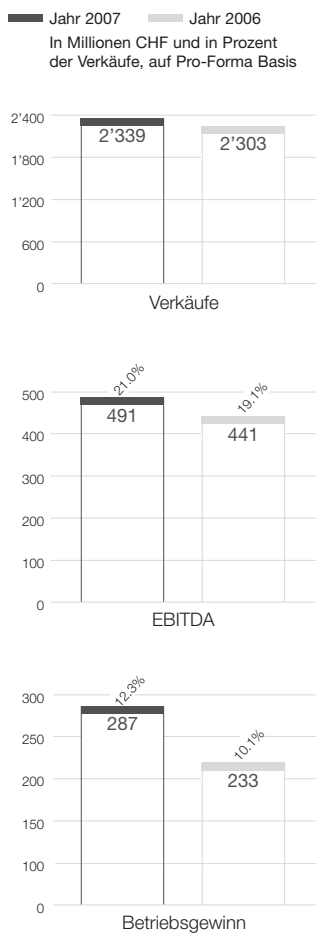
DIVISION AROMEN

Aromen zur Simulation der Kochkunst verschiedener Küchen

Die Raffinesse und Komplexität unseres Portfolios natürlicher kulinarischer Aromen spiegelt wider, wie dramatisch sich die Einstellung der Verbraucher geändert hat. Unser Portfolio umfasst Aromen wie Rind, Huhn, Schwein, Fisch und Gemüse als auch Aromen mit geschmacklichen Charakteristika wie zum Beispiel gebraten oder gegrillt.

Verbraucher haben ein schärferes Bewusstsein für Nahrungsmittel und Aromen entwickelt und streben deshalb nach innovativeren, authentischeren kulinarischen Erfahrungen. Lebensmittelverarbeitende Unternehmen sehen sich bei ihren Anstrengungen, den Bedürfnissen der Verbraucher gerecht zu werden, einer starken Konkurrenz und komplexen Märkten ausgesetzt.

Um den Erwartungen unserer Kunden und deren Endverbrauchern gerecht zu werden, investieren wir stark in unsere Fähigkeit, natürliche Aromen zu identifizieren und aus Nahrungsmitteln herzustellen. Durch unsere kulinarischen Erforschungen und Entdeckungen verfügen wir über die Markt- und Verbraucherkenntnisse sowie die natürlichen Ressourcen, die erforderlich sind, um unseren Kunden und



EBITDA: "Earnings Before Interest (and other financial income), Tax, Depreciation and Amortisation" entspricht dem Betriebsgewinn vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen und Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten.

Die Division Aromen verzeichnete einen Umsatz von CHF 2'233 Millionen, was einem Wachstum von 33,0% in Lokalwährungen und von 32,4% in Schweizer Franken entspricht. Pro-Forma betrachtet, d.h. davon ausgehend, dass die Akquisition von Quest am 1. Januar 2006 stattgefunden hätte und abzüglich der Folgen der Produkterationalisierung, betrug die Umsatzsteigerung 4,2% in Lokalwährungen und 3,9% in Schweizer Franken.

Wenn man den Einfluss der Produkterationalisierung mit einbezieht, stieg das Umsatzwachstum auf Pro-Forma-Basis um 1,8% in Lokalwährungen und 1,5% in Schweizer Franken auf CHF 2'339 Millionen an. Die Rationalisierung von Standard-Ingredienzien schlug sich mit CHF 52 Millionen auf den Umsatz nieder und dies beinhaltet auch die Schliessung des US-amerikanischen Standorts in New Milford.

Alle Regionen verzeichneten eine solide Umsatzsteigerung und somit ist bewiesen, dass die Division in der Lage war, während der Integration

von Quest International weiter eine solide geschäftliche Dynamik zu entwickeln und ihre Projektaktivitäten mit Kunden auszuweiten. Der Umsatz in Europa wies ein starkes Wachstum auf, das weiter auf der Dynamik des Vorjahres aufbaute. Das Bild wurde abgerundet von zweistelligen Wachstumszahlen in den Märkten der Schwellenländer der Region Asien-Pazifik und einem erneuten Aufschwung in Japan, der alle wichtigen Segmente betraf. Die Segmente Snacks, Getränke und Milchprodukte profitierten zudem von neuen erfolgreichen Produkten und gesteigerter Geschäftstätigkeit mit Schlüsselkunden. Die Nachfrage nach Gesundheits- und Wellnessprodukten stieg im Verlauf des Jahres 2007 weiter an. Givaudan war in der Lage, von dieser steigenden Nachfrage der Verbraucher zu profitieren und konnte etliche wichtige Produkte – unter anderem neue Ingredienzien, die speziell auf Endprodukte mit Gesundheits- und Wellnessmerkmalen zugeschnitten sind – eingeführen.

Das positive Ergebnis wurde auch unterstützt durch den raschen und

ihren Endverbrauchern Produkte mit natürlichen Aromen aus aller Welt anbieten zu können.

Im Rahmen des CulinaryTrek™- Programms erforschen und entdecken wir Geschmacksstoffe, Aromen und Zutaten in Restaurants und Küchen weltweit. Vor kurzem erforschten wir die Zubereitungsart eines "5-Sterne-Huhns", indem wir über 40 Restaurants in 12 Städten und 10 Ländern besuchten und Hühnchenprofile, kulinarische Tipps und Rezepte sammelten. Unsere Experten vor Ort trafen Restaurant-Chefköche und erhielten Zugang zu deren Küchen, um Kochprozesse zu beobachten und nachzuvollziehen. Zur gleichen Zeit, durch den Verzehr der Speisen, machten unsere Experten dieselben sensorischen Erfahrungen im Hinblick auf Aromen und Geschmäcker wie reguläre



reibungslosen Integrationsprozess, der es der Division ermöglichte, ihre geschäftliche Dynamik aufrecht zu halten und eine noch verbesserte Grundlage für eine zukünftige Rentabilitätssteigerung zu schaffen.

Auf einer Pro-Forma-Basis stieg der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, kurz EBITDA, von CHF 441 Millionen auf CHF 491 Millionen, was zu einer höheren Gewinnmarge von 21.0% im Vergleich zu 19.1% im Vorjahr führte. Auf einer vergleichbaren Pro-Forma-Basis stieg die EBITDA-Marge von 20.7% auf 21.0%.

Der Pro-Forma-Betriebsgewinn stieg von CHF 233 Millionen auf CHF 287 Millionen und die Betriebsgewinnmarge von 10.1% auf 12.3%. Diese Ergebnisse sind auf das frühe Erzielen von Integrationssynergien, die Rationalisierung von Standard-Ingredienzien und die solide Betriebsleistung des zugrunde liegenden Geschäftsbereichs zurückzuführen.

Mit der Akquisition von Quest International hat Givaudan seine

Position als klarer Spitzenreiter der Aromenindustrie gestärkt. Durch einen offensiven Integrationszeitplan konnte die Division schon im Juli 2007 eine neue Organisation etablieren. Alle Aromenentwicklungszentren in den Schlüsselmärkten wurden zusammengelegt. Durch den wirksamen Einsatz des erweiterten Produkt- und Technologieportfolios sowie durch verbesserte Kompetenzen im Hinblick auf sensorisches Wissen und Verständnis der Konsumentenvorlieben, ermöglicht dieses globale Netzwerk die Entwicklung von optimalen, lokalen Aromen und Geschmackslösungen für unsere Kunden. Durch den Fokus auf den Kunden und die Fähigkeit, innovative Aromen zu entwickeln, konnten Umsatzgewinne in allen Regionen erreicht werden.

Die Division Aromen wird die Rationalisierung ihres Produktportfolios 2008 fortsetzen. Im Einklang mit dieser Strategie verkaufte Givaudan am 14. Februar 2008 seinen Geschäfts- und Produktionsstandort für Lebensmittelingredienzien im

US-amerikanischen St. Louis an die Performance Chemicals & Ingredients Company (PCI). Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Das Werk stellt Aromabasen und Fruchtzubereitungen her, die Hersteller von Milchprodukten zur Produktion von Speiseeis verwenden. Die Sparte Vanilleextrakte und Aromen war nicht Bestandteil des Verkaufs und wird weiterhin zu Givaudans Produktportfolio gehören.

Die gesamte Produktrationalisierung wird sich 2008 mit schätzungsweise CHF 72 Millionen auf den Umsatz der Division auswirken.



Restaurantgäste. Das CulinaryTrek™-Verfahren stattet unsere Aromatiker und Anwendungswissenschaftler mit Wissen und neuen Inspirationen aus um die geschmacklichen und aromatischen Präferenzen der lokalen Märkte zu reproduzieren.

Um dieses Wissen noch zu ergänzen, stellt unser Chef's Council® Teams aus den Profiköchen von Givaudan und den Chefköchen einiger der feinsten und kreativsten Restaurants der Welt zusammen, die gemeinsam innovative, schmackhafte Gerichte aus einer Vielzahl von Küchen zubereiten. Auf diese Weise sollen neue Maßstäbe gesetzt und unsere Aromatiker dazu inspiriert werden, die Geschmacks- und Aromakomponenten dieser Gerichte mithilfe authentischer Basis- und Kopfnoten zu kopieren.

Asien-Pazifik

Die Schwellenmärkte Chinas, Indiens, Indonesiens und Thailands erzielten infolge verstärkter Aktivitäten mit globalen und regionalen Kunden erneut eine zweistellige Umsatzsteigerung. Der japanische Markt erhielt durch neue Produkte und Wachstumssteigerungen in den Segmenten Süßwaren und Getränke einen erneuten Aufschwung. Insgesamt gesehen verzeichnete der Umsatz in dieser Region ein solides Wachstum im einstelligen Bereich.

Das Wachstum in dieser Region verteilte sich gleichmäßig über alle wichtigen Produktsegmente, wobei es in den Sparten Süßwaren, Getränke und Foodservice im zweistelligen Bereich lag. Der Gewinn neuer Ausschreibungen im Getränke-segment verstärkte das Wachstum zusätzlich mit hohen Umsätzen bei Minzaromen und Aromen mit kühlenden Eigenschaften. In dem wachsenden Foodservice Segment profitierte der Umsatz von verstärkten Auftragsaktivitäten und Produktangeboten für Schlüsselkunden. Verschiedene neue Produkte des

erweiterten Gesundheits- und Wellness-Produktportfolios leisten ihren Beitrag zum Wachstum in dem Segment der Kulinarischen Aromen.

Infolge der Integration von Quest International lag der Fokus der Division Aromen auf dem Aufbau von Kernzentren für Kreation und Entwicklung mit erweiterten Kompetenzen im Bereich sensorischer Fähigkeiten und Verständnis für Konsumentenvorlieben in Schanghai, Tokio, Singapur und Sydney. Durch die Integration der Standorte des ehemaligen Unternehmens Quest International wurde das Produktionsnetzwerk erweitert und kann so alle Märkte in dieser bedeutenden Wachstumsregion besser bedienen.

Europa, Afrika, Naher Osten (EAME)

Sowohl auf den Schwellenmärkten als auch den reifen Märkten der Region EAME wurden solide Umsätze erzielt. Die Schwellenmärkte Osteuropa, Afrika und Naher Osten verzeichneten für ein weiteres Jahr ein Wachstum im zweistelligen Bereich,

wohingegen die Umsätze in den reifen Märkten, zweimal so schnell wuchsen wie der zugrundeliegende Markt.

Die 2006 aufgebaute positive Geschäftsdynamik in dieser Region hielt weiter an aufgrund des anhaltenden Fokus auf den Kunden und den nahtlosen Integrationsprozess. Der effiziente Einsatz des zusammengelegten Produktportfolios und das erweiterte Wissen über Konsumentenvorlieben, sowie die erfolgreiche Umsetzung der Strategien zur Wachstumsbeschleunigung, trugen dazu bei, eine qualitativ hochwertige Projektpipeline aufzubauen welche in dem erfolgreichen Gewinn vieler Produkt-ausschreibungen resultierte.

Ein Wachstum wurde in allen Produktsegmenten erzielt, vor allem jedoch in den Getränke- und Snacksegment, welche aufgrund neuer Produkte ein Wachstum im oberen zweistelligen Bereich verzeichneten. Die Segmente Kulinarische Aromen und Milchprodukte erzielten ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich.



Dieser Ansatz versetzt uns in die Lage, Kochtraditionen zu reproduzieren und den Verbrauchern authentische, kulinarische Essenserlebnisse zu bieten.

Aufgrund unserer Markt- und Verbraucherkenntnisse haben wir erstklassige Lieferketten und Technologien entwickelt, um das Beste zu liefern, was die Natur zu bieten hat, und gleichzeitig Geschmäcker und Aromen zu gewährleisten, die auch den Ansprüchen von Chefköchen gerecht werden. Mit unseren modernen Herstellungsverfahren und Technologien sowie unserem einzigartigen Liefersystem geben wir Aromatikern das Werkzeug in die Hand, das sie benötigen, um die Aroma- und Geschmacksfülle der Natur sowie traditionelle Zubereitungsmethoden zu reproduzieren.

Die Integration von Quest International hat die Kompetenzen für sämtliche wichtigen Produktsegmente weiter verstärkt. Dadurch wird eine raschere Kommerzialisierung innovativer technischer Lösungen für Kunden in der gesamten Region ermöglicht.

Im November wurde im schweizerischen Dübendorf ein neues, hochmodernes Logistikzentrum eingeweiht, das mit der neuesten umweltfreundlichen Technologie gebaut wurde und somit den Energieverbrauch erheblich senkt und potenzielle Geruchsabsonderungen verhindert. Diese bedeutende Investition unterstreicht die Verpflichtung unsere Kunden mit der effizientesten Lieferkette zu bedienen.

Nordamerika

Wenn man die Rationalisierung von Standardprodukten ausschliesst, stieg der Umsatz in dieser Region im unteren einstelligen Bereich. Der positive Anstieg der Umsatzimpulse im Verlauf des Jahres beruht auf

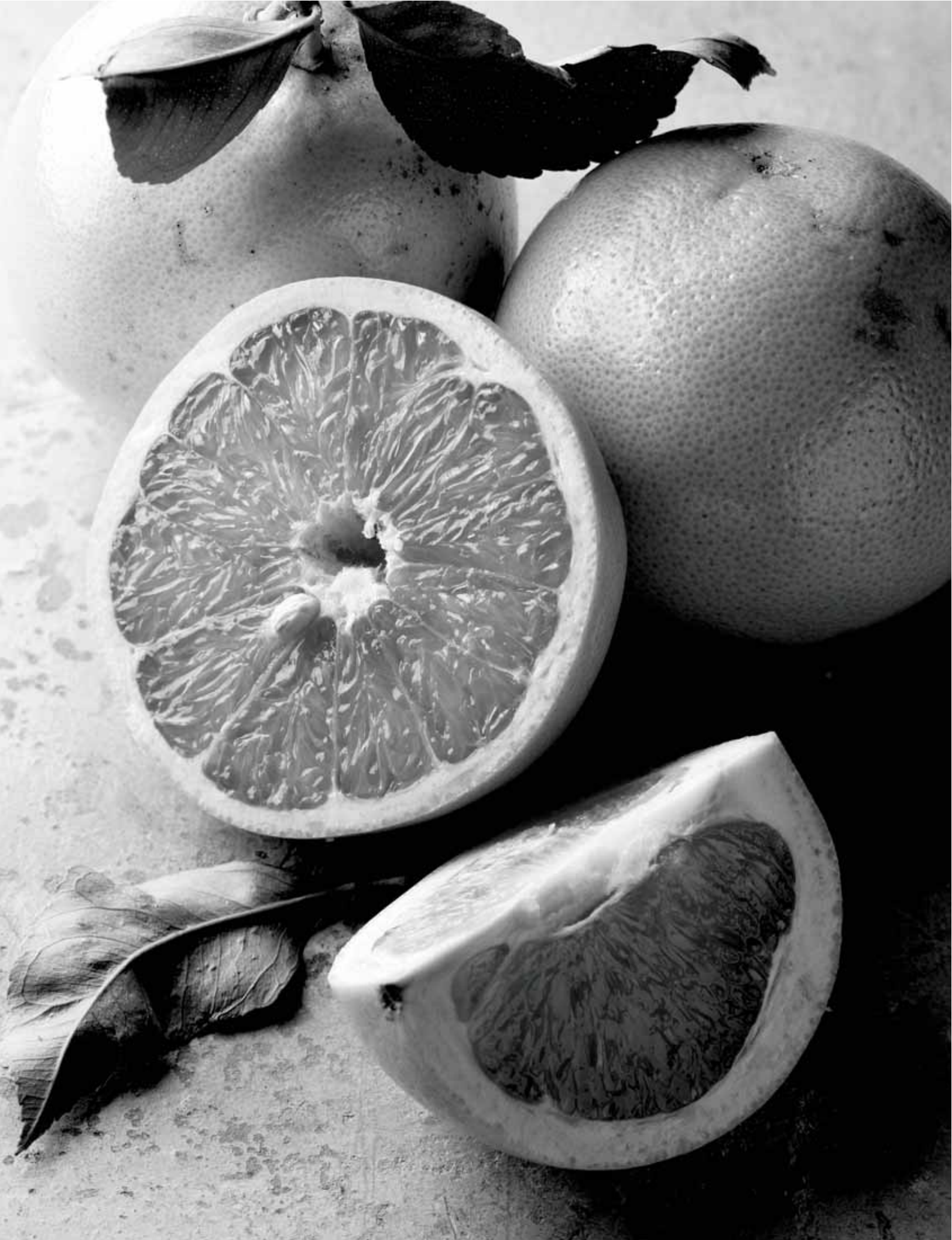
neuen Produkten und dem Gewinn von Ausschreibungen in den Segmenten Snacks, Getränke und Milchprodukte. Das Produktsegment Snacks verzeichnete infolge neuer Aufträge von bedeutenden Kunden ein Wachstum im oberen zweistelligen Bereich und nutzte so das neu übernommene Gewürzportfolio von Quest International. Die Umsätze im Getränke-segment stiegen im unteren einstelligen Bereich; das Wachstum im Segment Milchprodukte hingegen wurde durch neue Speiseeis-Produkte vorangetrieben. Diese positive Entwicklung wurde zum Teil durch einen Konsum Rückgang von aromatisierten Milchprodukten gedämpft.

Die Umsätze im Segment Süßwaren gingen aufgrund einer schwachen Entwicklung der Backwaren-kategorie zurück. Die strategische Foodservice-Initiative verzeichnete infolge neuer Produkte, die die kürzlich eingeführte QPearl™-Technologie des ehemaligen Unternehmens Quest International enthalten, ein Wachstum.

Lateinamerika

Die Umsatzsteigerung, die vor allem auf organischem Wachstum bei Schlüsselkunden sowie neuen Zugewinnen von regionalen und internationalen Kunden beruht, lag im gesamten Jahr im einstelligen Bereich. Die Märkte in Peru, Venezuela, Argentinien und Chile verzeichneten das stärkste Wachstum in der Region mit Zuwachsraten im zweistelligen Bereich.

Die Segmente Kulinarische Aromen und Milchprodukte erzielten Umsatzsteigerungen im zweistelligen Bereich infolge neuer Zugewinne sowie organischem Wachstum. Durch die Übernahme von Quest International erweiterte Givaudan seine Kreative- und Applikationsmöglichkeiten in den Entwicklungszentren in Argentinien, Brasilien und Mexiko.



So bleiben natürliche Zitrusaromen spritzig
Zitrusaromen sind die am meisten verwendeten Aromen in Getränken weltweit.

Aber auch viele andere Konsumgüter wie z.B. Süß- und Backwaren verwenden Zitrusaromen. Der Zitrusgeschmack ist auf der ganzen Welt beliebt – also müssen wir unbedingt sicherstellen, dass wir ein natürliches Zitrusaroma anbieten können, das die anspruchsvollen Geschmacksvorstellungen unserer Kunden zufriedenstellt.

Der umfangreiche Vorrat an qualitativ hochwertigen Zitruszusätzen stellt sicher, dass unsere Zitrusaromen die Ansprüche und geschmacklichen Erwartungen unserer Kunden und ihrer Endkonsumenten erfüllen. Wir haben durch gegenseitig vorteilhafte Partnerschaften eine zuverlässige Lieferkette aufgebaut, die von den Anbaufeldern bis zum fertigen Konsumartikel reicht.



Givaudans Entwicklungskompetenzen und seine Forschungsteams wurden durch die Integration von Quest International in beiden Divisionen erheblich verbessert und erweitert.

2007 haben die Forschungsteams des Unternehmens weitere Fortschritte gemacht, Geschmacks- und Geruchsmechanismen noch besser zu verstehen und so in der Lage zu sein, den Kunden erfolgreichere Produkte anzubieten. Die Konzentration auf Forschung und Innovation ist ein essentieller Bestandteil des nachhaltigen Geschäftsmodells von Givaudan, und daher investiert das Unternehmen jedes Jahr ca. 10% seines Umsatzes in seine Forschungs- und Entwicklungsprogramme.

Die neu gegründete globale Forschungs- und Technologieorganisation in der Division Riechstoffe mit ihren fokussierten Innovationsplattformen und unmittelbarer Interaktion mit den Geschäftsteams wird Givaudan ein unübertroffenes Kompetenz- und

Technologieportfolio an die Hand geben, mit dem es branchenführende sensorische Innovationen auf dem Gebiet der Riechstoffe anbieten kann.

In der Aromenforschungsorganisation hat die Verstärkung durch das Team von Quest International dazu beigetragen, das Forschungsportfolio auszubauen und umzustrukturieren. Die Ressourcen fließen nun hauptsächlich in Forschungsprogramme zur Entwicklung von neuartigen Ingredienzien, sowie in Programme zur Erforschung von neuen Aromenabgabesystemen, bei denen eine Führungsposition unabdingbar ist, um weiterhin als die Quelle für sensorische Innovation und Produktdifferenzierung zu gelten.

Neben der Zusammenlegung der beiden Forschungs- und Entwicklungsteams von Givaudan und der ehemaligen Quest International hat das Unternehmen seine externen Partnerschaften um zwei neue interessante Kooperationen erweitert.

Im März schloss Givaudan eine Joint-Venture-Vereinbarung mit der in Brüssel ansässigen ChemCom SA ab, welche zur Gründung von TecnoScent führte. Dieses Gemeinschaftsunternehmen wird sich hauptsächlich mit der Erforschung olfaktorischer Rezeptortechnologien befassen um letztendlich neue innovative Moleküle zu entwickeln.

Givaudans Division Aromen ist eine Forschungs- und Lizenzvereinbarung mit der Redpoint Bio Corporation eingegangen, um die Entwicklungs- und Forschungskompetenzen für neuartige Geschmacksverstärker für Zucker und Salz sowie Verbindungen zur Maskierung von Bitterstoffen auszuweiten.

Das ermöglicht es unseren Kunden, ihr Produktangebot zu sichern und gleichzeitig eine preisliche Stabilität und geschmackliche Qualität zu gewährleisten.

Unsere Fabrik zur speziellen Verarbeitung von Zitrusöl, die grösste weltweit, setzt erstklassige Verarbeitungs-, Zerlegungs- und Kontrollverfahren ein. Wir beginnen mit Zitrusfrüchten einer hohen Güteklasse und setzen moderne Verarbeitungstechniken ein, um natürliche Zitrusöle, -isolate und -extrakte zu gewinnen.



Division Riechstoffe

Die Entdeckung und Entwicklung neuer Riechstoffe und Dufttechnologien sowie ihre sachgerechte Integration in Düfte, die die Verbraucher begeistern, sind die Eckpfeiler der neu gegründeten globalen Forschungs- und Technologieorganisation.

Ein neuer globaler Ansatz für den Geschäftsbereich Riechstoffe hat Givaudan die Möglichkeit eröffnet, seine Position auf einer Reihe bedeutender Forschungsgebiete sowie bei der Geschwindigkeit, mit der marktführende sensorische Innovationen angeboten werden, weiter auszubauen.

Das Unternehmen kann nun stärker seine Ressourcen auf Gebiete fokussieren, die mit Chemie, Sensorik und der Funktion von Parfüms zusammenhängen. Dies hat auch die Kapazitäten im Bereich der Duftforschung und -technologie erheblich erweitert, um sowohl intern als auch mit externen Partnern

neue Innovationen zu kreieren. Die Entwicklung neuer Moleküle, die die Dufterfahrungen der Konsumenten und die von ihnen verwendeten Marken verbessern, sowie der Anspruch, in einem zunehmend regulierten Umfeld für Nachhaltigkeit zu sorgen, sind die Hauptantriebsfaktoren für unsere Forschungs- und Technologiebestrebungen. 2007 wurde die Palette der Parfümeure um drei neue patentierte Moleküle ergänzt:

■ Zinarine™:

- ein Molekül mit einer natürlichen Grün- und Tomatenblattnote sowie Anteilen von Minze, Feige, Hyazinthe, Petitgrain und metallischen Nuancen
- besonders attraktiv wegen seines natürlichen Charakters, der an Gewächshausgerüche an warmen Sommertagen erinnert; eine hoch wirksame Ingredienz, die auch ausgezeichnet als naturalisierende Komponente agiert

■ Paradisamide™:

- eine lang anhaltende, frische Tropenfruchtnote mit Nuancen von Grapefruit, Rhabarber und schwarzer Johannisbeere
- besondere Verfahren haben die Entdeckung dieses stabilen, bereits eingesetzten Moleküls mit seinem – unerwarteten – Tropenfruchtgeruch und anderen charakterlichen Vorteilen ermöglicht

■ Florymoss™:

- ein facettenreiches Molekül aus floralen, grünen, moosigen und natürlichen Noten mit einem Hauch von Fruchtigkeit
- passt gut zu floralen fruchtigen und würzigen Kompositionen und verstärkt fruchtige Noten oder orientalische Kompositionen



Aus diesen hochwertigen Zitrusingredienzen entwickeln unsere Wissenschaftler und Aromaforscher mit ihrem technischen und kreativen Wissen authentische und natürliche Aromen.

Durch unsere Erfahrung und Kenntnisse über Zitrusaromen sind wir in der Lage, den weltweiten Bedarf zu decken, ganz gleich, wie gross diese Herausforderung sein mag. Aufgrund schlechter Wetterbedingungen fiel vor einigen Jahren die Ernte von frisch zu verarbeitenden Grapefruits erheblich geringer aus.

Das erweiterte Portfolio patentierter Moleküle ermöglicht es Givaudan, seine Kapazitäten auf einer Reihe von wichtigen Innovationsplattformen auszubauen und mithilfe noch leistungsfähigeren Riechstoffen für eine neue sensorische Erfahrung zu sorgen. Dieses neue Wissen geht bereits an unsere Parfümeure, die es in ihre Duftkreationen einarbeiten werden.

Eine grundlegende Bedingung für eine Steigerung der sensorischen Erfahrung ist die Kontrolle von schlechten Gerüchen in der Luft oder auf der Haut. Die aktive Kontrolle – anstatt der schlichten Maskierung – ist eine unserer Kernkompetenzen und hier hat Givaudan eine klare Führungsposition inne. Gründliche Studien zum besseren Verständnis der biochemischen Vorgänge bei der Entstehung schlechter Gerüche haben zum Ziel, neue Moleküle und Technologien zu entwickeln, die schlechte Gerüche eindämmen und kontrollieren.

Diese Bemühungen umfassen Forschungsgebiete wie z.B. Molekularbiologie, Mikrobiologie und Biochemie. Kombinationen aus patentierten Ergänzungstechnologien und Knowhow über Geruchskontrollsysteme für Luftpflege oder andere Produktbereiche wie Neutraq™ und Neutrazone™ wurden 2007 erfolgreich eingesetzt. Massgebliche patentierte und eigentumsrechtlich geschützte Erweiterungen dieses Portfolios werden derzeit entwickelt.

Die Untersuchung der Mechanismen des Geruchssinns durch das Erforschen und Verstehen von Rezeptoren – und diese in die Entwicklung neuer Moleküle umzusetzen – ist für bahnbrechende Entwicklungen in sensorischer Technologie unabdingbar. Im März gab Givaudan die Gründung von TechnoScent bekannt, einem Joint Venture mit ChemCom, einem führenden Unternehmen für Rezeptorforschung. Im Hinblick auf Rezeptorlandkarten und massgeschneiderter Bioassays wurden bereits Fortschritte erzielt, die bei der Ermittlung

neuartiger Molekülcharakteristika zum Tragen kommen werden.

Die sensorische Wissenschaft ist eine Kernplattform für die Entwicklung neuer Forschungsansätze, die die Ermittlung und Untersuchung von Duftpräferenzen bei Konsumenten unterstützen.

Das Verständnis, wie Riechstoffe Stimmungen und Gefühle beeinflussen, ist eine wichtige Grundlage um sicher zu stellen, dass unsere Riechstoffe die Marken unserer Kunden aufwerten. Der Kauf und die Loyalität gegenüber einer Marke hängen von unterbewussten Reaktionen der Verbraucher ab. Givaudan hat als erstes den Effekt von Riechstoffen und Duftmischungen auf die Hirnströme untersucht. Durch seine Zusammenarbeit mit einigen weltweit führenden Forschungseinrichtungen ist das Unternehmen in der Lage, die unbewusste Wirkung von Riechstoffen nachzuvollziehen, wie z.B. eine entspannende Wirkung. Diese patentierte Methode zur



Das führte zu einer Knappheit an Grapefruitöl, einer der Hauptquellen für Zitruszusätze, und zu einem deutlichen Anstieg der Preise. Mit Hilfe der Entdeckung charakteristischer Komponenten, die für den optimalen Geschmack und das optimale Aroma sorgen, entwickelten die Wissenschaftler bei Givaudan natürliche Bausteine, mit denen Aromaforscher den echten Geschmack und die Aromamerkmale von Grapefruits reproduzierten.

Entwicklung von Riechstoffen wurde 2007 auf eine Reihe weiterer Stimmungsbereiche ausgeweitet.

Die gründliche Untersuchung der Wirkung von Riechstoffen ermöglicht es Givaudan, Düfte zu entwickeln, die die sensorische Erlebnisse optimieren. Mit grundlegendem Verständnis und hervorragenden Kenntnissen in physikalischer Chemie kann die Funktion von Riechstoffen vorausgesagt und mit in die Duftkreation eingearbeitet werden.

Parfümeuren diese Erkenntnis für den Einsatz in der kreativen Entwicklung zugänglich zu machen, ist eins der Hauptziele unseres globalen Forschungs- und Technologieteams. Unsere Scent Dimensionals™-Technologie wird erweitert und verbessert – eine Verfahrensweise, die von den Parfümeuren in den Bereichen Luxusparfümerie und Konsumgüter bereits angewendet wird.

Die Abgabe und kontrollierte Freisetzung von Riechstoffen, um eine bessere Verbraucherwahr-

nehmung der Funktion des Produkts zu bieten, kann erreicht werden, indem die Riechstoffe eingekapselt werden oder Riechstoff-Vorläufermoleküle verwendet werden. Die erfolgreiche Kommerzialisierung unserer Riechstoff-Abgabesysteme setzt neben der anhaltenden Markteinführung von Permascent™, Granuscent und Smartscent weiterhin den Forschungsvorsprung unseres Teams in Argenteuil ein.

Givaudans weltbekanntes ScentTrek™-Programm konzentriert sich nun vermehrt darauf, die Kreationsteams stärker zu inspirieren und die Ergebnisse in einer zunehmenden Anzahl von Kreationen zu verwenden. Das Hauptaugenmerk liegt unverändert auf dem zentralen Forschungsprojekt "The Scent of the Vanishing Flora", in dessen Rahmen in botanischen Gärten und Naturstandorten Duftproben genommen werden. Die Sammlung wird 2008 weitergeführt und einen essentiellen Beitrag zur Erforschung seltener Pflanzen leistet.

Nachhaltigkeit wird die Grundlage aller Forschungsprogramme bilden, wobei Givaudan dafür sorgt, dass alle Entwicklungen seiner Vision entsprechen. Ein Teil unseres Innovative-Naturals-Programms (siehe Seite 59) beschäftigt sich mit der Identifizierung von neuen Methoden zur Gewinnung und Biotransformation natürlicher Ingredienzien, um in nachhaltiger Weise neue natürliche Substanzen für unsere Riechstoffe zu entwickeln. Unsere biochemische Kompetenz hat sich bereits in der Entwicklung eines wichtigen neuen Assays für In-vitro-Allergietests gezeigt, das Tierversuche zum Teil ersetzt.

Erfolgreiche Kooperationen mit führenden wissenschaftlichen Einrichtungen weltweit und externen Partnern werden auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil von Givaudans Innovationsprogramm sein. Unsere externen Kooperationen wurden im Verlauf des Jahres verlängert und neue, wichtige Forschungspartnerschaften geschlossen.

So waren wir trotz der Knappheit an Grapefruit in der Lage, natürliche Grapefruit-Aromen mit einem Geschmacksprofil anzubieten, das unsere Kunden und ihre Endkonsumenten erwarteten.

Innovation bedeutet auch, das Unbekannte zu erforschen. Die TasteTrek®-Forschungsreisen haben unsere Teams vor kurzem zu einer der vielfältigsten Ansammlungen von Zitrusfrüchten weltweit geführt.



Die neu gegründete globale Forschungs- und Technologieorganisation mit ihren fokussierten Innovationsplattformen und unmittelbarer Interaktion mit den kommerziellen und kreativen Teams wird uns ein unübertroffenes Kompetenz- und Technologieportfolio an die Hand geben, mit dem wir branchenführende sensorische Innovationen anbieten können.

Division Aromen

Die Fähigkeit, innovative Aromenentwicklungsprozesse und technische Lösungen zu entwickeln, ist unabdingbar, wenn man globale Marktchancen erfolgreich nutzen möchte. In der Forschungsorganisation hat die Verstärkung durch das Forschungs- und Entwicklungsteam von Quest International im Bereich der Geschmacks- und Abgabesystemen zu einem einzigartigen Portfolio geführt, und so dazu beigetragen, das Forschungsprogramm auszubauen und umzustrukturieren. Die Ressourcen fließen nun hauptsächlich in Programme zur Entwicklung von neuartigen Ingredienzien, sowie in die Erforschung von neuartigen Aromenabgabesystemen, bei denen eine Führungsposition unabdingbar ist, um weiterhin als die Quelle für sensorische Innovation und Produktdifferenzierung zu gelten.

Der Konsument lenkt die Aufmerksamkeit nach wie vor auf Gesundheit

im Wellness als vorrangigen Einflussfaktor bei der Wahl für Lebensmittel und Getränke. Die Entwicklungsabteilung befasst sich mit Salz- und Zuckerreduzierung und Fettentzug, die keine Auswirkungen auf den Geschmack haben sollen. Hier bietet die TasteSolutions™ – Technologie viele Lösungen und die primäre Herausforderung besteht darin, Ingredienzien zu entdecken, die den Geschmack beeinflussen. Ein Ansatz mit vier Säulen, der sich wissenschaftliche Erfahrungen in den Bereichen Chemie, Biotechnologie, natürliche Produkt-ermittlung und Molekularbiologie zunutze macht, wurde erarbeitet, um die erforderlichen Aroma-charakteristika zu bieten. Der Verzehr von Fertigprodukten ist für mehr als 80% des Kochsalzkonsums verantwortlich. Salzarme Kost ist im Allgemeinen weniger schmackhaft, und Konsumenten fallen geringfügige geschmackliche Änderungen leicht auf. Substanzen, die an sich geschmacklos sind, jedoch einen Salzgeschmack

Unsere Wissenschaftler untersuchten mehr als 30 einzigartige, noch nicht vermarktete orangenartige Früchte und entdeckten so sieben neue Zitrusingredienzien. Durch umfangreiche sensorische Tests wurden fast 40 neue Zitrus-elemente und Komponenten identifiziert, die einen positiven Zitrusgeschmack vermitteln.



vortäuschen, sind äusserst begehrt. Fortschritte wurden bei der Entwicklung von biochemisch hergestellten Bausteinen gemacht, die den Salzgeschmack verstärken können und in gesundheitsfreundlichen Lebensmittelprodukten verwendet werden. Diese enthalten 40%-50% weniger Salz, haben jedoch sensorisch gesehen bei Umfragen gleichwertig abgeschnitten.

Obwohl konzentrierte künstliche Süsstoffe das Problem der erhöhten Kalorienaufnahme durch Zucker lösen, verfügen sie doch über eine Reihe negative Eigenschaften, weshalb sie für bestimmte Teile der Bevölkerung uninteressant sind. Untersuchungen haben zwei klare Herausforderungen identifiziert: (a) teilweises Weglassen von Zucker bei gleichzeitiger Beibehaltung des ursprünglichen Süsseindrucks und (b) Maskierung der negativen Eigenschaften, die künstliche Süsstoffe häufig aufweisen. Daher wurde die Möglichkeit, positive Geschmacksmerkmale zu verstärken und negative zu mindern, besonders

betrachtet. Die Erkenntnisse, die aus der TasteTrek®-Untersuchung verschiedener ethnischer Zubereitungsarten und Bioprodukten gewonnen wurden, haben die Entdeckung von Ingredienzien angefacht, und heraus kam eine Reihe von Modulatoren, die eine wesentlich höhere Wahrnehmung von Süsse simulieren können.

Aufgrund von Untersuchungen der Mechanismen der Geschmacksweiterleitung wurde ein bioassay-spezifisches Patent entwickelt, um die rasche Identifizierung neuartiger Moleküle zu ermöglichen. Bioassays zur Identifizierung von solchen Geschmacksverstärkern haben eine Reihe von Möglichkeiten geliefert, und der Einsatz einer vorausschauenden Modellierungstechnologie hat dazu beigetragen, die strukturellen Merkmale festzulegen, um die gewünschte Geschmacksverstärkung zu erhalten.

Ein ähnlicher Ansatz bei der Untersuchung von Bitterstoffrezeptoren in diversen chemischen

Sammlungen hat eine Reihe von Ingredienzien zur Maskierung ergeben, die die allgemeinen sensorischen Eigenschaften von künstlich gesüßten Produkten verbessern. Synthetische und bioanalytische Verfahren wurden zur Umwandlung dieser Ansätze in marktfähige Ingredienzien entwickelt. Infolgedessen haben im letzten Jahr acht patentierte Moleküle den FEMA GRAS-Status erhalten, d.h. sie wurden von der US Flavor and Extract Manufacturers Association im Bereich der Geschmacksverbesserung "allgemein als sicher eingestuft".

Im März 2007 schloss Givaudan eine Vereinbarung mit Redpoint Bio über eine mehrjährige Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit ab, um die Forschungsplattform für Aromen zu erweitern. Ziel ist es, Redpoints patentierte In-vitro-Aromenmodulationstechnologie zu nutzen, um neuartige Geschmacksverstärker für Zucker und Salz sowie Verbindungen zur Maskierung von Bitterstoffen zu finden. Diese zusätzliche Ressource wird den



Diese eigentumsrechtlich geschützten, authentischen Inhaltsstoffe werden willkommene Neuzugänge in der Palette der Aromatiker sein, mit der zukünftige, für Verbraucher attraktive natürliche Aromen entwickelt werden.

nötigen Antrieb bieten, weiterhin die neuesten TasteSolutions™ für den Gesundheits- und Wellnessmarkt zu liefern.

Moleküle, die ein wärmendes, kühlendes oder prickelndes Gefühl im Mund hervorrufen, werden als einzigartige Aromakomponenten zunehmend wichtiger. Weitere Erkenntnisse über TRP-Kanäle – die für die sensorische Weiterleitung vieler dieser Gefühlsträger sorgen – dienen mittlerweile als Grundlage, effizienter nach neuen und einzigartigen Molekülen zu suchen. Interne Untersuchungen konzentrieren sich auf die Identifizierung von Molekülen die eine kühlende Wirkung hervorrufen. In den vergangenen vier Jahren wurden bedeutende Fortschritte erzielt. Moleküle die ein noch intensiveres kühlendes Gefühl hervorrufen aber selbst geruchlos sind, wurden entdeckt und über 20 Patente über eine ganze Reihe chemischer Grundlagen und Anwendungen angemeldet. 2007 wurden zwei hoch wirksame Wirkstoffe mit kühlenden

Eigenschaften in die Evercool™ Produktlinie integriert.

Um die Leistung von Aromen zu erhöhen, ist es entscheidend, die Dynamik der Aromafreisetzung in verschiedenen Applikationen nachvollziehen zu können. Die OPUS™ Technologie wurde entwickelt, um Datenvoraussagen über Kompatibilität auf Rezepturebene und bei einzelnen Komponenten zu erhalten, die die Entwicklung von Aromakompositionen mit optimaler sensorischer Wirkung unterstützen. Die Algorithmen innerhalb dieser Technologie werden fortlaufend um Teilungs-, Interaktions- und Stabilitätsdaten für neue Ingredienzien ergänzt, um die Funktionalität der Modellierungsergebnisse zu verbessern. Das Resultat ist eine höhere Geschwindigkeit und Genauigkeit beim Aromenentwicklungsprozess.

In einigen Situationen müssen Schwierigkeiten mit der Funktion von Aromen durch die Einführung eines Aromaabgabesystems

behooben werden. In der Pure Delivery™ -Produktlinie wurde eine Reihe patentierter Technologien zur Stabilisierung der Ingredienzien, Zurückhaltung äusserst flüchtiger Komponenten und zur kontrollierten Freisetzung entwickelt. Ein neu entwickeltes Einkaspelungssystem schliesst die erhebliche Leistungslücke im Zusammenhang mit dem Freisetzungsaufbau. Durch diese Technologie der "verlangsamten Freisetzung" besteht die Möglichkeit, die Freisetzung bestimmter Aromen zeitlich festzulegen. In einem Kaugummiprodukt können z.B. nacheinander zwei verschiedene Aromen mit genug Abstand freigesetzt werden, dass die individuelle sensorische Wirkung beider Aromen deutlich wahrnehmbar ist. Die weitere Verbesserung dieser Technologie könnte dann die Entwicklung einer Reihe neuer Abgabeprodukte möglich machen.

Die sensorische Messforschung untersucht weiterhin neue Evaluationsprozesse und -werkzeuge,



Durch natürliche Entdeckungs- und Verarbeitungsverfahren enthüllen wir die Geheimnisse der Natur und wandeln sie in Geschmackserlebnisse für Verbraucher um, die unseren Kunden helfen, einen grösseren Markterfolg zu sichern.

die zum Verständnis von Konsumentenvorlieben eingesetzt werden können. Die tragbare Ausführung des Virtual Aroma Synthesizer™ (VAS), einer patentierten Givaudan-Technologie, verspricht, die Art und Weise zu revolutionieren, wie sensorische Verbraucherdaten erhoben werden. Es ist möglich, umfangreiche experimentelle Entwicklungsversuche mit minimalem Aufwand durchzuführen und die Ermüdung des Geruchssinns, welche normalerweise bei Versuchsreihen mit mehreren Proben auftritt, praktisch zu eliminieren. Das führt zu einer schnellen Erfassung weltweiter sensorischer Verbraucherinformationen ohne die Schwankungen, die häufig bei Versuchsproben auftreten. Bei der Auswahl neuer Konzepte und der Bestimmung von Kriterien für Vorlieben bei Verbrauchern ist dies ein klares Unterscheidungsmerkmal.

Wir sind der Ansicht, dass technologische Innovation am besten durch eine Mischung aus internen und externen Entdeckungen erreicht wird. Daher wurde im Jahr 2007 das

Netzwerk an externen Partnern aus Wissenschaft und Industrie weiter ausgebaut. Ca. 50% der aktuellen Aktivitäten konzentrieren sich auf Geschmacks- und Ingredienz-forschung, um die Fülle von neuen aufkommenden technologischen Möglichkeiten zu nutzen.

Die neu integrierte Forschungs- und Entwicklungsorganisation bietet der Division Aromen eine leistungsfähige Plattform von Mitarbeitenden, Technologien und Anwendungen, um Kunden branchenführende innovative Lösungen anzubieten und ihnen noch rascher Forschungs- und Entdeckungsleistungen bereit zu stellen.



Sandelholzöl: Handeln für die Zukunft

Sandelholzöl, einer der kostbarsten Rohstoffe bei der Herstellung von Düften, ist seit Jahrhunderten für seinen dezenten und raffiniert holzigen Geruch bekannt.

Der schwindende Vorrat an gutem Sandelholzöl hat die Aufmerksamkeit auf die Zukunft dieser Branche gerichtet; ein Thema, bei dem wir mit innovativen und bestmöglichen Verfahren im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und fairen Handel die Führung übernehmen.



Um für die Zukunft vorzusorgen, haben wir in diesem Jahr eine Vereinbarung mit Mount Romance, einem regionalen Hersteller von reinem australischen Sandelholzöl, über die nachhaltige Lieferung dieses Öls abgeschlossen: Mount Romance liefert im Rahmen dieser Vereinbarung eine spezifische Klasse Öl, das von Ureinwohnern auf Plantagen gewonnen wird.

Seit seinem Börsendebüt im Juni 2000 hat Givaudan durch seinen Fokus auf Innovation, Kunden und bestmögliche operationelle Leistungen beständig ein langfristiges, nachhaltiges Wachstum erzielt.

Die Zielsetzung der langfristigen Wertschöpfung steht keinesfalls im Widerspruch zu einer überdurchschnittlichen kurzfristigen Unternehmensleistung. Ein nachhaltiges Geschäftsmodell versetzt Givaudan in die Lage, potenzielle geschäftliche Chancen und Herausforderungen, die sich aus verschiedenen wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Entwicklungen ergeben, proaktiv und in einem frühen Stadium anzugehen. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass es in einem geschäftlichen Umfeld tätig ist, das weniger von wirtschaftlichen Zyklen beeinträchtigt wird als andere Wirtschaftsbereiche.

Givaudan ist bemüht, seine Führungsposition in der Branche beständig auszubauen, indem es die Erwartungen seiner Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer sowie der Umwelt und der breiten Öffentlichkeit erfüllt und gleichzeitig über

einzigartige Kompetenzen auf dem Gebiet der sensorischen Innovation verfügt.

Corporate Compliance

Die Einhaltung von Unternehmensrichtlinien und Best Practices, sowie der Gesetze und Bestimmungen sämtlicher Länder, in denen Givaudan aktiv ist, ist für die Umsetzung eines nachhaltigen Geschäftsmodells von entscheidender Bedeutung. Givaudans Prinzipien der Unternehmensführung gelten für sämtliche Unternehmensaktivitäten und die weltweiten Beziehungen zu Kunden, Zulieferern, Aktionären, Mitarbeitern, Behörden und der Öffentlichkeit. Givaudan überprüft und aktualisiert seine Richtlinien regelmässig um die neuesten Entwicklungen im Bereich Corporate Governance miteinzubeziehen. Das Compliance-System des Unternehmens beruht auf Prävention. Compliance setzt aber auch eine Managementstruktur und Kontrollsysteme voraus, die Verstösse gegen die Prinzipien der Unternehmensführung erkennen und verhindern.

In sämtlichen Givaudan-Gesellschaften sorgt ein lokaler Beauftragter dafür, dass die Prinzipien der Unternehmensführung bei Mitarbeitenden bekannt sind. Die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften durch Givaudan und seine Mitarbeitenden hat für die Unternehmensführung Priorität. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats überprüft die Prinzipien der Unternehmensführung regelmässig, um sämtliche Änderungen in diesem Bereich unmittelbar einzuarbeiten.

Die Mitarbeiter von Givaudan verpflichten sich, in ihrem Geschäftsgebaren hohe ethische Standards einzuhalten. Dadurch wird die Reputation der Marke Givaudan gewahrt, die auf einem reichen Erbe beruht und geprägt ist von der Kompetenz, dem Verhalten und Engagement aller Givaudan-Mitarbeiter während den letzten zweihundert Jahren.

Alle Mitarbeiter können die Compliance-Richtlinien des Unternehmens im Intranet abrufen. Informationen über spezifische



Wir führen sämtliche Einkünfte aus diesen Lieferungen an die Erntearbeiter zurück und haben mit Mount Romance in West-Australien einen Fonds zur Finanzierung von Arbeitsgegenständen für die Ureinwohner eingerichtet, sodass sie ihr Geschäft mit Sandelholzöl und den damit verbundenen Produkten auf- und ausbauen können.

Compliance-Bereiche werden je nach Bedarf in Schulungen vermittelt.

Die Prinzipien der Unternehmensführung sind auch auf unserer Website zu finden:
www.givaudan.com –
[our company] –
[corporate responsibility] –
[corporate publications]

Aktionäre und Investor Relations

Seit der Abspaltung im Jahr 2000 und dem Jahresende 2007 hat Givaudan mit Dividendenausschüttungen und dem Anstieg des Aktienpreises für seine Aktionäre einen Mehrwert in Höhe von CHF 4.2 Milliarden geschaffen.

Givaudan ist den Prinzipien guter Unternehmensführung verpflichtet und befolgt Best Practices, die denen der meisten Industrieländer entsprechen. Sämtliche in unserem Jahresbericht veröffentlichten Informationen stehen im Einklang mit dem Swiss Code of Corporate Governance und den SWX Corporate Governance Guidelines.

Näheres hierzu finden Sie im separaten Kapitel "Corporate Governance" in diesem Jahresbericht.

Die unterschiedlichen Interessengruppen des Unternehmens zeitgerecht und verantwortungsbewusst zu informieren ist eine wesentliche Voraussetzung zur Gewährleistung von Transparenz und Gleichbehandlung. Mit Hilfe regelmässiger Pressemitteilungen, Telefonkonferenzen und Veröffentlichungen unter www.givaudan.com informiert das Unternehmen gemäss Artikel 72 der revidierten Kotierungsvorschriften (Ad-hoc-Publizität) der Richtlinien der Schweizer Börse SWX gleichzeitig und umfassend über seine Leistung und Aktivitäten. Die Prinzipien der Offenlegungs- und Informationspolitik von Givaudan sind zu finden unter:
www.givaudan.com –
[our company] –
[corporate responsibility] –
[corporate publications]

Am 31. Dezember 2007 führte Givaudan 15'740 Aktionäre, die insgesamt 64.3% des Aktienkapitals besaßen, im Aktienregister. Zum Jahresende waren 50% aller Aktien

stimmberechtigt. Die zwanzig grössten Aktionäre, einschliesslich Treuhandgesellschaften und Fonds, repräsentierten ca. 47.4% des Aktienkapitals. Ungefähr 45% unserer Aktionäre sind in Nordamerika ansässig.

2007 veranstaltete das Givaudan-Managementteam 24 Roadshows für Aktionäre und Interessenten in 29 Städten (Genf, Zürich, Lugano, Mailand, Paris, München, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Amsterdam, Rotterdam, Den Haag, Brüssel, Helsinki, Oslo, Stockholm, Kopenhagen, London, New York, Boston, Chicago, Montreal, Toronto, San Francisco, Los Angeles, San Diego, Santa Fé, Miami und Denver). Es fanden etwa 30 Präsentationen und Konferenzen des Unternehmens mit insgesamt 690 Teilnehmern statt. Über 250, mit Fondsmanagern geführte Einzelgespräche weltweit – eine Steigerung von 25% im Vergleich zu 2006 – führten zu einer stärkeren Wahrnehmung des Unternehmens. Givaudan organisierte verschiedene Telefonkonferenzen, um die Finanzwelt direkt über das Gesamt- und Halbjahresergebnis sowie die Übernahme von Quest

Dadurch liefert das Projekt anhaltende und nachvollziehbare Vorteile und verbessert die wirtschaftliche und soziale Lage der Gemeinschaft der Ureinwohner.



International zu informieren. An diesen Veranstaltungen nahmen insgesamt mehr als 125 Interessierte teil. Im Rahmen von 17 Besuchen an Givaudan-Standorten wurden 130 Teilnehmer, vor allem Fondsmanager und Sell-Side-Analysten, detailliert über die Aktivitäten des Unternehmens informiert. Das diesjährige Investor-Relations-Programm beinhaltete eine dreitägige Reise nach Wien und Moskau. An dieser Veranstaltung nahmen ca. 30 Personen, hauptsächlich Sell-Side-Analysten und Aktionäre, teil, um sich über die viel versprechende Zukunft der osteuropäischen Märkte zu informieren.

2007 nahm Givaudan sein Investor-Relations-Programm für japanische Anleger wieder auf, indem das Unternehmen an einer schweizer-deutschen Konferenz in Tokio teilnahm. Für 2008 plant Givaudan, seine Investor-Relations-Präsenz in Asien auszubauen und sich mit potenziellen Aktionären in Hongkong, Singapur und Tokio zu treffen.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach einem Besuch im Fine

Fragrances Studio in New York, organisierte Givaudan dort zum zweiten Mal eine Jahresendpräsentation. Im Pariser Fine Fragrances Studio wurde in diesem Jahr für in Europa ansässige Fondsmanager und Analysten eine ähnliche Veranstaltung durchgeführt.

Das vollständige Programm der kommenden Veranstaltungen für Aktionäre finden Sie auf unserer Website: www.givaudan.com – [investors] – [calendar]

Kunden

Die Konzentration auf Menschen, Innovation und Leistung sowie ein enges persönliches Verhältnis zu Kunden sind die vier Säulen des "Givaudan Way", d.h. der Art und Weise, wie Givaudan sein nachhaltiges Geschäftsmodell umsetzt.

Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, die Nr. 1 bei seinen Kunden zu werden, indem es sich bemühet, ihre Erwartungen zu übertreffen. Givaudan ist bestrebt, seine Kunden mit erstklassigen Produkten zu beliefern, die diese in die Lage

versetzen, auf ihren jeweiligen Märkten erfolgreich zu sein. Hohe Innovationsfähigkeit und eine exakte Kenntnis der Verbraucher tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltige Beziehung zwischen Givaudan und seinen Kunden zu gewährleisten sowie die derzeit starke Kundenbasis zu bedienen und zu erweitern.

Givaudans Geschäftsmodell basiert auf dem Prinzip der Fertigung nach dem die Bestellung eingegangen ist, oder auch Make-to-order, in einer Business-to-Business-Umgebung. Das Unternehmen versorgt internationale, regionale und lokale Kunden über ein globales Netzwerk von mehr als 40 Tochtergesellschaften und eine weltweit operierende Lieferkette. 2007 machten die zehn grössten Kunden einen Umsatz von ca. 55% bei den Riechstoffen und ca. 33% bei den Aromen aus. Diese Kunden gehören zu den erfolgreichsten Herstellern von Konsumgütern, Nahrungsmitteln und Luxusgütern weltweit. Die Grundlage für unseren Erfolg als zuverlässiger Geschäftspartner bilden unsere langfristigen Kundenbeziehungen und die Gewährleistung hoher Standards.

Traditionell wird Sandelholzöl in Indien gewonnen, wo es seit Tausenden von Jahren eine wichtige soziale, kulturelle und religiöse Rolle spielt. Es wird jedoch zunehmend schwieriger, von dort nachhaltige Vorräte zu beziehen.



Die Übernahme von Quest International ermöglichte es Givaudan, seine Verkaufsteams für Schlüsselkunden zu erweitern, sodass nun mehr Ressourcen zur Kundenbetreuung bereit stehen. 2007 machte das Unternehmen weitere Fortschritte bei der Integration seiner Lieferkette mit Kunden über die Einführung einer einheitlichen, SAP-basierte IT-Plattform.

Einer der wichtigsten Aspekte unserer internen Richtlinien und Verfahrensweisen ist die Verpflichtung zu strikter Vertraulichkeit aller Kundendaten und -projekte sowie die uneingeschränkte Wahrung ihrer geistigen Eigentumsrechte.

Aufgrund seiner hohen Innovationsfähigkeit ist Givaudan in der Lage, kundenspezifische sensorische Profile zu erstellen, dank derer Kundenmarken einen höheren Marktanteil erzielen. Sensorische Innovation stellt einen Schlüsselfaktor der Forschungs-, Entwicklungs- und Kurationsprozesse dar und ist ein entscheidendes Merkmal, durch das wir uns differenzieren. Durch die Integration von Quest

International hat Givaudan seine Forschungs-, Entwicklungs- und Kurationsteams sowie deren Kapazitäten noch weiter ausgebaut.

Um weiterhin die Führungsposition auf dem Gebiet der sensorischen Innovation beizubehalten, ist Givaudan bestrebt, seine Forschungs- und Entwicklungskapazitäten mit erheblichen finanziellen Mitteln zu fördern. Das tut das Unternehmen, indem es nach wie vor ca. 10% des Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung investiert, einer der höchsten Prozentsätze der Industrie.

Mitarbeitende

Givaudans Geschäft basiert auf Kreativität – und die ist nur durch das Engagement, Wissen und Talent seiner Mitarbeiter möglich. Mithilfe seiner Personalprogramme, die darauf ausgerichtet sind Mitarbeiter für das Unternehmen zu gewinnen, weiterzubilden und zu halten, bemüht sich der Human Resources-Bereich darum, das Givaudan die besten Talente beschäftigt. Das Jahr 2007 war von der Übernahme von Quest International geprägt.

Der Zusammenschluss verstärkte den Talentpool von Givaudan und bestätigt das Unternehmen als guter Arbeitgeber in der Branche. Durch gut erarbeitete und strukturierte Integrationsinitiativen spielte der Human Resources-Bereich eine bedeutende Rolle bei der Auswahl von Mitarbeitenden für neue Positionen innerhalb des Unternehmens. Im Juli waren die meisten Ernennungen in den Bereichen Kundenbetreuung und Support abgeschlossen. Der Erfolg dieses Ernennungsprozesses spiegelte die enge Zusammenarbeit mit dem ausführenden Management, den entsprechenden Behörden, Betriebsräten und Gewerkschaften wider.

Daneben wurden Pläne für ein Projekt zur systematischen Harmonisierung von Richtlinien und Verfahrensabläufen, Leistungspaketen, einschliesslich Pensionsplänen und Gesundheits- und Fürsorgemodellen sowie Entlohnungen im Rahmen von Leistungsvergütungsplänen erarbeitet.

Durch die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern im Rahmen des "Givaudan Way", einschliesslich



Mithilfe unseres neuen Zulieferers in Australien konnten wir das Öl aus Indien in den meisten unserer Rezepturen für Luxusparfüme durch australisches Sandelholzöl ersetzen.

Visionen, Werte und Kernkompetenzen, ist der Prozess, eine einheitliche Unternehmenskultur herzustellen, weiter fortgeschritten. Letztlich wurde die "Givaudan Experience", die die Integration neuer Mitarbeiter zum Ziel hat, auf die neue Organisation angepasst und umfassend bei der Eingliederung der Mitarbeiter des ehemaligen Unternehmens Quest International angewandt.

Die Human Resources-Organisation ist um Kompetenzzentren oder COEs herum aufgebaut, die sich auf die Entwicklung von Best-Practice-Programmen und -Tools in den Bereichen Vergütung, Prämien, Talentmanagement und modernste Systeme konzentrieren. Gleichzeitig unterstützen die HR-Teams der einzelnen Regionen ihre Geschäftsbereiche und Funktionen direkt

und auf globaler Ebene mittels Talentmanagement-Initiativen, Stellenbesetzungen, Vergütungsmanagement und der Möglichkeit internationaler Mobilität von wichtigen Mitarbeitenden.

Das COE für Talentmanagement, das mit Teams aus dem Unternehmen zusammenarbeitet, hat funktionelle Fähigkeiten und Kompetenzen für Positionen im Vertrieb und Marketing, in der Kreation und Applikation sowie in der Verwaltung der Divisionen Riechstoffe und Aromen entworfen. Diese Kompetenzmodelle dienen als Richtlinie für Gespräche über Karriereplanung, Mitarbeiterentwicklung, Stellenbesetzung und Nachfolgeplanung. Auch für Stellen in den Bereichen Forschung und Entwicklung oder Betrieb und Support

werden funktionelle Kompetenzen ausgearbeitet, die 2008 vollständig sein sollen. Ein umfassendes Personalmanagementprogramm wurde eingeführt.

Unser Unternehmen wird sich weiterhin auf die Nachfolgeplanung und die Managemententwicklung interner Kandidaten konzentrieren. In beiden Divisionen hält jedes Mitglied des Managementausschusses jährlich sogenannte Entwicklungsgespräche ab, um Nachfolger für Schlüsselpositionen in ihren jeweiligen Organisationen zu ermitteln. So wurden Manager und Führungskräfte hervorgebracht, die das Potenzial besitzen, künftig Führungsrollen zu übernehmen und Rekrutierungsmöglichkeiten unseres Unternehmens für neue Talente aufgezeigt.

Geografische Entwicklung der Mitarbeitendenzahl

Region	Anzahl Mitarbeiter 31.12.2006 ^a	%	Anzahl Mitarbeiter 31.12.2007 ^b	%	Veränderung 2006 - 2007
Schweiz	1'447	23.9	1'468	16.7	21
Europa, Afrika, Mittlerer Osten	1'179	19.4	2'666	30.4	1'487
Nordamerika	1'610	26.6	1'987	22.6	377
Lateinamerika	605	10.0	1'000	11.4	395
Asien-Pazifik	1'215	20.1	1'655	18.8	440
Total	6'056	100.0	8'776	100.0	2'720

a) Givaudan alleine

b) Inklusiv des ehemaligen Unternehmens Quest International



Der Abbau von Sandelholz in West-Australien wird von der Regierung streng kontrolliert. Die Partnerschaft zwischen Givaudan und Mount Romance unterstützt die Absprachen zwischen Mount Romance und der Regierung.

Ein weiteres wichtiges Element, mit welchem Givaudan die weltweit besten Arbeitskräfte rekrutiert, im Unternehmen hält und herausragende Leistungen belohnt, ist seine Vergütungsphilosophie. Das COE für Vergütung führt jährlich eine umfassende Benchmark-Analyse für obere Führungskräfte und wichtige branchenspezifische Funktionen durch, um eine weiterhin konkurrenzfähige Gesamtvergütung zu gewährleisten. Givaudans langfristiger Incentive-Plan (LTIP) wird die Vergütung von Führungskräften auch weiterhin an die Schaffung von Mehrwert koppeln. Daneben wurde 2007 ein zusätzlicher langfristiger Leistungs-Aktienplan für die oberste Führungsebene entwickelt, der 2008 eingeführt wird. Der Plan sieht hauptsächlich ein anwachsendes Wertschöpfungsraster über fünf Jahre vor. Weitere Einzelheiten sind im separaten Kapitel Entschädigungsbericht aufgeführt.

Givaudan wird seine Mitarbeitervergütungsprogramme in zahlreichen Ländern auch künftig mittels Initiativen wie der internationalen Zusammenlegung und dem

Übergang zu bestimmten beitrags- und leistungsorientierten Pensionsvorsorgeeinrichtungen für neue Mitarbeitende optimieren. Durch diese Optimierung konnten bei gleichzeitiger Wahrung der Wettbewerbsposition und des Sicherheitsbedürfnisses der Mitarbeiter erhebliche Einsparungen erzielt werden. Noch wichtiger ist aber, dass diese Massnahmen Givaudan dabei unterstützen werden, die langfristige Nachhaltigkeit dieser Programme zu gewährleisten.

Das neue, auf der SAP-Plattform basierende Human Resource Information System (HRIS) wurde gerade in allen Ländern implementiert, in denen Givaudan tätig ist. Diese Plattform bildet die Grundlage für die Verwaltung sämtlicher mitarbeiterbezogenen Daten weltweit. Zusätzlich dazu wurde die auf SAP basierende Gehaltsabrechnung in Frankreich, der Schweiz und den USA eingeführt. Die Einführung des Programms im restlichen Europa und verschiedenen wichtigen Ländern in Asien und Lateinamerika ist für 2008 geplant. Dank der Fähigkeiten des Systems können die derzeit von HR-Mitarbeitern

ausgeführten administrativen Tätigkeiten langfristig reduziert und Givaudans Talentmanagement, Vergütungs- und Mitarbeiterförderungsinitiativen unterstützt werden. Auf diese Weise können wir verstärkt Personal in Bereichen einsetzen, die einen höheren Mehrwert generieren.

Lieferanten

Givaudan kauft eine grosse Bandbreite an Produkten über international tätige Zulieferer ein. Mehr als fünfzehntausend natürliche und synthetische Rohstoffe von mehr als tausend Herstellern in äusserst komplexen Marktumständen werden von Givaudan in den unterschiedlichsten Mengen eingekauft – ihr Volumen kann von wenigen Gramm einzigartiger Naturprodukte bis hin zu Containerladungen wesentlicher Materialien für die Produktion reichen. Infolge der Übernahme von Quest International im Jahr 2007 hat Givaudan eine einheitliche globale Einkaufsorganisation geschaffen, die sowohl die Divisionen Riechstoffe und die Division Aromen unterstützt. Die Organisation ist dafür

Die Erlöse aus der Herstellung von Sandelholzöl fließen in die aktive Verwaltung des natürlichen Ökosystems.



zuständig, dass sämtliche Aktivitäten mit Lieferanten auf der Grundlage basieren, das beste Knowhow in der Branche zu nutzen und sie koordiniert die Approbation der Zulieferer für das Unternehmen in der ganzen Welt. Damit man ein von Givaudan beglaubigter Zulieferer wird, führen die Leiter der Einkaufskategorie eine umfassende Überprüfung durch und bewerten die aktuelle Leistung und die Produktionsaktivitäten. In diesem Zusammenhang stellen die Kategorieleiter sicher, dass Entscheidungen für Produkte und Zulieferer abgestimmt werden. Sie gewährleisten so, dass die Rohstoffbasis jeder Division nur um allgemein zugelassene Ingredienzien ergänzt wird. Durch ihre soliden Kenntnisse können sie strukturierte Auswahlverfahren durchführen und dafür sorgen, dass Zulieferer die Vorgaben Givaudans kontinuierlich erfüllen.

Givaudan verfolgt das Ziel einer langfristigen Partnerschaft mit seinen Lieferanten, unterstützt sie und arbeitet eng mit ihnen zusammen, um hohe Qualitätsstandards und neue innovative Ingredienzien einzuführen, die unsere Produkte

von der Konkurrenz unterscheiden. Givaudan hat seine Initiativen für eine direkte, faire und nachhaltige Zusammenarbeit mit lokalen Herstellern noch weiter verstärkt. In einigen Fällen unterstützt das Unternehmen lokale Hersteller in Form von finanziellen Anbauhilfen und technischem Support. Diese Lieferbeziehungen haben den Vorteil, die Produktqualität genau überwachen zu können und potenzielle Geschäftsrisiken aufgrund von Materialengpässen frühzeitig anzugehen.

Trotz der schwierigen Lage auf dem Markt aufgrund des leichten Anstiegs der Rohstoffpreise und des knappen Angebots, konnte die Einkaufsorganisation ihren Lieferprozess weiter verbessern. Mit Hilfe der Entwicklung neuer Absicherungen durch Hedging-Strategien und die Einführung innovativer Strategien zur diversifizierten Beschaffung von Materialien aus verschiedenen Quellen wurde erreicht, ein Produktangebot zum besten Preis zu gewährleisten.

Umwelt

Im Jahr 2007 hatte die Integration der übernommenen Standorte in das Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitssystem (EHS) von Givaudan Priorität. Ein Integrationsteam erstellte ein Verzeichnis über sämtliche Aktivitäten und Verfahren. Die Anpassung der in beiden Organisationen vorherrschenden unterschiedlichen Definitionen wurde gemeinsam mit der entsprechenden Datenerhebung durchgeführt. Infolge dessen ist es schwierig, zu diesem Zeitpunkt historische Vergleiche anzustellen, da die Systeme, Definitionen und Schwerpunkte der beiden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsorganisationen unterschiedlich waren.

Produktionsabläufe bei der Herstellung von Aroma- und Riechstoff-Ingredienzien werden kontinuierlich verbessert, um den Energie-, Rohstoff- und Wasserverbrauch zu minimieren, wodurch häufig auch der Ausstoß von Abluft oder die Entstehung von Abfall verringert wird. Während für unsere Forschungs- und Entwicklungsteams der Wechsel von Verfahren

Unsere neue Partnerschaft mit Mount Romance gründet sich auf einer bereits seit 2001 bestehenden Initiative, bei der wir als erster Dufthersteller dieses nachhaltig gewonnene australische Sandelholzöl nutzen.



stets im Vordergrund steht, ist für unsere Ingenieurssabteilungen der Einsatz neuester Technologien zum Bau neuer oder zur Umarbeitung bestehender Baustrukturen oder Installationen wichtig.

Biologische Abbaubarkeit wird weiterhin eines der wichtigsten Kriterien bei der Entwicklung und Herstellung neuer Riechstoff-Ingredienzien sein. Daraus resultiert, dass neue Moleküle von Givaudans toxikologischer Abteilung getestet werden, um eine etwaige Umweltbelastung schon in einem frühen Stadium des Entwicklungsprozesses feststellen zu können.

Givaudan konzentriert sich ausserdem auf die potenziellen Folgen seiner Aktivitäten in seinem direkten Umfeld. Kontrollsysteme für Geruchsentweichung wurden an Standorten installiert oder aktualisiert, vor allem dort wo Standorte in der Nähe von Gemeinden liegen, um die Entweichung unschädlicher Gerüche, die durch eine umfangreiche Produktion von Riechstoff- und Aromaverbindungen entstehen, weiter zu verringern. Nähere Informationen zu Givaudans

Engagement für Sicherheit und Umweltschutz finden Sie im gesondert veröffentlichten Sicherheits- und Umweltbericht. Siehe auch www.givaudan.com
– [corporate responsibility]
– [environment, health and safety]

Informationstechnologie

Die Integration von zwei verschiedenen IT-Systemen nach der Übernahme von Quest International wurde ohne Betriebsunterbrechungen abgeschlossen – trotz der Schwierigkeit, zahlreiche Geschäftsanwendungen auf ein und dasselbe Netzwerk zu integrieren. Gleichzeitig mit dem IT-Migrationsprozess wurden weltweit umfassende Schulungen über neue Programme und Geschäftsanwendungen abgehalten.

Im September 2006 wurde von den Divisionen Aromen, Riechstoffe und IT eine anspruchsvolle strategische Initiative zur weltweiten Harmonisierung von Betriebsprozessen und Datenströmen innerhalb des Unternehmens in die Wege geleitet (Projekt Outlook).

Projekt Outlook befasst sich hauptsächlich mit Finanzen, dem Lieferkettenmanagement, Regulatory Affairs und Produktsicherheit und hat das Ziel, Givaudan durch eine effizientere Organisation und Systematik noch konkurrenzfähiger zu machen. Die betriebliche Umgestaltung erfolgt durch die weltweite Harmonisierung von Betriebsprozessen und Daten und wird von der Einführung einer einzigen integrierten IT-Plattform gestützt – SAP, dem Industriestandard.

Seit der Übernahme von Quest International hat sich Projekt Outlook als eins der wichtigsten Mittel zur Förderung einer reibungslosen Integration einer erfolgreichen Harmonisierung beider Organisationen herausgestellt. Der Plan für Projekt Outlook wurde daher gründlich überprüft und mit den Grundregeln der Integration abgestimmt. Ein neuer Zeitplan sieht eine Beschleunigung der Transformation vor allem in den Ländern vor, in denen die geschäftlichen Vorteile am grössten sind.

Im Jahr 2008 wird Projekt Outlook erstmals in vier Ländern eingeführt.



Beide Vereinbarungen sind Beispiele dafür, wie wir unsere geschäftlichen Interessen mit optimalen Verfahren im Hinblick auf Nachhaltigkeit vereinen und so Bedingungen schaffen, die für alle Beteiligten Vorteile bieten – nicht zuletzt auch für unsere Kunden.

Den Schwerpunkt auf Change Management und Weiterbildung sowie auf die Einbeziehung des Unternehmens zu legen, hat seit Beginn des Programms Priorität. Givaudan ist überzeugt, dass der strukturierte Programmansatz – einschliesslich regelmässiger Überprüfung von Entscheidungen – zur erfolgreichen Einführung dieses Transformationsprojekts führen wird.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat und das Topmanagement von Givaudan sind bemüht, die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells des Unternehmens mit einem strukturierten Risikomanagementsystem zu gewährleisten und geschäftliche Risiken zu vermeiden. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats sorgt durch regelmässige Überprüfungen dafür, dass im Unternehmen die richtigen Strukturen zur Unterstützung dieses Verwaltungsprozesses vorhanden sind. Der Ausschuss fördert die Kommunikation zwischen dem Verwaltungsrat, der

Geschäftsleitung, der internen Revision und der externen Revisionsstelle zu dem Zweck, Offenheit und Verantwortlichkeit zu schaffen und so die Corporate Governance zu stärken.

Auf globaler Ebene erstellt das Unternehmen einen Jahresplan und weist der internen Revision Schwerpunktbereiche zu. Daraufhin führt die interne Revision regelmässig Risikobewertungen durch, um Situationen abzuschätzen, die den Geschäftsverlauf beeinträchtigen könnten. 2007 wurden diese Bewertungen von der internen Revision in Zusammenarbeit mit den Managementteams der Divisionen fortgesetzt.

Die neuen Standorte von Quest International wurden rasch in das Risikomanagementsystem eingliedert. In den vergangenen Monaten haben die ersten Revisionen der Standorte des ehemaligen Unternehmens Quest International stattgefunden. Ein solides Risikomanagementsystem ist entscheidend dafür, die Führungsposition in der Branche aufrecht zu

erhalten und auszubauen. Neben der Integration des ehemaligen Unternehmens Quest International in das bestehende System von Givaudan hat sich das Unternehmen mit der Entwicklung eines neuen Risikomanagementsystems für den Finanzbereich beschäftigt, das vom Verwaltungsrat genehmigt wurde.

2008 wird das Unternehmen sein bestehendes Risikomanagementsystem und seine internen Kontrollmechanismen weiter ausbauen. Bei allen Neuinvestitionen wird die Zielsetzung, potenzielle geschäftliche Risiken zu verringern, berücksichtigt.

Regulatory Affairs

Givaudans Ressourcen im Bereich globale Produktsicherheit und regulatorische Angelegenheiten sorgen dafür, dass sämtliche Vorschriften und Richtlinien weltweit eingehalten werden und wir durch die optimale Betreuung und Beratung interner und externer Kunden auf diesem wichtigen Gebiet die Führung übernehmen.



Es liegt in unserer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die von uns verwendeten natürlichen Ressourcen nachhaltig sind, sodass wir auch in Zukunft einzigartige Düfte entwickeln können, und genau das tun wir – neben der Unterstützung der lokalen Gemeinden – durch die Nutzung von nachhaltigem Sandelholzöl aus Australien.

Die Teams in beiden Divisionen teilen die Vision, die beste Organisation für Regulatory Affairs und Produktsicherheit der Branche zu werden und so den Wert unserer Produkte für unsere Kunden weiter zu steigern.

Das Unternehmen – zu dem nun nach der Übernahme von Quest International weitere Toxikologen und Wissenschaftler hinzugekommen sind – arbeitet eng mit den Geschäftseinheiten zusammen und fungiert als Zentrum für frühzeitige Erkennung von Änderungen in diesem Bereich und als Kompetenzstelle.

Am 1. Juni 2007 trat die Verordnung der Europäischen Union über die Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien (REACH) in Kraft, die eine der grössten Veränderungen der letzten Jahre im Hinblick auf regulatorische Richtlinien darstellt. Aufgrund unserer zusätzlichen Ressourcen sind wir bestens ausgerüstet, um uns dieser Herausforderung zu stellen.

Diese weitreichende neue Richtlinie überträgt der Branche mehr Verantwortung bei der Handhabung

von Risiken durch Chemikalien und schreibt die Kennzeichnung von Substanzen mit Sicherheitsinformationen vor. Givaudan arbeitet eng mit der European Flavour und Fragrance Association (EFFA) zusammen und hat einen speziellen REACH-Manager ernannt, der die Einhaltung der Richtlinie sicherstellt.

Es ist unser Ziel, proaktiv Strategien zu erarbeiten, um die Folgen neuer Beschränkungen oder Vorschriften für unser Geschäft sowie unsere Kunden zu minimieren.

Im Verlauf des Jahres wurde das Team für Flavour Product Safety und Regulatory Assurance umfassend umstrukturiert, um das Unternehmen auf globaler Ebene zu betreuen. Da Kunden zunehmend globaler werden, hat Givaudan seine Kapazitäten und seinen Kundendienst dahingehend erweitert, dass regulatorische Fragen nun noch schneller und effizienter beantwortet werden können.

Für die Genehmigung einer Reihe neuer Aroma-Ingredienzen weltweit waren Überprüfungen

auf Sicherheit und regulatorische Konformität sowie die Zulassung der Materialien auf den Märkten weltweit notwendig. Die Aktivitäten der Branche im Bereich der globalen Harmonisierung von Vorschriften für Aromen schreiten weiter voran. In diesem Kontext ist Givaudan am Entwurf einer Richtlinie zur Sicherheitsbewertung von Aromen beteiligt, der im Laufe der nächsten zwei Jahre ausgearbeitet sein soll.

Die Umstrukturierung beinhaltet auch die Möglichkeit, dass man in der Lage ist sich neuer Vorschriften frühzeitig bewusst zu sein und bei Aromaverbänden der Branche die wissenschaftliche Vertretbarkeit der neuen Vorschriften sicherzustellen. Diese Aktivitäten werden mit unseren Teams in beiden Divisionen koordiniert, um dafür zu sorgen, dass Produkte im Einklang mit den neuesten Vorschriften stehen.



CORPORATE GOVERNANCE

Erfüllung der Nachfrage nach natürlichen Vanillearomen
Vanille, das weltweit beliebteste natürliche Aroma, ist in einer Vielzahl von Süßwaren, Milchprodukten und Getränken enthalten.

Aufgrund der aktuellen Nachfrage seitens der Verbraucher verlassen sich viele der weltweit führenden Lebensmittel- und Getränkehersteller auf uns, dass sie natürliche und authentische Vanille in der Qualität und Menge zur Verfügung haben die sie benötigen.

Vanille wird nur in einigen wenigen Regionen der Welt angebaut, die für politische Instabilität, wirtschaftliche Ungewissheit und Naturkatastrophen anfällig sind. Angesichts dieser Herausforderungen wenden sich unsere Kunden an uns, wenn sie Bedarf an natürlichem Vanillearoma haben, das den Ansprüchen von Verbrauchern gerecht wird, die das ultimative Geschmackserlebnis suchen.

Im Rahmen unserer Bemühungen um Nachhaltigkeit arbeitet Givaudan eng mit regionalen Erzeugern zusammen, um deren Möglichkeiten im Hinblick auf den Anbau, die Ernte und die Trocknung kontinuierlich auszuweiten und somit eine bessere Qualität und höhere Ernteerträgen zu erhalten. Durch eine optimale Ernte von Vanilleschoten - gekoppelt mit unseren modernen Forschungs- und Bearbeitungsverfahren - können wir Vanilleextrakte und natürliche Vanillearomen herstellen, die die geschmacklichen Erwartungen der Verbraucher erfüllen.

Givaudan hat sein Corporate Governance-System an internationale Standards und Methoden angepasst, um eine angemessene Kontrolle und die effiziente Funktion der Regulierungsbereiche des Unternehmens zu gewährleisten. Im Laufe des Jahres 2007 überprüfte und ergänzte der Verwaltungsrat seine Vorschriften und verabschiedete eine neue gruppenweite Risikopolitik im Bereich Finanzen.

Der folgende Abschnitt über Corporate Governance wurde im Einklang mit dem Schweizer Obligationenrecht, der Richtlinie betreffend der Informationen zur Corporate Governance der Schweizer Börse SWX und dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der *economiesuisse* erstellt und berücksichtigt zudem die entsprechenden internationalen Standards und Methoden zur Corporate Governance.

Die Grundlage eines internen Corporate Governance-Rahmens ist in den Statuten festgelegt. Um die Pflichten, Rechte und Vorschriften der Regulierungsstellen des Unternehmens zu verdeutlichen, wurden das Organisationsreglement von Givaudan im Laufe des Jahres 2007 überprüft und ergänzt.

Falls das Gesetz, die Statuten und das Organisationsreglement von Givaudan nichts Gegenteiliges festlegen, delegiert der Verwaltungsrat sämtliche Managementbereiche in vollem Umfang und ist befugt, diese an den Chief Executive Officer, die Konzernleitung und ihre Mitglieder weiterzuleiten. Das ergänzte Organisationsreglement von Givaudan legt ausserdem die Pflichten und Funktionen der drei Ausschüsse des Verwaltungsrats fest.

Die Statuten und sonstige Dokumente, die Givaudans Grundsätze im Hinblick auf Corporate Governance festlegen, sind zu finden unter www.givaudan.com – [our company] – [corporate responsibility] – [corporate publications]

Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Givaudan AG, 5 Chemin de la Parfumerie, 1214 Vernier, Schweiz, die Muttergesellschaft der Givaudan-Gruppe, ist an der Schweizer Börse SWX unter der Valorennummer 1064593 gelistet. Das Unternehmen hat keine börsennotierten Tochtergesellschaften. Am 31. Dezember 2007 belief sich die Marktkapitalisierung des Unternehmens auf CHF 7.9 Milliarden.

Givaudan ist ein führendes Unternehmen in der Aroma- und Riechstoffbranche und vertreibt seine Produkte an globale, regionale und lokale Lebensmittel-, Getränke-, Konsumgüter- und Riechstoffhersteller. Die Gesellschaft ist weltweit tätig und ist in zwei Divisionen unterteilt: die Division Riechstoffe und die Division Aromen. Die Division Riechstoffe ist weiterhin in die Geschäftsbereiche Luxusparfümerie, Konsumgüter und Riechstoff-Ingredienzien unterteilt.

Die Division Aromen besteht aus vier Geschäftsbereichen: Getränke, Milchprodukte, Kulinarische Aromen und Süswaren. Beide Divisionen haben eine Vertriebs- und Marketingpräsenz in allen wichtigen Ländern und Märkten und verfügen über getrennte Forschungs- und Entwicklungsorganisationen, die daran arbeiten, das Unternehmen zum unangefochtenen und innovativsten Branchenführer zu machen.

Die operative Struktur des Konzerns ist in den Anmerkungen 1 und 5 der konsolidierten Jahresrechnung 2007 dargelegt. Die Liste der wichtigsten konsolidierten Konzerngesellschaften ist in der Anmerkung 29 der konsolidierten Konzernrechnung des Finanzbericht 2007 dargelegt.

Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2007 waren Nestlé SA mit 11.93%, Chase Nominees Ltd. mit 8.94%, Mellon Bank NA mit 5.30% und Nortrust Nominees Ltd. mit 3.98% die

einzigsten als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre mit mehr als 3% des gesamten Aktienkapitals. Es bestehen keine wechselseitigen Kapitalbeteiligungen.

Weitere Informationen sind auf der SWX-Website zu finden:

www.swx.com – [issuers] – [disclosure of shareholdings] – [significant shareholders]

Aktienkapitalstruktur

Aktienkapital

Am 31. Dezember 2007 belief sich das Aktienkapital der Givaudan AG auf CHF 72'703'400, voll einbezahlt und unterteilt in 7'270'340 eingetragene Aktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 10, einschliesslich 38'180 Aktien, die aus dem bedingten Kapital ausgegeben, aber noch nicht beim Handelsregister eingetragen wurden.

Bedingtes Aktienkapital

Das Aktienkapital der Givaudan AG kann erhöht werden durch

- die Ausgabe von höchstens 200'000 Aktien durch die Ausübung von Optionsrechten, die Mitarbeitern und Verwaltungsratsmitgliedern des Konzerns eingeräumt wurden; diese Anzahl verringert sich nach der Eintragung von 38'180 im Lauf des Jahres 2007 aus dem bedingten Kapital ausgegebenen Aktien Ende März 2008 auf 161'820 Aktien;
- die Ausgabe von höchstens 900'000 Aktien durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten im Zusammenhang mit der Ausgabe von Anleihen durch die Givaudan AG oder ein Konzernunternehmen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die Vorzugsrechte der Aktionäre zum Kauf derartiger Anleihen auszuschliessen, wenn diese zur Finanzierung von Akquisitionen oder zur Ausgabe von Wandelanleihen oder Optionsanleihen auf dem internationalen Kapitalmarkt vorgesehen sind. In diesem Fall müssen die Anleihen oder Optionsanleihen der Öffentlichkeit zu marktbedingungen

angeboten werden, wobei die Frist zur Ausübung der Optionsrechte nicht mehr als sechs Jahre und die Frist für die Ausübung der Wandelrechte nicht mehr als fünfzehn Jahre ab dem Ausgabedatum der Anleihen oder Optionsanleihen betragen darf. Der Ausübungs- oder Umwandlungspreis für die neuen Aktien muss dann auf einem Niveau liegen, das mindestens den Marktbedingungen zum Ausgabedatum entspricht.

Für das bedingte Aktienkapital sind die Vorzugsrechte der Aktionäre zum Kauf von Aktien ausgeschlossen. Der Erwerb von Aktien durch Ausübung von Options- oder Wandelrechten und die Übertragung solcher Aktien unterliegen den untenstehenden Beschränkungen.

Genehmigtes Aktienkapital

Gemäss dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 7. April 2006 ist der Verwaltungsrat berechtigt, das Aktienkapital bis zum 7. April 2008 durch Ausgabe von höchstens 1'000'000 voll einbezahlten eingetragenen Aktien mit einem Nennwert von CHF 10 je Aktie um höchstens CHF 10'000'000 zu erhöhen.

Kapitalveränderungen

Informationen betreffend das Jahr 2005 sind in der Anmerkung 5 der Konzernrechnung im Finanzbericht 2006 aufgeführt. Einzelheiten zu den Änderungen im Beteiligungskapital für die Jahre 2006 und 2007 sind in der Anmerkung 5 der Konzernrechnung im Finanzbericht 2007 aufgeführt.

Aktien

Das Unternehmen hat nur eine Aktienkategorie. Sämtliche Aktien sind eingetragene Aktien. Vorbehaltlich der nachstehenden Beschränkungen sind alle Aktien in jeder Hinsicht gleichberechtigt. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme und zu einer Dividende in gleicher Höhe.

Beschränkungen von Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Voraussetzung für die Eintragung von stimmberechtigten Aktionären ins Aktienregister der Givaudan AG ist die Erklärung der Aktionäre, die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Gemäss einer vom Verwaltungsrat am 22. September 2004 beschlossenen Regelung können Nominees mit Stimmrechten für höchstens zwei Prozent des Aktienkapitals ohne weitere Bedingungen ins Aktienregister der Gesellschaft eingetragen werden und für mehr als zwei Prozent, wenn sie sich verpflichten, dem Unternehmen den Namen, die Anschrift und die Anzahl der von den wirtschaftlichen Eigentümern innegehabten Aktien bekannt machen.

Zudem wird kein Aktionär als Aktionär mit Stimmrechten für mehr als 10% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Givaudan AG eingetragen. Diese Beschränkung gilt auch in dem Falle, dass Aktien durch juristische Personen erworben werden, die durch Stimmkraft, gemeinsame Geschäftsführung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder die auf koordinierte Weise vorgehen, um die 10-Prozent-Regel zu umgehen. Sie gilt nicht bei Erwerbung der Aktien durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht.

Die Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen können mit absoluter Mehrheit der auf einer Generalversammlung vertretenen stimmberechtigten Aktionäre geändert werden.

Wandelanleihen

Siehe Anmerkungen 2,23, 8, 20 und 23 der konsolidierten Jahresrechnung im Finanzbericht 2007.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft verantwortlich, einschliesslich der Festlegung von allgemeinen Strategien und Richtlinien sowie aller Angelegenheiten, die laut Gesetz in seinen Verantwortungsbereich fallen. Alle anderen Geschäftsbereiche werden in vollem Umfang an den Chief Executive Officer und die Konzernleitung delegiert.

Die Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder beträgt drei Jahre, sofern sie nicht vorher zurücktreten oder abberufen werden. Verwaltungsratsmitglieder müssen spätestens bei der auf ihren 70. Geburtstag folgenden Generalversammlung zurücktreten. Der Wahlturnus ist so festgelegt, dass jedes Jahr die Amtszeit von etwa einem Drittel der Verwaltungsratsmitglieder abläuft. Verwaltungsratsmitglieder werden auf der Generalversammlung einzeln gewählt. Um eine phasenweise Erneuerung der Zusammensetzung des Verwaltungsrats zu ermöglichen, hat der Verwaltungsrat eine interne Nachfolgeplanung bestimmt.

Verwaltungsratssitzungen

2007 trat der Verwaltungsrat von Givaudan fünf Mal zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Ausserordentliche Sitzungen fanden nicht statt. Ordentliche Sitzungen finden normalerweise ganztätig statt während ausserordentliche Sitzungen kürzer sind. Auf allen Verwaltungsratssitzungen wurde die Unternehmensleistung der Gesellschaft von der Konzernleitung präsentiert und vom Verwaltungsrat überprüft. Auf jeder Sitzung wurde vor allem auch die Planung und Ausführung der Integration von Quest International präsentiert und mit dem Management besprochen. Daneben wurde auf zwei Sitzungen der Stand der Vorbereitungen für ein neues IT-Unternehmenssystem vorgestellt. Der CEO und der CFO waren auf allen Sitzungen mit unternehmensrelevanten Tagesordnungspunkten anwesend. Die anderen Mitglieder der Konzernleitung nahmen an

vier Sitzungen teil. Zu jeder Sitzung wurden ausgewählte Mitglieder der Konzernleitung eingeladen, über spezielle Projekte zu referieren.

Auf seiner Sitzung im Juni besuchte der Verwaltungsrat den früheren Hauptsitz von Quest International im niederländischen Naarden und überprüfte an diesem wichtigen neuen Standort den Stand der Planung und die Ausführung der Integration. Auf der Sitzung im Oktober besuchte der Verwaltungsrat den Standort im brasilianischen Sao Paulo. Neben der Überprüfung der wachsenden Unternehmenstätigkeit und des Stands der Integration in diesem Schwellenmarkt bot sich dem Verwaltungsrat auch die Möglichkeit, einen wichtigen Zulieferer und einen Schlüsselkunden von Givaudan zu besuchen.

Diese Sitzungen im Ausland bieten dem Verwaltungsrat die Möglichkeit, mit Managementtalenten auf der ganzen Welt zu sprechen. Auf den Verwaltungsrats-sitzungen die im Hauptsitz des Unternehmens in Vernier oder am Standort der Division Aromen im schweizerischen Dübendorf stattfanden, besprach der Verwaltungsrat auf der Grundlage von Präsentationen der Führungsebene und den Erkenntnissen der internen Revision potentielle Risikoquellen für das Unternehmen. Der Verwaltungsrat wurde über sämtliche relevanten Investitionsprojekte, Nachfolgepläne für Führungskräfte und sonstige wichtige geschäftlichen Themen informiert.

2007 führte der Verwaltungsrat zudem eine grundlegende Selbstbeurteilung durch und besprach seine eigene Nachfolgeregelung.

Die zur Vorbereitung auf die Verwaltungsrats-sitzungen benötigte Informationen werden den Verwaltungsrats-mitgliedern per E-Mail und per Post zugestellt. Vor jeder Sitzung wird ein Datenraum mit weiterführenden Informationen und historischen Daten eingerichtet, in dem die Verwaltungsratsmitglieder relevante Unterlagen einsehen können.

Alle Verwaltungsratsmitglieder haben direkten Zugang zum Intranet von Givaudan, in dem alle internen Informationen zu wichtigen Anlässen, Präsentationen und organisatorischen Änderungen verfügbar sind. Ausserdem erhalten die Verwaltungsratsmitglieder per E-Mail sämtliche Pressemitteilungen und Informationen, die an Investoren und Finanzanalysten versendet werden.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat umfasst drei Ausschüsse: einen Prüfungsausschuss, einen Nominierungs- und Governance-Ausschuss und einen Vergütungsausschuss. Jeder Ausschuss wird formell von einem Ausschussvorsitzenden geleitet, der hauptsächlich für Organisation, Leitung und Protokollierung der Sitzungen verantwortlich ist. Die Sitzungen der Verwaltungsratsausschüsse finden gewöhnlich vor oder nach den Verwaltungsrats-sitzungen statt; bei Bedarf werden zusätzliche Sitzungen anberaumt. Ausserdem hat der Verwaltungsrat spezielle Aufgaben an andere Ausschüsse delegiert, die aus dem CEO und Geschäftsführern mit einschlägigen Fachkompetenzen bestehen: dem Sicherheits- und Umwelt-ausschuss sowie dem Corporate Compliance-Ausschuss.

Die Hauptaufgabe des Prüfungsausschusses ist es, den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Aufsichtspflicht zu unterstützen, indem er finanzielle Informationen, interne Kontrollsysteme und den Revisionsprozess überprüft. Er leistet Vorbereitungsarbeit für den gesamten Verwaltungsrat (mit Ausnahme der Überprüfung und Genehmigung der Entlohnung der externen Revisoren für die jährliche Revision und andere Dienstleistungen). Der Ausschuss stellt sicher, dass das Unternehmen über angemessene Risikomanagementsysteme verfügt. Er fördert die effiziente Kommunikation zwischen dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und internen wie externen Revisoren. Er überprüft und genehmigt die Entlohnung der externen Revisoren für die jährliche Revision. Der CFO nimmt auf Einladung des Ausschussvorsitzenden an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Der Prüfungsausschuss kam

im Verlauf des Jahres 2007 vier Mal zusammen und jede Sitzung dauerte ca. einen halben Tag.

Der Vergütungsausschuss überprüft und schlägt Entlohnungsrichtlinien vor und spricht Empfehlungen an den Verwaltungsrat aus. Er genehmigt die Vergütung des CEO und der anderen Mitglieder der Konzernleitung sowie sämtliche leistungsbezogenen Vergütungsinstrumente und Richtlinien für Pensionspläne.

Der Vergütungsausschuss besteht aus drei unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Der Ausschuss lässt sich von unabhängigen externen Entlohnungsexperten beraten und erörtert bei Bedarf bestimmte Fragen mit dem Verwaltungsratspräsidenten und dem CEO. Im Jahr 2007 traf sich der Ausschuss fünf Mal. Die Sitzungsdauer betrug zwei Stunden.

Der Nominierungs- und Governance-Ausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Umsetzung der Grundsätze guter Corporate Governance. Er schlägt Ernennungen in den Verwaltungsrat und die Konzernleitung vor und berät das Unternehmen bei der Nachfolgeplanung. Der Ausschuss hielt im letzten Jahr zwei Sitzungen ab.

Weitere Einzelheiten über den Verwaltungsrat und die Aufgaben der Ausschüsse sind auf folgenden Internetseiten zu finden:
www.givaudan.com – [our company] – [leadership] – [board of directors] or
www.givaudan.com – [our company] – [leadership] – [board of directors] – [committees of the board]

Mitglieder des Verwaltungsrats

Dr. Jürg Witmer

Präsident des Verwaltungsrats

Jurist, Schweizer Staatsbürger, geboren 1948
 Nicht-exekutives Mitglied
 Erstmals gewählt 1999
 Aktuelle Amtsdauer bis 2009

Mitglied der Verwaltungsräte der Syngenta AG, der Clariant AG und der Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Switzerland) AG

Dr. Jürg Witmer promovierte in Rechtswissenschaften in Zürich und schloss ein Studium der "International Studies" in Genf ab. 1978 begann er seine Tätigkeit in der Rechtsabteilung bei Roche. 1982 wurde er zum Assistenten des Verwaltungsratspräsidenten und CEO der Roche-Gruppe ernannt, und 1984 wurde er als Regional Manager der Far East Pharma Division nach Hongkong versetzt. 1988 wurde er zum General Manager von Roche Far East befördert. 1990 kehrte Dr. Witmer als Head of Corporate Communications and Public Affairs in die Zentrale von Roche nach Basel zurück und zog 1994 nach Wien, nachdem er zum General Manager von Roche Austria ernannt wurde.

1999 wurde er CEO von Givaudan Roure. In dieser Funktion war er für die Abspaltung von Givaudan zuständig und organisierte den Börsengang im Juni 2000. Seit April 2005 ist Dr. Witmer Präsident des Verwaltungsratspräsident von Givaudan.

Ausschüsse des Verwaltungsrats	Jürg Witmer	Andres F. Leuenberger	Dietrich Fuhrmann	André Hoffmann	Peter Kappeler	John Marthinsen	Henner Schierenbeck
Prüfungsausschuss			■		■		■
Nominierung & Governance	■		■			■	
Vergütungsausschuss		■		■	■		

■ = Ausschussvorsitzender

(von links nach rechts):

Peter Kappeler, Dietrich Fuhrmann, Prof. Henner Schierenbeck, Dr. Jürg Witmer (Vorsitzender), Dr. Andres F. Leuenberger, Prof. John Marthinsen, André Hoffmann



Dr. Andres F. Leuenberger

Vizepräsident

Geschäftsmann, Schweizer Staatsbürger, geboren 1938

Nicht-exekutives Mitglied

Erstmals gewählt 1994

Aktuelle Amtsdauer bis 2008

Mitglied des International Advisory Council der Chugai Pharmaceutical Co. Ltd., einem Mitglied des Roche-Konzerns

Andres F. Leuenberger schloss die Universität St. Gallen mit einem Master und die Universität Neuchâtel mit einem Dokortitel ab. 1968 begann er seine Tätigkeit im Pharma-Marketing von Roche in Basel. 1970 ging er als Leiter der Marketingabteilung nach Japan und wurde später Präsident und CEO von Nippon Roche. 1980 wurde er nach Basel zurückgerufen, wo er zum Mitglied der Konzernleitung, später zum stellvertretenden Präsidenten der Konzernleitung und danach zum stellvertretenden Vizepräsidenten des Verwaltungsrats ernannt wurde.

Dietrich Fuhrmann

Verwaltungsratsmitglied

Geschäftsmann, Deutscher Staatsbürger, geboren 1941

Nicht-exekutives Mitglied

Erstmals gewählt 2004

Aktuelle Amtsdauer bis 2010

Mitglied des Verwaltungsrats der Aqua Nova AG und der Logistable Ltd.

Dietrich Fuhrmann schloss die Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main mit einem Master of Business Administration ab. Seine berufliche Laufbahn begann er 1969 bei der Hoechst AG in Frankfurt/Main. 1971 ging er zu Kalle Infotec, einer neu gegründeten Unternehmensdivision der Hoechst AG, und wurde später zum Verkaufsleiter, International Key Accounts ernannt. 1977 wurde er Verkaufsleiter von Keiper Recaro, Dynavit Systems. 1980 begann er, für die Metzler GmbH (eine Tochter der Bayer AG) zu arbeiten wurde Leiter der Sports Systems and Military Equipment Division.

1983 ging er zur Dragoco GmbH, wo er erst zum Managing Direktor und danach zum Executive Vice President, COO, (Dragoco AG) ernannt wurde und für Aromen und Riechstoffe zuständig war. Seit 1998 war er in der Position des Vorsitzenden und CEO bei der Food Ingredients Specialities SA (FIS), der Division für Lebensmittel-Ingredienzien von Nestlé tätig, bevor diese 2002 von Givaudan übernommen wurde.

André Hoffmann

Verwaltungsratsmitglied

Geschäftsmann, Schweizer Staatsbürger, geboren 1958

Nicht-exekutives Mitglied

Erstmals gewählt 2000

Aktuelle Amtsdauer bis 2009

Vizepräsident des Verwaltungsrats der Roche Holding Ltd., Verwaltungsratsmitglied bei der Glyndebourne Productions Ltd., Brunswick Capital Ltd., Verwaltungsratspräsident der Nemadi Advisors Ltd. und

der Living Planet Fund Management Co., sowie der Massellaz SA
Vizepräsident von WWF International

André Hoffmann studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen und schloss die Universität INSEAD mit einem Master of Business Administration ab. 1983 wurde er zum Verwaltungsleiter der Station Biologique de la Tour du Valat in Frankreich ernannt. 1985 begann Hoffmann seine Tätigkeit als Partner in der Kontinentalabteilung der James Capel and Co. Corporate Finance Ltd. in London und wurde später Manager for European Mergers und Acquisitions. 1991 ging er als Produktgruppenleiter zu Nestlé UK in London. 1994 gründete Hoffmann ein Family Office, das im Bereich Asset Management und der Betreuung von Verwaltungsratsmandaten tätig ist.

Peter Kappeler

Verwaltungsratsmitglied

Geschäftsmann, Schweizer Staatsbürger, geboren 1947
Nicht-exekutives Mitglied
Erstmals gewählt 2005
Aktuelle Amtsdauer bis 2010

Präsident des Verwaltungsrats der Berner Kantonalbank
Verwaltungsratsmitglied der Cendres et Métaux SA, der Schweizerischen Mobiliar Holding AG, der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft, der Jungfraubahn Holding AG und Ypsomed AG

Peter Kappeler schloss die Universität INSEAD Fontainebleau mit einem Master of Business Administration und die ETH Zürich mit einem Ingenieurdiplom ab. Seine berufliche Laufbahn begann er als persönlicher Assistent des Vorsitzenden bei Credit Suisse. 1981 wurde er zum Head of the Corporate Financing Division und 1986 zudem zum Head of the Capital Market Division in der Schweiz befördert. 1989 nahm er die Stelle als CEO der Verwaltungs- und Privat-Bank AG an, bevor er 1992 CEO der Berner Kantonalbank wurde.

Seit 2003 ist Kappeler Präsident des Verwaltungsrats der BEKB/BCBE. Des Weiteren ist er Mitglied in zahlreichen Verwaltungsräten sowie Mitglied der Summer Academy Foundation im Zentrum Paul Klee, der Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung der Universität Bern, des Industrie- und Handelsverbands des Kantons Bern und der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons Bern.

Prof. Dr. John Edward Marthinsen

Verwaltungsratsmitglied

Professor, US-amerikanischer Staatsbürger, geboren 1949
Nicht-exekutives Mitglied
Erstmals gewählt 2000
Aktuelle Amtszeit bis 2009

“The Distinguished Chair in Swiss Economics” am Babson College, Mitglied des Glavin Center for Global Management

John Edward Marthinsen hat ein Dokortitel in Wirtschaft von der University of Connecticut. 1974 wurde er Mitglied des Lehrpersonals des Babson College in Wellesley im US-Bundesstaat Massachusetts und 1985 zum Professor ernannt. 1987 begann Dr. Marthinsen als stellvertretender Vorsitzender der wirtschaftlichen Fakultät und 1993 wurde er Vorsitzender. Dr. Marthinsen hat einen Lehrstuhl für Schweizer Wirtschaft am Babson College und ist des weiteren Mitglied des Glavin Center for Global Management. Dr. Marthinsen hat zahlreiche Artikel und Bücher verfasst und verfügt darüber hinaus über eine umfassende Erfahrung als Berater. Von 1983 bis 1988 fungierte er als aktiver Berater für die Handelsbank NatWest in Zürich und von 1989 bis 2000 als leitender Berater für Roche.

Prof. Dr. Dr. hc Henner Schierenbeck

Verwaltungsratsmitglied

Professor, Deutscher Staatsbürger, geboren 1946
Nicht-exekutives Mitglied
Erstmals gewählt 2000
Aktuelle Amtsdauer bis 2008

Professor für Bankmanagement und Controlling an der Universität Basel, wissenschaftlicher Berater des "Zentrums für Ertragsorientiertes Bankmanagement" (Münster, Westfalen), Mitglied des "Council of the European Centre for Financial Services", Aufsichtsratsmitglied der DIA Consult AG

Dr. Henner Schierenbeck hat einen Dokortitel von der Universität Freiburg. An der Universität Münster wurde er 1978 Professor für Buchhaltung und 1980 für Bankwesen. 1990 wechselte er als Professor für Bankmanagement und Controlling an die Universität Basel. Dr. Schierenbeck erhielt einen Ehrendoktor von der Lettischen Universität in Riga und ist Gastdozent an der Jia Tong University in Schanghai sowie an der Lettischen Staatsuniversität in Riga.

Kein Verwaltungsratsmitglied hat bedeutende Geschäftsverbindungen zu Givaudan AG oder anderen Konzerngesellschaften des Givaudan-Konzerns. Der Vorsitzende Dr. Jürg Witmer war bis zum 27. April 2005 CEO von Givaudan. Bis zu diesem Zeitpunkt war er zudem das einzige Exekutivmitglied des Verwaltungsrates. Dietrich Fuhrmann, ein nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates, trat am 31. März 2004 als Mitglied der Konzernleitung zurück.

Bei der Generalversammlung am 30. März 2007 wurden Dietrich Fuhrmann und Peter Kappeler für eine weitere Amtszeit von drei Jahren in den Verwaltungsrat gewählt. Bei der nächsten Generalversammlung am 26. März 2008 wird der Vizepräsident Dr. Andres F. Leuenberger vom Verwaltungsrat zurücktreten. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung Dr. Nabil Sakkab als nicht-exekutives Verwaltungsratsmitglied vorschlagen. Dr. Sakkab war in Cincinnati, Brüssel und Kobe tätig

und trat 2007 als Senior Vice-President, Corporate Research and Development bei Procter & Gamble zurück. Dr. Sakkab wird eine bedeutende Rolle bei der zukünftigen Ausrichtung von Givaudans Innovationsstrategie spielen. Der Verwaltungsrat wird ausserdem vorschlagen, Prof. Dr. Henner Schierenbeck erneut zum Verwaltungsratsmitglied zu wählen.

Konzernleitung

Die Konzernleitung ist unter der Führung des CEO für alle Bereiche der Unternehmensleitung verantwortlich, die nicht spezifisch dem Verwaltungsrat vorbehalten sind.

Zu den Hauptaufgaben der Konzernleitung gehört die Verwaltung und Überwachung sämtlicher Bereiche geschäftlicher Entwicklung auf Unternehmensebene sowie die Genehmigung von Investitionsvorhaben. Der Konzernleitung ist verantwortlich für die Erstellung der Unternehmensstrategie und des langfristigen Geschäfts- und Finanzplans sowie die Überwachung der Etataufstellung und der finanziellen Leistung. Die Konzernleitung beaufsichtigt gemeinsam mit der Personalabteilung den Fortschritt in den Bereichen Talentmanagement und interne Nachfolgeplanung, um die Nachhaltigkeit von Führungspositionen auf allen Zuständigkeitsebenen sicherzustellen. Bündnisse und Partnerschaften mit externen Partnern, wie z.B. Universitäten, Expertenkommissionen und sonstigen Geschäftspartnern werden, ebenfalls von der Konzernleitung überwacht.

Die Konzernleitung trifft sich mindestens ein Mal pro Monat. 2007 hielt das Gremium mehr als 12 Sitzungen an Givaudan-Standorten auf der ganzen Welt ab. Bei jedem Sitzungstermin wird dafür gesorgt, dass die Konzernleitung gleichzeitig einen der Givaudan-Standorte weltweit besucht und dass mindestens ein Mal im Jahr jede der grossen vier Regionen Sitzungsort ist. Da im Jahr 2007 das Hauptaugenmerk auf der raschen und

erfolgreichen Integration von Quest International lag, richtete die Konzernleitungen einen eigenen Integrationsausschuss ein, der die strategischen Grundparameter der Integration festlegen und die termingerechte Ausführung überwachen sollte. Der Integrationsausschuss setzt sich aus den Mitgliedern der Konzernleitung sowie dem Leiter der Integration zusammen.

Neben den Sitzungen der Konzernleitung hielt der Integrationsausschuss im Lauf des Jahres 2007 19 Sitzungen ab.

Ende 2007 trat Bruce Bachmeier, Mitglied der Konzernleitung und seit 1997 Global Head of Human Resources, von seinen Ämtern zurück. Als Mitglied der Konzernleitung und Global Head of Human Resources wird er durch Joe Fabbri ersetzt. Dieser Wechsel tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Joe Fabbri, der 1958 im kanadischen Ontario geboren wurde, studierte Maschinenbau und besitzt eine Ingenieurslizenz für Ontario. Die ersten Jahre seiner beruflichen Laufbahn war er in verschiedenen Positionen in der Ingenieurbranche tätig, bevor er 1987 in den Bereich Betriebsleitung wechselte. Fabbri stiess 1989 als Betriebsleiter zu Givaudan, wo er für die Auftragsvergabe und den Aufbau der Produktionsstätte in Kanada verantwortlich war. 1996 zog er in die USA und wurde dort zum Head of Operations in East Hanover im US-Bundesstaat New Jersey ernannt. 2000 ging Fabbri in die Schweiz und leitete dort verschiedene regionale Unternehmensprojekte, bevor er 2001 seine Tätigkeit als Head of Operations, EAME aufnahm. 2004 folgte dann die Ernennung Fabbri zum Head of Global Flavours Operations.

Mitglieder der Konzernleitung

Gilles Andrier

Chief Executive Officer

Seit 1993 bei Givaudan, geboren 1961
Französischer Staatsbürger

Mauricio Graber

Leiter Division Aromen

Seit 1995 bei Givaudan, geboren 1963
Mexikanischer Staatsbürger

Michael Carlos

Leiter Division Riechstoffe

Seit 1984 bei Givaudan, geboren 1950
Indischer Staatsbürger

Matthias Währen

Chief Financial Officer

Seit 2004 bei Givaudan, geboren 1953
Schweizer Staatsbürger

Adrien Gonckel

Leiter Informationstechnologie

Seit 1982 bei Givaudan, geboren 1952
Französischer Staatsbürger

Bruce Bachmeier

Leiter Personal bis 31. Dezember 2007

Seit 1995 bei Givaudan, geboren 1957
US-amerikanischer Staatsbürger

Joe Fabbri

Leiter Personal seit 1. Januar 2008

Seit 1989 bei Givaudan, geboren 1958
Kanadischer Staatsbürger

Die Lebensläufe der Mitglieder der Konzernleitung können auf der Website von Givaudan eingesehen werden unter: www.givaudan.com – [our company] – [leadership] – [management team]

(von links nach rechts):

Adrien Gonckel, Matthias Währen, Mauricio Graber, Gilles Andrier (CEO), Bruce Bachmeier, Michael Carlos, Joe Fabbri



Entlöhnung, Beteiligungen und Darlehen

Im Einklang mit den neuesten Änderungen des Schweizer Obligationenrechts und der entsprechenden Aktualisierung der Directive on Corporate Governance der SWX hat Givaudan die Einzelheiten der Entlöhnung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung in diesem Jahresbericht separat unter dem Kapitel "Entschädigungsbericht" sowie im Finanzbericht 2007 veröffentlicht.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Kein Aktionär kann bei der Ausübung der Stimmrechte für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 10% des gesamten Aktienkapitals auf sich vereinigen. Körperschaften, die durch Stimmkraft, gemeinsame Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder im Hinblick auf eine Umgehung der 10-Prozentklausel koordiniert vorgehen, gelten als ein Aktionär. Diese Beschränkung findet in Bezug auf die Stimmrechtsausübung durch Organvertreter eines Gesellschaftsorgans, Stimmrechtsvertreter sowie Depotvertreter keine Anwendung, sofern sich daraus keine Umgehung der vorgenannten Beschränkung der Stimmrechte ergibt. Jede Änderung dieser Regel bedarf der absoluten Mehrheit der in einer Generalversammlung vertretenen Aktienstimmen, wie im Schweizer Gesetz vorgesehen.

Alle an einem vom Verwaltungsrat bestimmten Datum als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre sind zur

Teilnahme und Stimmabgabe an der Generalversammlung berechtigt. Aktionäre können sich mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Aktionär, aufgrund einer schriftlicher Vollmacht, durch einen Depotvertreter, durch ein Mitglied eines Gesellschaftsorgans oder durch eine von der Gesellschaft bestellte unabhängige Person vertreten lassen.

Die Statuten der Givaudan AG richten sich nach den in der Schweiz gesetzlich vorgeschriebenen Mehrheitsregeln für Beschlussfassungen auf Generalversammlungen.

Mit Stimmrecht eingetragene Aktionäre werden spätestens 20 Tage vor dem Versammlungsdatum per Briefpost und Publikation im offiziellen Schweizerischen Handelsblatt zur Generalversammlung eingeladen. Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Schweizer Franken vertreten, können spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung ein Begehren zur Aufnahme eines Punktes auf die Tagesordnung einreichen, wobei der begehrte Punkt und die Vorschläge darzulegen sind.

Zur nächsten ordentlichen Generalversammlung, die am 26. März 2008 stattfindet, werden alle Aktionäre eingeladen, die an dem in der Einladung genannten Datum als stimmberechtigte Aktionäre im Aktienregister eingetragen sind. Das betreffende genannte Datum liegt etwa zwei Wochen vor der Generalversammlung.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Statuten der Givaudan AG enthalten keine Bestimmungen zum Opting-out oder Opting-up. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen, nach denen jedermann, der mehr als 33^{1/3}% der Stimmrechte einer kotierten Gesellschaft erwirbt, zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots für sämtliche an der Schweizer Börse SWX zum Handel zugelassenen Wertpapiere dieser Gesellschaft verpflichtet ist.

Im Falle eines Kontrollwechsels gelten alle von der Gesellschaft an Verwaltungsratsmitglieder und an insgesamt 272 Mitarbeiter eingeräumten Aktienoptionen unmittelbar als ausübbar. Sämtliche sonstigen bisher geltenden Abwehrmassnahmen im Fall eines Kontrollwechsels wurden im Lauf des Jahres 2007 vom Verwaltungsrat gestrichen.

Interne Revision

Bei der internen Konzernrevision handelt es sich um eine unabhängige und objektive Konzernfunktion, die die Geschäftsleitung bei der Erreichung ihrer Ziele unterstützen soll. Sinn und Zweck der internen Revision ist die Evaluierung und kontinuierliche Verbesserung der Risikomanagement- und Kontrollsysteme des Unternehmens. Dies heisst insbesondere Analyse und Bewertung der Effizienz von Geschäftsprozessen und Empfehlungen zu eventuell notwendigen Anpassungen.

Es handelt sich dabei um eine geschäftsprozessorientierte Revision, die sowohl für die Landesgesellschaften als auch für die Geschäftsleitung des Konzerns nutzbringende Ergebnisse liefert. Effiziente Kommunikation und Berichterstattung gewährleisten eine effektive Umsetzung der Revisionsempfehlungen.

Die interne Revision ist dem Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats unterstellt.

Die interne Revision wird seit dem Jahr 2000 von Jean-Pierre Wirtz geleitet. Herr Wirtz wird Ende März 2008 zurücktreten, nachdem er diesen Bereich erfolgreich als selbstständige Funktion aufgebaut hat.

An seine Stelle tritt Laurent Pieren, derzeit Leiter Corporate Controlling.

Bei Sonderprüfungen von Konzerngesellschaften wird die interne Revision von Mitarbeitern von Ernst & Young unterstützt.

Externe Revision - Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers SA (PwC) übt seit der Abspaltung von Roche im Jahr 2000 weltweit das Revisionsmandat für den Givaudan-Konzern aus. Leitende Revisorin seit 2007 ist Corinne Pointet-Chambettaz, Partner.

Die an PricewaterhouseCoopers SA entrichteten Revisionshonorare für erbrachte Dienstleistungen in Verbindung mit der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Konzerns für das Jahr 2007 beliefen sich auf CHF 5.3 Millionen. Dieser Betrag enthält auch Honorare für die Prüfung der Abschlüsse der Givaudan AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung.

Ausserdem erbrachte PricewaterhouseCoopers SA im Jahr 2007 weitere Dienstleistungen in Höhe von CHF 1.9 Millionen (hauptsächlich in Verbindung mit Steuerfragen).

Der Revisor legt das Prüfungsergebnis am Ende jedes Berichtsjahres dem Prüfungsausschuss unmittelbar vor. Der Prüfungsausschuss ist auch für die Evaluierung der Leistung von PricewaterhouseCoopers als externer Revisor verantwortlich. Ausserdem überprüft und genehmigt der Ausschuss die Entlohnung von PwC, und er bewertet und genehmigt sonstige vom externen Revisor erbrachte Leistungen.

Im Jahr 2007 nahm PricewaterhouseCoopers an vier Sitzungen des Prüfungsausschusses des Verwaltungsrates teil. Der Prüfungsumfang ist in einem vom gesamten Verwaltungsrat genehmigten Auftragsbestätigungsschreiben vorgegeben.

Informationspolitik

Givaudans Grundsätze der Offenlegung und Transparenz sind auf der Website ausführlich dargelegt unter: www.givaudan.com – [investors] – [corporate governance] – [policies]

Gedruckte Ausgaben von Unternehmenspublikationen wie Geschäftsberichte, Halbjahresberichte und Umwelt- und Sicherheitsberichte sind auf Anfrage erhältlich. Sie stehen auch zum Herunterladen auf der Website zur Verfügung: www.givaudan.com – [investors] – [financial results] and [full & half year reports]

Weitere wichtige Website-Pfade:

Quartalsumsatzinformationen und andere Pressemitteilungen:
www.givaudan.com – [media] – [media releases]

Wichtige Berichtstermine:

- Generalversammlung 26. März 2008
- Verkäufe erstes Quartal 2008 4. April 2008
- Halbjahresresultate 5. August 2008
- Verkäufe Januar bis September 2008 8. Oktober 2008
- Ganzjahresresultate 2008 17. Februar 2009

Der gesamte Veranstaltungskalender ist zu finden unter:

www.givaudan.com – [investors] – [investor information] – [calendar]

Statuten:

www.givaudan.com – [our company] – [corporate publications]



ENTSCHÄDIGUNGSBERICHT

*Innovative Naturals*TM:
Bereicherung der
Ingredienzen-Palette unserer
Parfümeure mit neuen und
exklusiven natürlichen
Rohstoffen,
welches uns ermöglicht, in punkto nachhaltige
Entwicklung und fairen Handel in unserer
Branche die Führung zu übernehmen.

Dieses sind die Ziele unseres Innovative NaturalsTM Programms, welches auf das wachsende Interesse der Verbraucher an natürlichen Produkten eingeht und gleichzeitig Givaudans Forschungsprogramm für natürliche Rohstoffe unterstützt.

Es liegt in unserer Verantwortung, dass die von uns verwendeten natürlichen Ressourcen nachhaltig und zukunftsfähig sind. Gleichzeitig liegt es in unserem Interesse, Ressourcen zu sichern, mit deren Hilfe wir einzigartige Düfte kreieren können. Nur Unternehmen mit einer sehr breiten Palette an natürlichen Inhaltsstoffen, kann ein Parfüm kreieren, das seinesgleichen sucht.

Natürliche Ingredienzen waren seit jeher eine Inspirationsquelle für Parfümeure und wir müssen den engen Kontakt zwischen unseren kreativen Parfümeuren und diesen Inhaltsstoffen aufrecht erhalten, um die herausragende Qualität unserer Palette an natürlichen Rohstoffen zu gewährleisten.

Mit Innovative NaturalsTM zielen wir darauf ab, unsere Ingredienzen-Palette Jahr um Jahr um neue natürliche Inhaltsstoffe sowie einzigartige natürliche Ingredienzen aus biotechnologischer Herstellung zu erweitern. Des Weiteren werden wir in den kommenden Jahren fortlaufend unsere Initiativen für nachhaltige Entwicklung und fairen Handel weiter ausbauen.

Givaudan hat stets aktiv die besten Rohstoffe für seine Parfümeure bereit gestellt und das ist der Grund warum so zahlreiche Ressourcen intensiv genutzt werden, um neue Substanzen zu finden, die ihren Ansprüchen gerecht werden. Unser Programm Innovative NaturalsTM wird dieses Angebot weiter verbessern. Dieser Geschäftsbericht enthält Beispiele, wie wir damit begonnen haben - in Venezuela, wo wir ein nachhaltiges Entwicklungsprojekt fördern welches sich auf die Gewinnung von Tonkabohnen konzentriert und in Australien, wo sich unsere erste Initiative mit der nachhaltigen Entwicklung und dem fairen Handel mit Sandelholzöl befasst.

Entschädigungsbericht

Givaudan bemüht sich darum, erstklassige Fach- und Führungskräfte anzuziehen, zu motivieren und zu halten, um seine Führungsposition in der Aromen- und Riechstoffindustrie weiter auszubauen.

Die Entschädigungsrichtlinien der Gesellschaft sind ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie und ein entscheidender Faktor für die Leistung des Unternehmens.

Mit Givaudans Entlohnungsprogrammen, in deren Rahmen herausragende betriebliche und finanzielle Leistungen gewürdigt und langfristig Werte geschaffen werden, sollen die Interessen der Führungsebene und der Aktionäre aufeinander abgestimmt werden.

Der Vergütungsausschuss des Verwaltungsrats genehmigt regelmässig die Vergütungsrichtlinien und Programme des Konzerns. Dazu gehören die Anpassung der Grundgehälter, der jährliche Incentive-Plan und aktienbasierte, langfristige Incentive-Pläne. Der Vergütungsausschuss ist ferner für die Überprüfung und Genehmigung der Entlohnung einzelner Mitglieder der Konzernleitung sowie die allgemeine Entlohnung des Verwaltungsrats zuständig.

Die Entlohnung von Führungskräften bei Givaudan wird regelmässig im Hinblick auf ihre Struktur und ihr Niveau mit ähnlichen Positionen in börsennotierten europäischen Unternehmen verglichen. Die Firmen in der Vergleichsgruppe haben eine ähnliche Grösse und eine bedeutende internationale Präsenz in der Aromen- und Riechstoffsbranche, bzw. in ähnlichen Sektoren (z.B. Konsumgüter, Lebensmittel und Getränke oder Spezialchemikalien). Bei diesen Vergleichen zieht der Entlohnungsausschuss unabhängige externe Berater hinzu.

Givaudan-Führungskräfte werden basierend auf dem Marktdurchschnitt vergütet. Führungskräfte haben die Möglichkeit, zusätzlich zur Durchschnittsvergütung verschiedene flexible Entlohnungskomponenten für kontinuierlich hervorragende Leistungen zu erhalten, bei denen die Leistung mit vom Vergütungsausschuss festgelegten quantitativen Vorgaben sowie dem Beitrag und den Führungsqualitäten einzelner Führungskräfte verglichen wird.

Direkte Entlohnung von Mitgliedern der Konzernleitung

Die direkte Entlohnung von Mitgliedern der Konzernleitung setzt sich aus einem Grundgehalt, einer jährlichen Prämie und aktienbasierten Komponenten zusammen. Der Grossteil der geplanten Jahresentlohnung basiert auf variablen, leistungsabhängigen Vergütungskomponenten in Form von jährlichen Barprämien, Aktienoptionen und – ab dem 1. Januar 2008 – Zuteilungen nach dem Performance-Share-Plan.

Grundgehalt

Die Anpassung der Grundgehälter basiert vorrangig auf der Marktentwicklung und berücksichtigt die Leistung und den Beitrag der Führungskraft zum Gesamtergebnis des Unternehmens. Gehaltsanpassungen für Mitglieder der Konzernleitung unterliegen der Genehmigung des Vergütungsausschusses.

Jährlicher Incentive-Plan

Der Zweck des jährlichen Incentive-Plans ist es, die Mitglieder der Konzernleitung und andere Führungskräfte bei Givaudan für das Erreichen jährlicher Unternehmensvorgaben zu belohnen. Diese Vorgaben bestehen aus einer Kombination aus Umsatzsteigerung und Rentabilitätszielen.

Die jährlich angesetzten Prämien für Mitglieder der Konzernleitung betragen zwischen 50% und 60% des Grundgehalts, je nach Position der Führungskraft. Die ausgezahlten Leistungsprämien liegen zwischen 0% und maximal 200% der Vorgabe.

Unternehmensvorgaben und -leistungen werden vom Vergütungsausschuss überprüft und genehmigt.

Aktienoptionsplan

Givaudans Aktienoptionsplan knüpft die Entlohnung von Führungskräften an die Wertschöpfung für Aktionäre, die sich in der Preisentwicklung von Givaudan-Aktien manifestiert.

Prinzipiell gesehen legt der Verwaltungsrat als Basispreis für Optionen einen Betrag fest, der den Marktwert der Givaudan-Aktie bei Zuteilung übersteigt (Out-of-the-money-Optionen). Als zugrundeliegender Marktwert bei Zuteilung gilt der durchschnittliche Preis der Givaudan-Aktie in den zwei Wochen nach der Veröffentlichung der Jahresbilanz. Diese Optionen können innerhalb von zwei Jahren ausgeübt werden und verfallen nach fünf Jahren.

Die Gesamtanzahl der innerhalb eines Jahres zugeteilten Optionen (einschliesslich der jährlichen Ausgabe von Call-Optionsscheinen der Schweizer Börse) und die Optionsparameter werden vom Verwaltungsrat verabschiedet. Qualifiziert sind ca. drei Prozent der Belegschaft, einschliesslich leitender Angestellte und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Die Zuteilungen an einzelne Mitglieder der Konzernleitung werden vom Vergütungsausschuss überprüft und genehmigt.

Performance-Share-Plan

Die Einführung eines Performance-Share-Plans (PSP) wurde am 30. November 2007 vom Verwaltungsrat

verabschiedet. Im Rahmen des PSP werden Führungskräfte belohnt, die die langfristige Unternehmensleistung entscheidend beeinflusst haben. Qualifiziert sind ca. fünfzig leitende Angestellte, die aufgrund einer im Zeitraum von fünf Jahren zwischen 2008 und 2012 errechneten finanziellen Wertschöpfung als Prämie Givaudan-Aktien erhalten. Die finanzielle Wertschöpfung wird mithilfe des kumulativen EBITDA in diesem Fünf-Jahres-Zeitraum berechnet und je nach Kapitaleinsatz angepasst.

Die Anzahl der Aktien, die am Ende des fünfjährigen Leistungszeitraums gewährt werden, kann sich je nach der entsprechenden Leistung auf zwischen 0% und maximal 150% der Anzahl der anfangs zugeteilten Performance Shares belaufen. Maximal werden für diesen Plan innerhalb des Fünf-Jahres-Zeitraums 45'000 Givaudan-Aktien zurückgestellt.

Im Hinblick auf den fünfjährigen Leistungszeitraum findet lediglich eine einmalige Zuteilung von Performance Shares statt, die für das erste Quartal 2008 geplant ist.

Indirekte Entlohnung von Mitgliedern der Konzernleitungen

Givaudans Versicherungsleistungen verfolgen die Absicht, auf das aktuelle und zukünftige Sicherheitsbedürfnis von Führungskräften einzugehen. Allgemein enthalten sie Rentenabsicherungen, Zuschüsse für den Krankheitsfall, Schutz vor Tod oder Behinderung und bestimmte Sachleistungen. Zusätzliche Leistungen für Mitglieder der Konzernleitung neben denen, die dem Grossteil der Belegschaft gewährt werden, obliegen der Genehmigung des Vergütungsausschusses.

Entlöhnung der Konzernleitung

Entlöhnung - 2007	Gilles Andrier CEO	Mitglieder der Konzernleitung (exkl. CEO) ^a	Summe
Grundgehalt	795'416	2'168'275	2'963'691
Leistungsabhängiger Bonus ^b	610'066	1'626'456	2'236'522
▶ Summe, bar in CHF	1'405'482	3'794'731	5'200'213
Pensionsleistungen ^c	228'510	355'928	584'438
Sonstige Leistungen ^d	265'382	483'413	748'795
Zugeteilte Optionen ^e	60'000	180'000	240'000
Wert der Zuteilung in CHF ^f	850'800	2'552'400	3'403'200
▶ Gesamtentlöhnung in CHF	2'750'174	7'186'472	9'936'646

a) Entspricht der Entlöhnung von fünf Mitgliedern der Konzernleitung für ein Jahr.

b) Jährliche Prämie, die im März 2007 aufgrund der Leistung von 2006 ausgezahlt wurde.

c) Zuschüsse des Unternehmens zu allgemeinen Pensions- und Rentensparplänen und auf Jahresbasis entstandene Ausgaben für zusätzliche Pensionszahlungen an Führungskräfte

d) Entspricht dem auf Jahresbasis entstandenen Wert von Gesundheits- und Vorsorgeplänen, Leistungen für internationale Positionen und anderer Sachleistungen auf Jahresbasis.

Zuschüsse zu obligatorischen Sozialversicherungsplänen sind darin nicht enthalten.

e) Die Optionen werden am 5. März 2009 ausübbar.

f) Wert bei Zuteilung aufgrund des Black-Scholes-Modells, wobei für den Verfallszeitraum kein Nachlass gewährt wird.

Höchste Gesamtentlöhnung

Das Mitglied der Konzernleitung mit der höchsten Gesamtentlöhnung im Jahr 2007 war CEO Gilles Andrier. Einzelheiten sind in der obenstehenden Tabelle sowie in der vollständigen Offenlegung der Entlöhnung des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Konzernleitung zu finden, die im Abschnitt "Related Parties" des Finanzberichts dargestellt ist.

Sonstige Entlöhnungen, Honorarzahlungen oder Darlehen an bestehende oder ehemalige Mitglieder der Konzernleitung

Ein Mitglied der Konzernleitung, das am 31. Dezember 2007 zurückgetreten war, erhielt Zahlungen in Höhe von CHF 1'560'000. Dieser Betrag entspricht den Gesamtausgaben für Vergütung und zusätzliche Pensionsleistungen, die zukünftig fällig sind.

Einem Mitglied der Konzernleitung, das am 30. Juni 2006 zurückgetreten war, wurden eine Vergütung und zusätzliche Pensionsleistungen gezahlt. Insgesamt ergaben sich im Jahr 2007 Ausgaben von CHF 1'138'521.

Im Berichtszeitraum wurden keine zusätzlichen Entlöhnungen oder Honorare an sonstige oder ehemalige Mitglieder der Konzernleitung gezahlt.

Kein bestehendes oder ehemaliges Mitglied der Konzernleitung hatte zum 31. Dezember 2007 ausstehende Darlehen.

Sondervergütung von Mitgliedern der Konzernleitung, die im Berichtszeitraum ausschieden

Im Berichtszeitraum wurden keine derartigen Entlöhnungen gezahlt.

Entlöhnung der Verwaltungsratsmitglieder

Die Entlöhnung der Verwaltungsratsmitglieder besteht aus Verwaltungsrats honoraren und Ausschusshonoraren. Diese Honorare werden kurz nach der Generalversammlung für das vollendete Amtsjahr ausbezahlt. Zusätzlich hat jedes Verwaltungsratsmitglied Anspruch

auf Teilnahme am Aktienoptionsprogramm. Mit Ausnahme des Vorsitzenden erhält jedes Verwaltungsratsmitglied eine Pauschale für Spesen. Dieser Betrag wird für das kommende Amtsjahr ausbezahlt. Die Optionen werden für denselben Zeitraum zugeteilt.

Der Verwaltungsrat wurde im Laufe des Jahres wie folgt entlohnt:

Entlöhnung - 2007	Jürg Witmer Präsident	Andres F. Leuenberger	Dietrich Fuhrmann	André Hoffmann	Peter Kappeler	John Marthinsen	Henner Schierenbeck	Gesamt
Verwaltungsrats honorare	320'000	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000	800'000
Sonstige Barvergütung ^a	120'000							120'000
Ausschusshonorare	50'000	30'000	40'000	20'000	30'000	20'000	40'000	230'000
► Summe, bar in CHF	490'000	110'000	120'000	100'000	110'000	100'000	120'000	1'150'000
Anzahl der zugeteilten Optionen ^b	26'800	6'700	6'700	6'700	6'700	6'700	6'700	67'000
Wert der Zuteilung in CHF ^c	380'024	95'006	95'006	95'006	95'006	95'006	95'006	950'060
► Gesamtentlöhnung in CHF	870'024	205'006	215'006	195'006	205'006	195'006	215'006	2'100'060

Zahlungen an Verwaltungsratsmitgliedern für Spesen beliefen sich auf CHF 60'000.

a) Entspricht wie im Jahresbericht 2006 festgelegt der Entlöhnung für Zusatzaufgaben

b) Die Optionen werden am 5. März 2009 ausübbar.

c) Wert bei Zuteilung aufgrund des Black-Scholes-Modells, wobei für den Verfallszeitraum kein Nachlass gewährt wird

Entlöhnung des Verwaltungsratsmitglieds mit der höchsten Gesamtentlöhnung

Das Verwaltungsratsmitglied mit der höchsten Gesamtentlöhnung im Jahr 2007 war Dr. Jürg Witmer, Präsident des Verwaltungsrats seit 28. April 2005. Einzelheiten zur Entlöhnung sowie die vollständige Offenlegung der Entlöhnung des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Konzernleitung, die im Abschnitt "Related Parties" des Finanzberichts 2007 festgelegt ist, sind der obenstehenden Tabelle entnehmen.

Sonstige Entlöhnung, Honorarzahungen oder Darlehen an bestehende oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats

Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden keine zusätzlichen Entlöhnung oder Honorare gezahlt. Kein Verwaltungsratsmitglied hatte zum 31. Dezember 2007 ausstehende Darlehen.

Sondervergütung von Mitgliedern des Verwaltungsrats, die im Berichtszeitraum ausschieden

Im Berichtszeitraum wurden keine derartigen Entlöhnungen gezahlt.

Zusätzliche Honorare und Darlehen

Im Berichtszeitraum wurden keinem Mitglied des Verwaltungsrats zusätzliche Honorare bzw. Entlohnungen gezahlt, und keine dieser Personen hatte zum 31. Dezember 2007 ausstehende Darlehen.

Aktienbesitz

Insgesamt hielten der Vorsitzende und weitere nichtexekutive Verwaltungsratsmitglieder oder ihnen nahe stehende Personen 137'585 Givaudan-Aktien. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

Per 31. Dezember 2007 hielten der CEO und weitere Mitglieder der Konzernleitung sowie ihnen nahe stehende Personen 20 Givaudan-Aktien. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 65.

Besitz von Aktienoptionen / Optionsrechten

Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder der Konzernleitung nehmen am Aktienoptionsplan von Givaudan teil und erhalten folgende Wertpapiere:

1. Aktienoptionen (Call-Optionsscheine). Diese Wertpapiere sind nach ihrer Freigabe vollständig handelbar;
- oder
2. Optionsrechte in solchen Ländern, in denen das Wertpapierrecht die Ausgabe von Givaudan-Wertpapieren an Mitarbeiter verbietet. Optionsrechte werden bar beglichen und bieten den Besitzern dieselben finanziellen Vorteile wie Aktienoptionen. Optionsrechte sind nach ihrer Freigabe weder handelbar noch übertragbar.

Einzelheiten über den Aktienoptionsplan von Givaudan sind in Anmerkung 8 des Finanzbericht 2007 aufgeführt.

Folgende Aktienoptionen / Optionsrechte wurden den Verwaltungsratsmitgliedern in dem entsprechenden Berichtszeitraum zugeteilt und befanden sich per 31. Dezember 2007 noch in ihrem Besitz. Der Gesellschaft sind per 31. Dezember 2007 keine im Besitz von dem Verwaltungsrat nahe stehenden Personen befindlichen Aktienoptionen / Optionsrechte bekannt.

In Zahlen – 2007	Aktien	Aktienoptionen / Optionsrechte				
		Fälligkeit 2009	Fälligkeit 2010	Fälligkeit 2011	Fälligkeit 2012	Gesamt
Jürg Witmer, Präsident	1'000		33'000	20'100	26'800	79'900
Andres F. Leuenberger	200			6'700	6'700	13'400
Dietrich Fuhrmann	5	6'000	6'000	6'700	6'700	25'400
André Hoffmann	136'170	6'000	6'000	6'700	6'700	25'400
Peter Kappeler	10		1'000	6'700	6'700	14'400
John Marthinsen	100	6'000	6'000	6'700	6'700	25'400
Henner Schierenbeck	100			6'700	6'700	13'400
► Verwaltungsrat gesamt	137'585	18'000	52'000	60'300	67'000	197'300

Folgende Aktienoptionen wurden dem CEO, anderen Mitgliedern der Konzernleitung und ihnen nahe stehenden Personen in den entsprechenden

Berichtszeiträumen zugeteilt und befanden sich per 31. Dezember 2007 noch in ihrem Besitz.

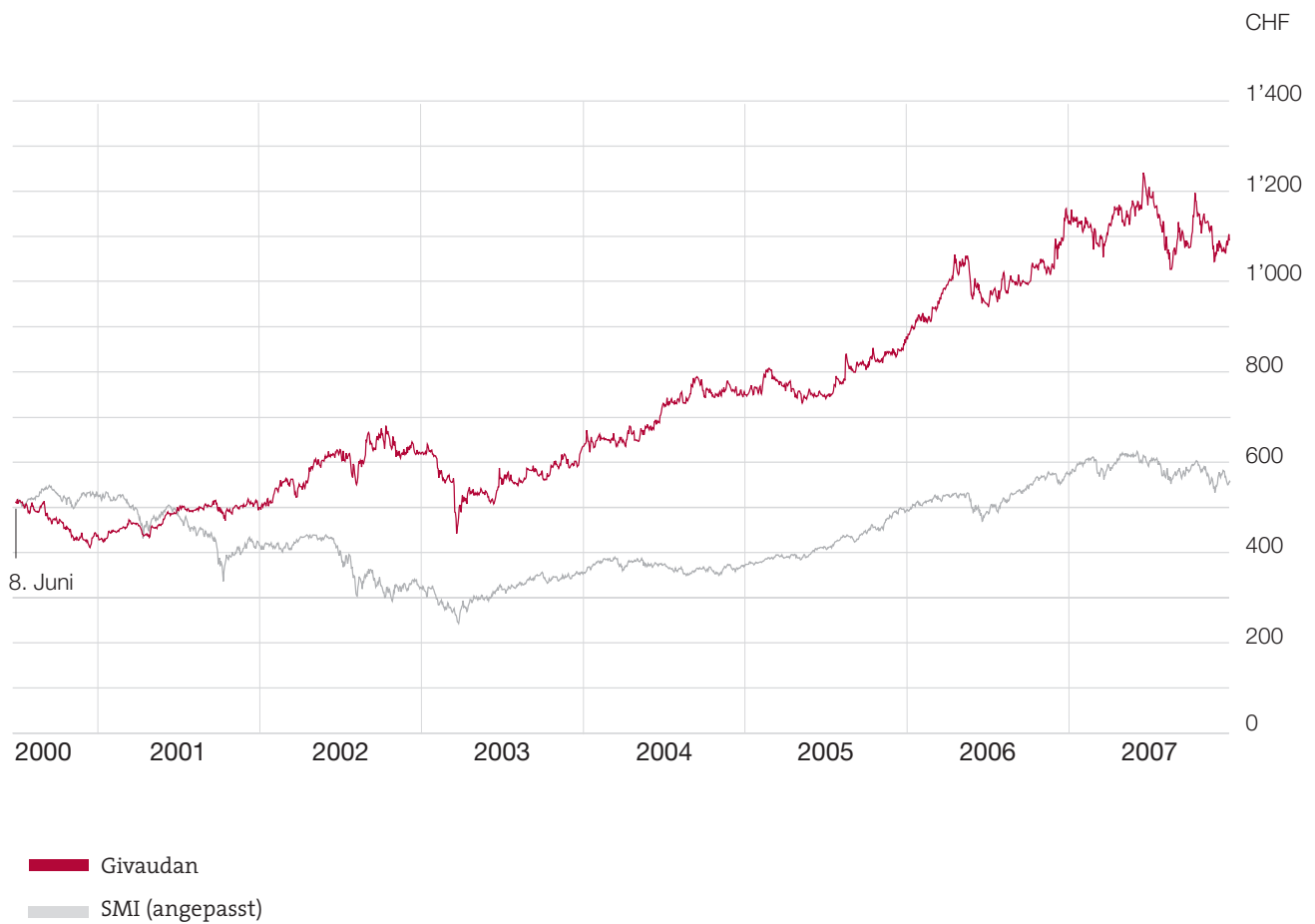
In Zahlen – 2007	Aktien	Aktienoptionen / Optionsrechte				
		Fälligkeit 2009	Fälligkeit 2010	Fälligkeit 2011	Fälligkeit 2012	Gesamt
Gilles Andrier, CEO			44'000	60'000	60'000	164'000
Matthias Währen			35'000	40'000	40'000	115'000
Mauricio Graber			11'500	27'500	40'000	79'000
Michael Carlos		40'000	40'000	40'000	40'000	160'000
Bruce Bachmeier				30'000	30'000	60'000
Adrien Gonckel	20		20'000	30'000	30'000	80'000
► Konzernleitung gesamt	20	40'000	150'500	227'500	240'000	658'000

Zum 31. Dezember 2007 war eine einem Mitglied der Konzernleitung nahe stehende Person im Besitz von 5'000 Optionsrechten (2'000 mit Fälligkeit 2011 und 3'000 mit Fälligkeit 2012).

Der Gesellschaft sind keine weiteren den Mitgliedern der Konzernleitung nahe stehenden Personen bekannt, die zum 31. Dezember 2007 im Besitz von Optionsrechten waren.

GIVAUDAN-NAMENAKTIEN

Kursentwicklung seit Börsenkotierung



Givaudan Aktien werden an der virt-x gehandelt, Tickersymbol 1064593.



FINANZTEIL

Dieser Abschnitt enthält lediglich eine Zusammenfassung der Finanzinformationen. Sollten weitere Informationen gewünscht werden, so wird der Leser auf den separaten Finanzbericht verwiesen, der die vollständigen Jahresrechnungen und Offenlegungen enthält.

Am 2. März 2007 wurde die Übernahme von Quest International durch Givaudan abgeschlossen. Der konsolidierte Finanzbericht 2007 spiegelt diese Transaktion ab diesem Datum wider. Um die Unternehmensleistung auf einer vergleichbaren Basis zu bewerten, haben wir einen konsolidierten Finanzbericht auf Pro-Forma-Basis erstellt, der die gemeinsamen Aktivitäten von Givaudan und Quest International in den Zeiträumen bis zum 31. Dezember 2006 und 2007 so widerspiegelt, als ob die Übernahme am 1. Januar 2006 stattgefunden hätte.

Umsatz

Der effektive Umsatz betrug CHF 4'132 Millionen und stieg somit im Vergleich zum Vorjahr um 42% in Schweizer Franken an. Auf Pro-Forma-Basis stieg der Umsatz um 2.8% in Lokalwährungen und in Schweizer Franken. Unter Ausschluss der Produkterationalisierung von Standard-Ingredienzien in der Division Aromen, betrug die Umsatzsteigerung 4.0% sowohl in Lokalwährungen als auch in Schweizer Franken.

Die Division Riechstoffe verzeichnete einen effektiven Umsatz von CHF 1'899 Millionen und somit ein Wachstum von 55.3% in Schweizer Franken. Auf einer Pro-Forma-Basis betrug die Umsatzsteigerung 3.9% in Lokalwährungen und 4.2%

in Schweizer Franken. Dieses Wachstum über dem Markt beruhte auf einer ausgezeichneten Leistung des Geschäftsbereichs Konsumgüter in allen Regionen und einem starken Absatz von Spezialitäten-Ingredienzien. Der Geschäftsbereich Luxusparfümerie verzeichnete im Vergleich zum starken Vorjahr leicht rückläufige Umsätze.

Der effektive Umsatz der Division Aromen betrug CHF 2'233 Millionen, ein Wachstum von 32.4% in Schweizer Franken. Auf einer Pro-Forma-Basis betrug die Umsatzsteigerung 1.8% in Lokalwährungen und 1.5% in Schweizer Franken. Die Produkterationalisierung von Standard-Ingredienzien beeinträchtigte den Umsatz mit CHF 52 Millionen. Diese Massnahme ausgenommen, betrug das zugrunde liegende Pro-Forma-Wachstum 4.2% in Lokalwährungen und 3.9% in Schweizer Franken.

Betriebsergebnisse

In einem anspruchsvollen Umfeld und einem Übergangsjahr, in dem der Schwerpunkt eindeutig auf der nahtlosen Integration des übernommenen Geschäftes von Quest International lag, erzielte Givaudan eine starke operative Leistung. Die effiziente Umsetzung zahlreicher Integrationsprojekte führte zu ersten Einsparungen in Höhe von CHF 50 Millionen.

Die effektive Bruttogewinnmarge ging von 49.4% auf 47.0% zurück was die geringere Rentabilität des übernommenen Unternehmens Quest International widerspiegelt. Die Pro-Forma-Bruttogewinnmarge sank leicht von 47.5% auf 47.1%, vor allem aufgrund von höheren Rohstoffkosten, die zum Teil durch einen besseren Produktmix, gezielte Verkaufspreiserhöhungen, eine strikte Kostenkontrolle und eine bessere Effizienz ausgeglichen wurden.

Der effektive EBITDA (Betriebsgewinn vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen und Wertverminderungen von langlebigen Vermögenswerten) stieg von CHF 628 Millionen im Jahr 2006 auf CHF 680 Millionen im Jahr 2007. In diesem Kontext sollte angemerkt werden, dass sich einmalige Integrationskosten in bar in Höhe von CHF 194 Millionen auf den EBITDA auswirkten.

Auf einer vergleichbaren Pro-Forma-Basis stieg der EBITDA von CHF 838 Millionen auf CHF 911 Millionen was zu einem Anstieg der EBITDA-Marge von 19.7% auf 20.9% führte welches die positiven Einwirkungen der ersten Integrationssynergien widerspiegelt.

Der effektive Betriebsgewinn sank von CHF 514 Millionen auf CHF 322 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Betriebsgewinn durch einmalige integrationsbedingte Kosten in Höhe von

CHF 208 Millionen (Barausgaben von CHF 194 Millionen, Wertverminderung von Sachanlagen in Höhe von CHF 14 Millionen) sowie weitere Kosten in Höhe von CHF 206 Millionen für die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte aus der Übernahme von Quest International beeinträchtigt. Der vergleichbare Pro-Forma-Betriebsgewinn stieg von CHF 452 Millionen auf CHF 521 Millionen und die Marge verbesserte sich von 10.6% auf 11.9%, was die oben genannte Erzielung der ersten Integrations-synergien widerspiegelt.

Finanzergebnis und Steuern

Der Nettofinanzaufwand stieg vor allem infolge des höheren Aufwandes für Zinsen und Absicherungstransaktionen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Übernahme von Quest International um CHF 151 Millionen auf CHF 157 Millionen an.

Der durchschnittliche erwartete Steuersatz des Konzerns stieg infolge der Übernahme von Quest International von 19% auf 23%. Der effektive Steuersatz stieg von 19% im Vorjahr auf 42% im Jahr 2007. Eine einmalige, nicht cash-wirksame Steueranpassung von CHF 28 Millionen ausgeschlossen, betrug der effektive Steuersatz 25%.

Nettogewinn

Der effektive Nettogewinn sank von CHF 412 Millionen im Vorjahr

auf CHF 94 Millionen. Die Hauptursachen dieses Rückgangs sind die oben beschriebenen einmaligen Ausgaben für die Integration, die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte, der höhere Finanzaufwand und die Folgen der einmaligen Steueranpassung.

Der Gewinn pro Aktie sank infolge dessen von CHF 58.62 im Vorjahr auf CHF 13.26, wobei die Integrationskosten mit CHF 22.43, akquisitionsbedingte zusätzliche Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte mit CHF 23.84 und die einmalige Steueranpassung mit CHF 3.95 pro Aktie zu Buche schlugen.

Cash Flow

Givaudan verzeichnete einen operativen Cashflow von CHF 532 Millionen. Trotz der Beeinträchtigung durch die Kosten der Integration von Quest International liegt dieser Wert um CHF 83 Millionen über dem Wert von 2006.

Die gesamten Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielle Anlagen von CHF 251 Millionen stiegen um CHF 109 Millionen im Vergleich zu 2006, vor allem aufgrund einiger grosser Investitionen wie z. B. dem neuen Vertriebs-, Kurations- und Entwicklungszentrum für Riechstoff-Konsumgüter und dem Ausbau der Riechstoffherstellung in den USA, dem neuen Logistikzentrum der Division Aromen in der Schweiz, den ersten integrationsbedingten Investitionen sowie höheren Entwicklungskosten für das neue SAP Projekt.

Der operative Cashflow nach Investitionen betrug CHF 281 Millionen.

Im Jahr 2007 zahlte Givaudan seinen Aktionären CHF 134 Millionen in Form einer Dividende aus.

Konzernbilanz

Die Konzernbilanz von Givaudan bleibt weiterhin solide. Zum Jahresende 2007 erreichte der Verschuldungsgrad, der sich aus den Nettoschulden dividiert durch das gesamte Eigenkapital plus Nettoschulden errechnet, einen Anteil von 43% im Vergleich zu 21% im Jahr 2006. In dieser Rechnung wurde die Pflichtwandelanleihe dem Eigenkapital zugerechnet. Die Übernahme von Quest International wurde mit einer Bankschuld von CHF 1'886 Millionen, einer Pflichtwandelanleihe in Höhe von CHF 735 Millionen und verfügbaren Barmitteln in Höhe von CHF 194 Millionen finanziert.

Infolge der Übernahmefinanzierung stiegen die Nettoschulden Ende 2007 auf CHF 2'621 Millionen im Vergleich zu CHF 740 Millionen im Vorjahr.

Dividende

Der Verwaltungsrat wird auf der Generalversammlung am 26. März 2008 eine Erhöhung der ordentlichen Dividende auf CHF 19.50 vorschlagen. Das entspricht einer Erhöhung von 3.7% im Vergleich zu 2006.

Fortschritt der Integration & Einführung der SAP-Software

Zehn Monate nach dem Abschluss der Übernahme von Quest International wurden alle für 2007 festgelegten Integrationsmeilensteine erreicht. Die ursprünglichen Annahmen im Hinblick auf die Haupterfolgsfaktoren der Übernahme, z. B. eine gute geschäftliche Ergänzung, das Synergiepotenzial und die Chancen für Givaudan,

langfristig und nachhaltig Wachstum und Rentabilität zu erzielen, wurden bestätigt. Das ursprünglich kommunizierte Synergieziel konnte im Laufe von 2007 von CHF 150 Millionen auf CHF 200 Millionen angehoben werden. Bereits im Jahr 2007 wurden Einsparungen in Höhe von CHF 50 Millionen erreicht. Givaudan ist auf dem besten Weg, das Synergieziel bis 2010 zu erreichen. Das weltweite Projekt ein SAP-basiertes System zur Unterstützung

der Lieferkette sowie der regulatorischen und der Finanzprozesse einzuführen, verläuft im zeitlichen wie finanziellen Rahmen nach Plan. Der Umfang des Projekts wurde um die Standorte des ehemaligen Unternehmens Quest International erweitert. Das Projekt ist erfolgreich in die Pilotphase eingetreten, und die geplante Einführung soll im zweiten Quartal 2008 an den ersten europäischen Standorten beginnen.

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

<i>in Millionen CHF</i>	2007	2006
Umlaufvermögen	2'242	1'920
Anlagevermögen	5'656	2'780
▶ Total Aktiven	7'898	4'700
Kurzfristiges Fremdkapital	1'013	619
Langfristiges Fremdkapital	4'202	1'285
▶ Total Verbindlichkeiten	5'215	1'904
Aktienkapital	73	72
Bilanzgewinn Reserven und übrige Eigenkapitalposten	2'603	2'721
Minderheitsanteile	7	3
▶ Eigenkapital	2'683	2'796
▶ Total Passiven	7'898	4'700

Zusammengefasste konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

<i>in Millionen CHF</i>	2007	2006
▶ Geldzufluss (-abfluss) aus Geschäftstätigkeit	532	449
▶ Geldzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	2'349	(191)
▶ Geldzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(2'972)	(122)
Währungsumrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	26	(1)
Zunahme (Abnahme) der flüssigen Mittel	(65)	135
Flüssige Mittel am Anfang des Jahres	424	289
▶ Flüssige Mittel am Ende des Jahres	359	424

GIVAUDAN WELTWEIT

Land	Adresse	Name der Organisation	Riechstoffe	Aromen	Finanz-/ Dienstleistungen	Verkauf	Kreation/ Applikation	Produktion
Ägypten	Piece 37 Zone 3, 6th of October City	Givaudan Egypt SAE		■		■	■	■
Argentinien	San Lorenzo 4759, Esquina Ave Mitre, 1605 Munro, Prov. Buenos Aires	Givaudan Argentina SA		■		■	■	■
	Ruta 9 Panamericana, Km 36 Partido Malvinas Argentinas, Buenos Aires	Givaudan Argentina SA	■			■	■	■
Australien	12 Britton Street, Smithfield 2164, Sydney NSW	Quest International Australia Pty Ltd		■			■	■
	14 Woodruff Street, Port Melbourne 3217, Melbourne Victoria	Quest International Australia Pty Ltd		■		■		
	Unit 36 – 5 Inglewood Place, Baulkham Hills 2153, Sydney NSW	Givaudan Australia Pty Ltd		■		■	■	
	9 Carolyn Street, Silverwater 2128, Sydney NSW	Givaudan Australia Pty Ltd	■	■		■		■
Bermuda	Hamilton	Givaudan International Ltd			■			
		FF Holdings (Bermuda) Ltd			■			
		FF Insurance Ltd			■			
Brasilien	Rua José Capovilla 165, Distrito Industrial, Vinhedo, SP	Givaudan do Brasil Indústria e Comércio de Aromas e Fragrâncias Ltda	■	■		■	■	■
	Avenida Engenheiro Billings 2185, Jaguaré, São Paulo, SP	Givaudan do Brasil Ltda	■	■		■	■	■
Chile	Avda Del Parque 869, Ciudad Empresarial, Huechuraba	Givaudan Chile Ltda		■		■	■	
China	668 Jing Ye Road, Jin Qiao Export Area, Pu Dong New Area, Shanghai 201201	Givaudan Flavors (Shanghai) Ltd		■		■	■	■
	Unit 1201-1204, Tower A, Beijing Kelun, Building 12A, Guanghua Road, Chaoyang District, Beijing 100020	Givaudan Flavors (Shanghai) Ltd Beijing branch	■	■		■	●	
	17 Floor, Yin Zheng Mansion, 338# Huan Shi East Road, Guangzhou 510060	Givaudan Flavors (Shanghai) Ltd Guangzhou branch	■	■		■	●	
	298 Li Shi Zhen Road, Zhangjiang High-Tech Park, Pudong New Area, Shanghai 201203	Shanghai Givaudan Ltd	■			■	■	■
	Unit 1201-1204, Tower A, Beijing Kelun, Building 12A, Guanghua Road, Chaoyang District, Beijing 100020	Shanghai Givaudan Ltd Beijing Branch	■	■		■		
	17 Floor, Yin Zheng Mansion, 338# Huan Shi East Road, Guangzhou 510060	Shanghai Givaudan Ltd Guangzhou Branch	■	■		■		
	210 Jiang Tian East Road, Songjiang Development Zone, Shanghai	Quest International (Shanghai) Co. Ltd.	■	■				■
Dänemark	Gøngehusvej 280, 2970 Hørsholm	Givaudan Scandinavia A/S		■		■		
Deutschland	Giselerstrasse 11, 44319 Dortmund	Givaudan Deutschland GmbH		■		■	■	■
	Lehmweg 17, 20251 Hamburg	Givaudan Deutschland GmbH	■			■		
Ecuador	Kennedy Norte, Avenida Francisco de Orellana, Edificio World Trade Center, Torre B Piso 6, Oficina No. 605, Guayaquil	Givaudan Ecuador SA		■		■	■	
Finnland (Estland, Litauen, Lettland)	Kauppakartanonkatu 7 A 44, 00930 Helsinki	Branch in Finland		■		■		
		Givaudan Suisse SA						

● Nur Applikation

Land	Adresse	Name der Organisation	Riechstoffe	Aromen	Finanz-/ Dienstleistungen	Verkauf	Kreation/ Applikation	Produktion
Frankreich	46, avenue Kleber, 75116 Paris	Givaudan France Fragrances SAS	■			■	■	
	55, Voie des Bans, BP 98, 95102 Argenteuil	Givaudan France Fragrances SAS	■			■	■	■
	19-23, Voie des Bans, BP 98, 95102 Argenteuil	Givaudan France Fragrances SAS	■					
	62, rue Paul Cazeneuve, 69355 Lyon	Givaudan France Fragrances SAS	■					■
	55, Voie des Bans, BP 98, 95102 Argenteuil	Givaudan France Arômes SAS		■		■	■	
Hongkong	17A, Lippo Leighton Tower 103-109, Leighton Road, Causeway Bay, Hong Kong	Givaudan Hong Kong Ltd	■	■		■		
Indien	Plot No.30, Survey No.168, Dabhel Industrial Estate, Daman 396210	Givaudan Flavours (India) Pvt Ltd	■	■				■
	401 Akruiti Centre Point, 4th Floor MIDC-Central Road, MIDC, Andheri East Mumbai 400 093	Givaudan Flavours (India) Pvt Ltd.	■	■		■	■	
	Plot No.26, 2nd Cross, Jigani Industrial Area, Anekal Taluk, Jigani 562 106, Karnataka	Vinarom Pvt Ltd	■	■			■	■
	13th Floor, Prestige Meridian 1, 29 M. G. Road, Bangalore 560 001	Givaudan (India) Pvt Ltd	■	■				
	Bonanza 'A' Wing, 402-412 Sahar Plaza Complex, J.B.Nagar M. V. Road, Andheri East Mumbai 400 059	Givaudan (India) Pvt Ltd	■	■		■	■	
Block B – Vatika Atrium, Golf Course Road, Sector – 53, Gurgaon (NCR)	Givaudan (India) Pvt Ltd	■	■		■			
Indonesien	Jl. Raya Bogor Km 35, Cimanggis 16951	PT Quest International Indonesia	■	■				■
	Graha BIP, 2nd Fl. Jl. Gatot Subroto Kav 23, Jakarta	PT Quest International Indonesia		■		■	■	
	S. Widjojo, 6th Fl. Jl. Jend. Sudirman 71, Jakarta	PT Givaudan Indonesia	■			■	●	
Italien	Via XI Febbraio 99, 20090 Vimodrone (MI)	Givaudan Italia SpA	■	■		■	●	
Japan	3014-1 Shinohara-cho, Kohoku-ku, Yokohama-shi, Kanagawa 222-0026	Givaudan Japan KK	■			■	■	
	3056 Kuno, Fukuroi-shi, Shizuoka 437-0061	Givaudan Japan KK		■				■
	3-23 Shimomeguro 2-chome, Meguro-ku, Tokyo 153-0064	Givaudan Japan KK		■		■	■	
Kanada	2400 Matheson Blvd., East Mississauga, Ontario L4W 5G9	Givaudan Canada Co.		■		■	●	
Kolumbien	Carrera 99 No. 25 G – 40, 151196 Bogotá DC	Givaudan Colombia SA	■	■		■	■	
Malaysia	A-901 Menara 1, Kelana Brem Towers Jalan SS 7/15 (Jalan Stadium) 47301 Petaling Jaya, Selangor Darul Ehsan	Givaudan Malaysia Sdn Bhd	■	■		■	●	
Mexiko	Camino a Quintanares Km. 1.5 Pedro Escobedo, Queretaro 76700	Quest International de México SA de CV	■			■		■
	Camino a Quintanares Km. 1.5 Pedro Escobedo, Queretaro 76700	Quest International de México SA de CV		■				■
	Av.Paseo de la Reforma #2620, piso 12 Edificio Reforma Plus, Col. Lomas Altas, 11950 Mexico, D.F.	Givaudan de México SA de CV		■		■		
	Av.Paseo de la Reforma #2620, piso 9 Edificio Reforma Plus, Col. Lomas Altas, 11950 Mexico, D.F.	Givaudan de México SA de CV	■			■	■	
	Av. Eje Norte-Sur No. 11 Civac, 62500 Jiutepec, Morelos	Givaudan de México SA de CV		■		■	■	■
Neuseeland	2 Birmingham Road, East Tamaki, Auckland	Givaudan NZ Ltd		■		■	■	

● Nur Applikation

Land	Adresse	Name der Organisation	Riechstoffe	Aromen	Finanz-/ Dienstleistungen	Verkauf	Kreation/ Applikation	Produktion
Niederlande	Huizerstraatweg 28, 1411 GP Naarden	Quest International Nederland BV	■	■		■	■	■
	Huizerstraatweg 28, 1411 GP Naarden	Quest International Services BV			■			
	Nijverheidsweg 60, P.O Box 414, 3770 AK, Barneveld	Givaudan Nederland BV		■			■	■
	Nijverheidsweg 60, P.O Box 414, 3770 AK, Barneveld	Givaudan Nederland Finance BV			■			
Österreich	Twin Tower Vienna, Wienerbergstrasse 11, 1810 Vienna	Givaudan Austria GmbH		■		■	●	
Peru	Av. Victor Andrés Belaúnde 147 Centro Empresarial Real, Torre Real 6. Of. 203, San Isidro, Lima 27	Givaudan Peru SAC	■	■		■	■	
Philippinen	37/F Robinson Equitable Tower ADB Avenue, Corner Porverda St. Ortigas Center, Pasig City 1605, Manila	Givaudan Singapore Pte Ltd Philippines Regional Headquarters	■			■	●	
	37/F Robinson Equitable Tower ADB Avenue, Corner Porverda St. Ortigas Center, Pasig City 1605, Manila	Givaudan Singapore Pte Ltd Philippines Regional Headquarters		■		■	●	
Polen	ul. Podchorazych 83, 00-722 Warszawa	Givaudan Polska Sp. z o.o.	■	■		■		
Rusland	Riverside Towers Business Centre, Kosmodamianskaya nab., 52/1, Floor 8, 115054, Moscow	Givaudan Schweiz AG Representative Office In Moscow	■	■		■	■	
Schweden	Glimmervägen 6, 224 78 Lund	Givaudan North Europe AB		■		■	■	
Schweiz	<i>Konzernzentrale</i>							
	5, Chemin de la Parfumerie, 1214 Vernier	Givaudan SA			■			
	5, Chemin de la Parfumerie, 1214 Vernier	Givaudan International SA			■			
	5, Chemin de la Parfumerie, 1214 Vernier	Givaudan Finance SA			■			
	5, Chemin de la Parfumerie, 1214 Vernier	Givaudan Suisse SA	■					■
	Überlandstrasse 138, 8600 Dübendorf	Givaudan Schweiz AG		■		■	■	■
	Überlandstrasse 138, 8600 Dübendorf	Givaudan Schweiz AG	■					
8310 Kempthal	Givaudan Schweiz AG		■		■	■	■	
Singapur	1 Woodlands Avenue 8, Singapore 738972	Givaudan Singapore Pte Ltd	■	■		■	■	■
Spanien	Pla d'en Battle s/n, 08470 Sant Celoni, Barcelona	Givaudan Ibérica, SA	■	■		■	■	■
	Colquide 6, Edificio Prisma I 2a Planta, 28230 Las Rozas, Madrid	Givaudan Ibérica, SA		■		■		
	Edificio Géminis, Bloque B 1° 2a, Parque de Negocios Mas Blau, 08820 El Prat de Llobregat, Barcelona	Givaudan Ibérica, SA	■			■		
Südafrika	9-11 Brunel Road, Tulisa Park, 2197 Johannesburg	Givaudan South Africa (Pty) Ltd		■		■	■	■
	51A Galaxy Avenue, Linbro Business Park, Frankenwald, Sandton 2065	Givaudan South Africa (Pty) Ltd	■			■	■	
Südkorea	31F, The MMAA Bldg. 467-12 Dogok-Dong, Gangnam-Gu, Seoul 135-270	Givaudan Korea Ltd	■	■		■	●	
Taiwan	7/F N° 303, Sec.4, Hsin Yi Road, Tapei	Givaudan Singapore Pte Ltd Taiwan Branch Office	■	■		■		
Tschechische Republik (und Slowakien)	Klimentska 10, 110 00 Praha	Givaudan CR, s.r.o.		■		■		

● Nur Applikation

Land	Adresse	Name der Organisation	Riechstoffe	Aromen	Finanz-/ Dienstleistungen	Verkauf	Kreation/ Applikation	Produktion
Thailand	93/1 GPF Witthayu Building, 8th Fl Tower B, Wireless Road, Lumpini, Pathumwan, Bangkok 10330	Givaudan (Thailand) Ltd	■	■		■	●	
	719 KPN Tower, 16 & 25 Floor, Rama 9 Road, Bangkok, Huaykwang Bangkok 10310	Givaudan (Thailand) Ltd	■	■		■	●	
Türkei	Park Maya Blokari Barclay 19 A daire 3-6-7 Akatlar, Istanbul	Givaudan Aroma ve Esans Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti.	■	■		■		
Ungarn	Frankel Leo u. 20, 1027, Budapest	Givaudan Schweiz AG Hungary Commercial Representative Office		■		■		
Ukraine	Pimonenko Str. 13, 6B/18, Kiev 04050	Givaudan Suisse SA Representative Office in Ukraine		■		■		
Vereinigte Arabische Emirate								
Emirate	Gulf Tower, 901-902, P.O Box 33170, Dubai	Givaudan Suisse SA Representative Office in Dubai	■	■		■	■	
Vereinigtes Königreich	Magna House, 76-80 Church Street, Staines, Middx. TW18 4XR	Givaudan UK Ltd	■			■		
	Chippenham Drive, Kingston, Milton Keynes MK10 OAE	Givaudan UK Ltd		■		■	■	
	Kennington Road, Ashford, Kent TN24 0LT	Givaudan UK Ltd	■			■	■	■
	Bromborough Port, Wirral, Merseyside L62 4SU	Givaudan UK Ltd		■		■	■	■
Vereinigte Staaten								
Vereinigte Staaten	10 Painters Mill Drive, Owings Mills, MD 21117	Givaudan Flavors Corporation		■				■
	880 West Thorndale Avenue, Itasca, IL 60143	Givaudan Flavors Corporation		■				■
	5115 Sedge Boulevard, Hoffman Estates, IL 60192	Givaudan Flavors Corporation		■		■	■	
	110 East 69th Street, Cincinnati, OH 45216	Givaudan Flavors Corporation		■				■
	1199 Edison Drive 1-2, Cincinnati, OH 45216	Givaudan Flavors Corporation		■		■	■	
	Merry Lane, East Hanover, NJ 07936	Givaudan Flavors Corporation		■		■	■	■
	9500 Sam Neace Drive, Florence, KY 41042	Givaudan Flavors Corporation		■				■
	4705 U.S Highway, 92 East Lakeland, FL 33801-3255	Givaudan Flavors Corporation		■		■		■
	1775 Windsor Road, Teaneck, NJ 07666	Givaudan Fragrances Corporation	■			■	■	
	International Trade Center, 300 Waterloo Valley Road, Mount Olive, NJ 07828	Givaudan Fragrances Corporation	■					■
	40 West 57th St. 11th floor, New York, NY 10019	Givaudan Fragrances Corporation	■			■	■	
	1702 Eska Way, Silverton, OR 97381	Pacific Pure-Aid Company		■		■	■	■
Venezuela	Calle Veracruz con calle Cali, Torre ABA, Piso 8, Ofic 8A, Las Mercedes, CP 1080 Caracas	Givaudan Venezuela SA	■	■		■	■	
Vietnam	Giai Viet Plaza 5th Fl., 180-182 Ly Chinh Thang Street District 3, Ho Chi Minh City	Givaudan Singapore Pte Ltd Vietnam Representative Office	■	■		■	●	

● Nur Applikation

KONTAKTADRESSEN

Givaudan AG

Chemin de la Parfumerie 5
CH – 1214 Vernier, Schweiz
www.givaudan.com

Allgemeine Information:

T + 41 22 780 91 11
F + 41 22 780 91 50

Medien und Investoren:

T + 41 22 780 90 53
F + 41 22 780 90 90

Aktienregister:

SAG SEGA Aktienregister AG
Postfach
CH-4601 Olten, Schweiz
T + 41 62 205 36 95
F + 41 62 205 39 66

IMPRESSUM

Fotografien

Duda Foto Brasil

Loris von Siebenthal,
My Image

Getty

Jeff Kauck Photography

Scott Karcich

Andrew Halsall

Design und Satz

Work in Progress, Paris, Frankreich
Latitudesign, Nyon / Vaud, Schweiz

Fotolithografien

Scan Graphic SA
Nyon / Vaud, Schweiz

Druck

Courvoisier-Attinger
Biel / Bern, Switzerland

Der Givaudan-Geschäftsbericht wird auf Deutsch,
Englisch und Französisch publiziert

Der Givaudan "Financial Report" wird auf Englisch publiziert

Alle Markennamen sind rechtlich geschützt

Gedruckt in der Schweiz

© Givaudan SA, 2008



100%
Issu de forêts bien gérées.

www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council

